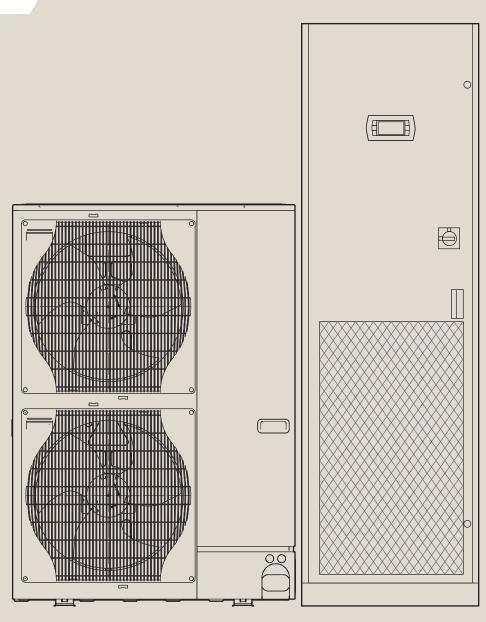


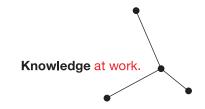
Living Environment Systems



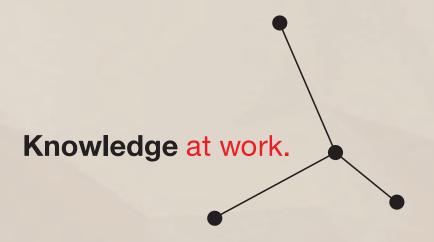
s-MEXT-G00

Präzisionsklimaschränke mit Mr. Slim Außengeräten

Planungshandbuch



Mitsubishi Electric LES
bedeutet geballtes Fachwissen
für gemeinsamen Erfolg:
Zuhören und verstehen.
Intelligente Produkte entwickeln.
Kompetent beraten. Trends
erkennen. Zukunft gestalten.
Aus Wissen Lösungen machen.



EDV- und Technikraumklimatisierung

Innengeräte

- // s-MEXT G00 DX O/U S 006 F1
- // s-MEXT G00 DX O/U S 009 F1
- // s-MEXT G00 DX O/U S 013 F1
- // s-MEXT G00 DX O/U S 022 F2
- // s-MEXT G00 DX O/U S 038 F3
- // s-MEXT G00 DX O/U S 044 F3
- Außengeräte R32
- // PUZ-ZM60VHA
- // PUZ-ZM100YKA
- // PUZ-ZM125YKA
- // PUZ-ZM200YKA
- // PUZ-ZM250YKA
- Außengeräte R410A
- // PUHZ-ZRP60VHA2
- // PUHZ-ZRP100YKA3
- // PUHZ-ZRP125YKA3
- // PUHZ-ZRP200YKA3
- // PUHZ-ZRP250YKA3



Inhalt

1.1 EDV- und Technikraumklimatisierung mit s-MEXT 1.2 Leistungsübersicht 1.3 Typenschlüssel 1.4 Anordnung der Bauteile und Bedienelemente am Außengerät 1.5 Lager- und Betriebsbedingungen 1.6 Vorstellung der wichtigsten Komponenten 2. Technische Daten 2. Sensible Kälteleistung und SHR-Wert 2.1 Innengeräte R32 2.2 Außengeräte R32 2.3 Außengeräte R32 2.4 Innengeräte R410A 2.5 Außengeräte R410A 2.6 Elektrische Betriebsdaten 2.7 Leistungskorrektur 2.8 Kältemittel R32 3.1 Sicherheitsrichtlinien nach DIN EN 378 3.2 Sichere Handhabung von R32 3.3 Aufstellung von R32-Geräten 3.4 Standortwahl der Innengeräte 3.5 Betriebslogik des Ventilatorsystems 4. Kältekreislaufdiagramme 4. Kältemittel und Rohrleitungen 4.3 Installationsbeispiele 5. Schalldaten 5.1 R32-Außengeräte 5.2 R410A-Außengeräte 5.3 Akustische Daten
1.3 Typenschlüssel 1.4 Anordnung der Bauteile und Bedienelemente am Außengerät 1.5 Lager- und Betriebsbedingungen 1.6 Vorstellung der wichtigsten Komponenten 2. Technische Daten 2.1 Sensible Kälteleistung und SHR-Wert 2.2 Innengeräte R32 2.3 Außengeräte R32 2.4 Innengeräte R410A 2.5 Außengeräte R410A 2.6 Elektrische Betriebsdaten 2.7 Leistungskorrektur 2.8 Kältemittel R32 3.1 Sicherheitsrichtlinien nach DIN EN 378 3.2 Sichere Handhabung von R32 3.3 Aufstellung von R32-Geräten 3.4 Standortwahl der Innengeräte 3.5 Betriebslogik des Ventilatorsystems 4. Kältetechnischer Anschluss 4.1 Kältekreislaufdiagramme 4.2 Kältemittel und Rohrleitungen 4.3 Installationsbeispiele 5. Schalldaten 5.1 R32-Außengeräte 5.2 R410A-Außengeräte 5.3 Akustische Daten
1.4 Anordnung der Bauteile und Bedienelemente am Außengerät 1.5 Lager- und Betriebsbedingungen 1.6 Vorstellung der wichtigsten Komponenten 2. Technische Daten 2. Sensible Kälteleistung und SHR-Wert 2.1 Innengeräte R32 2.3 Außengeräte R32 2.4 Innengeräte R410A 2.5 Außengeräte R410A 2.6 Elektrische Betriebsdaten 2.7 Leistungskorrektur 2.8 Kältemittel R32 3.1 Sicherheitsrichtlinien nach DIN EN 378 3.2 Sichere Handhabung von R32 3.3 Aufstellung von R32-Geräten 3.4 Standortwahl der Innengeräte 3.5 Betriebslogik des Ventilatorsystems 4. Kältekreislaufdiagramme 4.2 Kältewittel und Rohrleitungen 4.3 Installationsbeispiele 5. Schalldaten 5.1 R32-Außengeräte 5.2 R410A-Außengeräte 5.3 Akustische Daten
1.5 Lager- und Betriebsbedingungen 1.6 Vorstellung der wichtigsten Komponenten 2. Technische Daten 2.1 Sensible Kälteleistung und SHR-Wert 2.2 Innengeräte R32 2.3 Außengeräte R32 2.4 Innengeräte R410A 2.5 Außengeräte R410A 2.6 Elektrische Betriebsdaten 2.7 Leistungskorrektur 2.8 Kältemittel R32 3.1 Sicherheitsrichtlinien nach DIN EN 378 3.2 Sichere Handhabung von R32 3.3 Aufstellung von R32-Geräten 3.4 Standortwahl der Innengeräte 3.5 Betriebslogik des Ventilatorsystems 4. Kältetechnischer Anschluss 4.1 Kältekreislaufdiagramme 4.2 Kältemittel und Rohrleitungen 4.3 Installationsbeispiele 5. Schalldaten 5.1 R32-Außengeräte 5.2 R410A-Außengeräte 5.3 Akustische Daten
1.6 Vorstellung der wichtigsten Komponenten 2. Technische Daten 2.1 Sensible Kälteleistung und SHR-Wert 2.2 Innengeräte R32 2.3 Außengeräte R32 2.4 Innengeräte R410A 2.5 Außengeräte R410A 2.6 Elektrische Betriebsdaten 2.7 Leistungskorrektur 3. Kältemittel R32 3.1 Sicherheitsrichtlinien nach DIN EN 378 3.2 Sichere Handhabung von R32 3.3 Aufstellung von R32-Geräten 3.4 Standortwahl der Innengeräte 3.5 Betriebslogik des Ventilatorsystems 4. Kältetechnischer Anschluss 4.1 Kältekreislaufdiagramme 4.2 Kältemittel und Rohrleitungen 4.3 Installationsbeispiele 5. Schalldaten 5. R32-Außengeräte 5. R410A-Außengeräte 5. Akustische Daten
2.1 Sensible Kälteleistung und SHR-Wert 2.2 Innengeräte R32 2.3 Außengeräte R32 2.4 Innengeräte R410A 2.5 Außengeräte R410A 2.6 Elektrische Betriebsdaten 2.7 Leistungskorrektur 3. Kältemittel R32 3.1 Sicherheitsrichtlinien nach DIN EN 378 3.2 Sichere Handhabung von R32 3.3 Aufstellung von R32-Geräten 3.4 Standortwahl der Innengeräte 3.5 Betriebslogik des Ventilatorsystems 4. Kältetechnischer Anschluss 4.1 Kältewislaufdiagramme 4.2 Kältemittel und Rohrleitungen 4.3 Installationsbeispiele 5. Schalldaten 5.1 R32-Außengeräte 5.2 R410A-Außengeräte 5.3 Akustische Daten
2.2 Innengeräte R32 2.3 Außengeräte R32 2.4 Innengeräte R410A 2.5 Außengeräte R410A 2.6 Elektrische Betriebsdaten 2.7 Leistungskorrektur 3. Kältemittel R32 3.1 Sicherheitsrichtlinien nach DIN EN 378 3.2 Sichere Handhabung von R32 3.3 Aufstellung von R32-Geräten 3.4 Standortwahl der Innengeräte 3.5 Betriebslogik des Ventilatorsystems 4. Kältetechnischer Anschluss 4.1 Kältewislaufdiagramme 4.2 Kältemittel und Rohrleitungen 4.3 Installationsbeispiele 5. Schalldaten 5.1 R32-Außengeräte 5.2 R410A-Außengeräte 5.3 Akustische Daten
2.3 Außengeräte R32 2 2.4 Innengeräte R410A 2 2.5 Außengeräte R410A 2 2.6 Elektrische Betriebsdaten 2 2.7 Leistungskorrektur 2 3. Kältemittel R32 2 3.1 Sicherheitsrichtlinien nach DIN EN 378 2 3.2 Sichere Handhabung von R32 2 3.3 Aufstellung von R32-Geräten 2 3.4 Standortwahl der Innengeräte 3 3.5 Betriebslogik des Ventilatorsystems 3 4. Kältetechnischer Anschluss 3 4.1 Kältekreislaufdiagramme 3 4.2 Kältemittel und Rohrleitungen 3 4.3 Installationsbeispiele 3 5. Schalldaten 4 5.1 R32-Außengeräte 4 5.2 R410A-Außengeräte 4 5.3 Akustische Daten 4
2.4 Innengeräte R410A 2 2.5 Außengeräte R410A 2 2.6 Elektrische Betriebsdaten 2 2.7 Leistungskorrektur 2 3. Kältemittel R32 2 3.1 Sicherheitsrichtlinien nach DIN EN 378 2 3.2 Sichere Handhabung von R32 2 3.3 Aufstellung von R32-Geräten 2 3.4 Standortwahl der Innengeräte 3 3.5 Betriebslogik des Ventilatorsystems 3 4. Kältetechnischer Anschluss 3 4.1 Kältekreislaufdiagramme 3 4.2 Kältemittel und Rohrleitungen 3 4.3 Installationsbeispiele 3 5. Schalldaten 4 5.1 R32-Außengeräte 4 5.2 R410A-Außengeräte 4 5.3 Akustische Daten 4
2.5 Außengeräte R410A 2 2.6 Elektrische Betriebsdaten 2 2.7 Leistungskorrektur 2 3. Kältemittel R32 2 3.1 Sicherheitsrichtlinien nach DIN EN 378 2 3.2 Sichere Handhabung von R32 2 3.3 Aufstellung von R32-Geräten 2 3.4 Standortwahl der Innengeräte 3 3.5 Betriebslogik des Ventilatorsystems 3 4. Kältetechnischer Anschluss 3 4.1 Kältekreislaufdiagramme 3 4.2 Kältemittel und Rohrleitungen 3 4.3 Installationsbeispiele 3 5. Schalldaten 4 5.1 R32-Außengeräte 4 5.2 R410A-Außengeräte 4 5.3 Akustische Daten 4
2.6 Elektrische Betriebsdaten 2.7 Leistungskorrektur 3. Kältemittel R32 3.1 Sicherheitsrichtlinien nach DIN EN 378 3.2 Sichere Handhabung von R32 3.3 Aufstellung von R32-Geräten 3.4 Standortwahl der Innengeräte 3.5 Betriebslogik des Ventilatorsystems 4. Kältetechnischer Anschluss 4.1 Kältekreislaufdiagramme 4.2 Kältemittel und Rohrleitungen 4.3 Installationsbeispiele 5. Schalldaten 5. Schalldaten 5.1 R32-Außengeräte 5.2 R410A-Außengeräte 5.3 Akustische Daten
3. Kältemittel R32 3.1 Sicherheitsrichtlinien nach DIN EN 378 3.2 Sichere Handhabung von R32 3.3 Aufstellung von R32-Geräten 3.4 Standortwahl der Innengeräte 3.5 Betriebslogik des Ventilatorsystems 4. Kältetechnischer Anschluss 4.1 Kältekreislaufdiagramme 4.2 Kältemittel und Rohrleitungen 4.3 Installationsbeispiele 5. Schalldaten 5.1 R32-Außengeräte 5.2 R410A-Außengeräte 5.3 Akustische Daten 2. Zicher Handhabung von R32 2. Zicher Handhabung von
3.1 Sicherheitsrichtlinien nach DIN EN 378 3.2 Sichere Handhabung von R32 3.3 Aufstellung von R32-Geräten 3.4 Standortwahl der Innengeräte 3.5 Betriebslogik des Ventilatorsystems 4. Kältetechnischer Anschluss 4.1 Kältekreislaufdiagramme 4.2 Kältemittel und Rohrleitungen 4.3 Installationsbeispiele 5. Schalldaten 5.1 R32-Außengeräte 5.2 R410A-Außengeräte 5.3 Akustische Daten
3.2 Sichere Handhabung von R32 3.3 Aufstellung von R32-Geräten 3.4 Standortwahl der Innengeräte 3.5 Betriebslogik des Ventilatorsystems 4. Kältetechnischer Anschluss 4.1 Kältekreislaufdiagramme 4.2 Kältemittel und Rohrleitungen 4.3 Installationsbeispiele 5. Schalldaten 5.1 R32-Außengeräte 5.2 R410A-Außengeräte 5.3 Akustische Daten
3.3 Aufstellung von R32-Geräten 3.4 Standortwahl der Innengeräte 3.5 Betriebslogik des Ventilatorsystems 4. Kältetechnischer Anschluss 4.1 Kältekreislaufdiagramme 4.2 Kältemittel und Rohrleitungen 4.3 Installationsbeispiele 5. Schalldaten 5.1 R32-Außengeräte 5.2 R410A-Außengeräte 5.3 Akustische Daten
3.4 Standortwahl der Innengeräte 3.5 Betriebslogik des Ventilatorsystems 4. Kältetechnischer Anschluss 4.1 Kältekreislaufdiagramme 4.2 Kältemittel und Rohrleitungen 4.3 Installationsbeispiele 5. Schalldaten 5.1 R32-Außengeräte 5.2 R410A-Außengeräte 5.3 Akustische Daten
3.5 Betriebslogik des Ventilatorsystems 4. Kältetechnischer Anschluss 4.1 Kältekreislaufdiagramme 4.2 Kältemittel und Rohrleitungen 4.3 Installationsbeispiele 5. Schalldaten 5.1 R32-Außengeräte 5.2 R410A-Außengeräte 5.3 Akustische Daten
4.1 Kältekreislaufdiagramme 4.2 Kältemittel und Rohrleitungen 4.3 Installationsbeispiele 5. Schalldaten 5.1 R32-Außengeräte 5.2 R410A-Außengeräte 5.3 Akustische Daten
 4.2 Kältemittel und Rohrleitungen 4.3 Installationsbeispiele 5. Schalldaten 5.1 R32-Außengeräte 5.2 R410A-Außengeräte 5.3 Akustische Daten
 4.3 Installationsbeispiele 5. Schalldaten 5.1 R32-Außengeräte 5.2 R410A-Außengeräte 5.3 Akustische Daten
5. Schalldaten 5.1 R32-Außengeräte 5.2 R410A-Außengeräte 5.3 Akustische Daten 6
5.1 R32-Außengeräte 5.2 R410A-Außengeräte 5.3 Akustische Daten
5.2 R410A-Außengeräte 5.3 Akustische Daten
5.3 Akustische Daten
6. Abmessungen 4
6.1 Innengeräte
6.2 Außengeräte
6.3 Öffnungen im Doppelboden für Innengeräte der Variante U (Under)
7. Elektroschaltpläne der Außengeräte 6
7.1 R32-Außengeräte 6 7.2 R410A-Außengeräte 7
-
8. Elektrischer Anschluss 7
 8.1 Anschlussdiagramme 8.2 Bauseitige Verkabelung des s-MEXT-G00 7 7 7 7 7 7 7 8 7 8 7 8 9 10 <l></l>
8.3 Kabelspezifikationen 7
9. Mikroprozessorsteuerung 8
9.1 Übersicht und Bedienung
9.2 Systemdiagramm
9.3 Konnektivität
9.4 Mitgeliefertes Zubehör
10. Optional einzusetzendes Zubehör 8
10.1 Deposite Champungayayayayayaya ATC fiir langa und A.O
10.1 Doppelte Spannungsversorgung: ATS für Innen- und Außengeräte10.2 Weiteres Zubehör

1. Geräte- und Systemvorstellung

Die s-MEXT-G00 Geräte sind Präzisionsklimaschränke ausgeführt als DX-System zum Anschluss an ein Mr. Slim Außengerät. Je nach gewähltem Mr. Slim Außengerät kann der s-MEXT-G00 mit dem Kältemittel R410A oder R32 betrieben werden. So muss auch im Bereich der EDV- und Technikraumklimatisierung auf nachhaltige Lösungen im Bezug auf eingesetzte Kältemittel nicht verzichtet werden.

1.1 EDV- und Technikraumklimatisierung mit s-MEXT

Präzisionsklimaschränke in Voll-Inverter-Ausführung für die Klimatisierung von EDV- und Technikanwendungen, sowie für Batterie- und USV-Räume.

Je nach Kombination reicht die Kälteleistung von 6 – 42 kW je Innengerät. Bis zu 10 Innengeräte können in einem System kaskadiert werden.

Die modernen Komponenten garantieren eine hohe Zuverlässigkeit und eine präzise Regelung der Temperatur und Luftfeuchtigkeit. Der inverter-geregelte Verdichter passt z. B. die Leistung der Wärmelast im Raum an.

Konstruktive Lösungen und intelligenter Aufbau der Geräte ermöglichen eine hohe Flexibilität bei der Anwendung und den Zugang von vorn zu den Hauptkomponenten für die Inspektion und Wartung.

Im Werk erfolgt die finale Montage aller Geräte einschließlich Testlauf vor der Auslieferung. Dazu gehören u. a. Lesen und Überwachen von Betriebsparametern, Alarmsimulation und Sichtprüfung.

Die extreme Flexibilität ermöglicht eine einfache Installation, die sich perfekt an jede Anforderung der Anlage durch zwei verschiedene Ausführungen der Luftzufuhr der s-MEXT-Innengeräte anpassen lässt.

- Variante U (Under) für den Ausblas nach unten in den Doppelboden.
- Variante O (Over) mit Ausblas nach oben in den Raum.



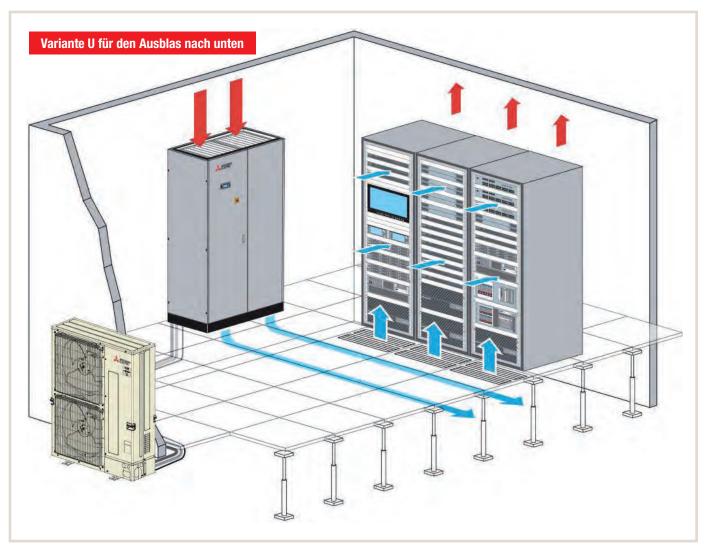
Hinweis:

Je nach gewähltem Mr. Slim Außengerät kann der s-MEXT-G00 Klimaschrank mit dem Kältemittel R-410A und R-32 betrieben werden.

1.1.1 Variante U für den Ausblas nach unten in den Doppelboden

Der Luftstrom wird von oben in das Gerät angesaugt und nach unten in den Doppelboden gedrückt. Diese Lösung wird üblicherweise bei der Serverklimatisierung angewendet. Für einen effizienten Betrieb ist es vorteilhaft, wenn die kühle Luft gleichmäßig alle Bereiche des Doppelbodens durchströmt.

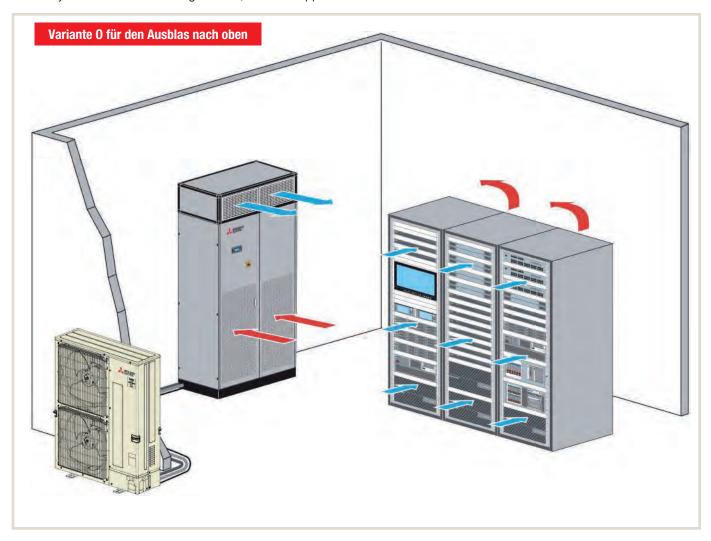
Die optimale Luftzufuhr wird durch spezielle Bodenöffnungen vor den einzelnen Racks (IT-Serverschränken, Computeranlagen, usw.) erreicht, die einen Kaltgang für die Luftverteilung bilden. Die heiße Luft wird auf der Rückseite der Racks ausgeblasen, die dann von den s-MEXT-Innengeräten wieder angesaugt werden kann. Für eine optimale thermische Trennung empfiehlt sich die Kaltgangeinhausung.



1.1.2 Variante O mit Ausblas nach oben in den Raum

Die Luftzufuhr erfolgt von der Frontseite in das Gerät. Der Luftausblas kann über ein Plenum (optional) direkt in den zu klimatisierenden Raum erfolgen. Dabei kann die Luftrichtung mithilfe der manuell einstellbaren Ausblaslamellen in eine bestimmte Richtung gelenkt werden.

Dieses System wird meist dort angewendet, wo kein Doppelboden vorhanden ist.



1.1.3 Besondere Eigenschaften und Highlights

- EER bis zu 5,2 im Teillastbetrieb
- Verbesserte Gerätesoftware mit erweiterten Funktionalitäten
- Schnelle und einfache Installation
- Innengeräte mit:
 - EC Plug-Fans aus Aluminium oder Verbundwerkstoff für eine Reduzierung des Stromverbrauchs
 - Neue wartungsfreie Elektromotoren der Ventilatoren
 - Variabler Luftvolumenstrom entsprechend der Kühllast
 - Baugröße F3 mit doppeltem Kältemittelkreislauf
- Außengeräte mit:
 - BLDC Inverter Scroll-Verdichter mit optimaler Effizienz
 - Gesicherter Betrieb bei Außenlufttemperaturen bis zu 46 °C
 - Leiser Gerätebetrieb mit Schalldruckpegel zwischen 49 und 59 dB(A)

1.2 Leistungsübersicht

Das System wurde für eine schnelle und einfache Montage und Inbetriebnahme entwickelt. Die Installation erfordert nur eine kältetechnische Verrohrung, einen elektrischen Anschluss und einen Kondensatablauf.

Durch die Auswahl von speziellen Zubehörteilen kann der Raum durch eine Elektroheizung beheizt werden. Darüber hinaus kann der Raum über einen modulierenden Dampfbefeuchter befeuchtet werden. Auch eine Entfeuchtungsregelung ist möglich.

Innengeräte	Variante U (Ausblas	s in den Doppelboden)	Variante O (Ausblas	nach oben in den Raum)
	Innengerät	Außengerät(e)	Innengerät	Außengerät(e)
Leistungsgröße006RahmenbaugrößeF1R32: Bruttokälteleistung6,82 kWR410A: Bruttokälteleistung6,79 kWLuftvolumenstrom2000 m³/hR32-AußengerätPUZ-ZM60VHAR410A-AußengerätPUHZ-ZRP60VHA2				
Leistungsgröße 009 Rahmenbaugröße F1 R32: Bruttokälteleistung 10,1 kW R410A: Bruttokälteleistung 10,1 kW Luftvolumenstrom 2500 m³/h R32-Außengerät PUZ-ZM100YKA R410A-Außengerät PUHZ-ZRP100YKA3 Leistungsgröße 013 Rahmenbaugröße F1 R32: Bruttokälteleistung 11,9 kW R410A: Bruttokälteleistung 11,9 kW Luftvolumenstrom 2800 m³/h R32-Außengerät PUZ-ZM125YKA R410A-Außengerät PUHZ-ZRP125YKA				
Leistungsgröße022RahmenbaugrößeF2R32: Bruttokälteleistung22,6 kWR410A: Bruttokälteleistung22,5 kWLuftvolumenstrom5000 m³/hR32-AußengerätPUZ-ZM250YKAR410A-AußengerätPUHZ-ZRP250YKA3				
Leistungsgröße 038 Rahmenbaugröße F3 R32: Bruttokälteleistung 39,0 kW R410A: Bruttokälteleistung 38,8 kW Luftvolumenstrom 8800 m³/h R32-Außengeräte 2×PUZ-ZM200YKA R410A-Außengeräte2×PUHZ-ZRP200YKA3 Leistungsgröße 044 Rahmenbaugröße F3 R32: Bruttokälteleistung 42,5 kW R410A: Bruttokälteleistung 42,4 kW Luftvolumenstrom 10000 m³/h R32-Außengeräte 2×PUZ-ZM250YKA R410A-Außengeräte2×PUHZ-ZRP250YKA3				

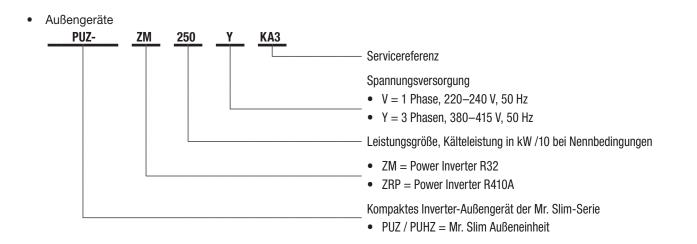


Hinweis!

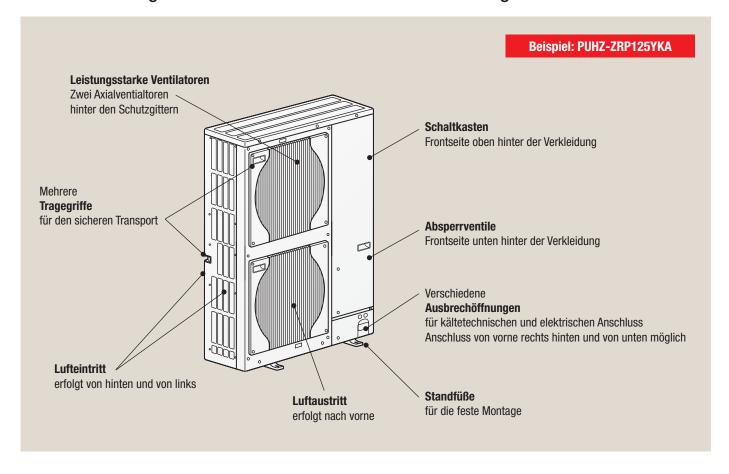
Die in diesen Handbuch beschriebenen Klimageräte enthalten fluoriertes Treibhausgas R410A [GWP₁₀₀ 2088] oder R32 [GWP₁₀₀ 675].

1.3 Typenschlüssel

Innengeräte 022 s-MEXT-G00 KHB DX F2 Betriebsart • K = Kühlen • KHB = Kühlen, Heizen, Befeuchten Rahmengröße • F1 = 600 mm x 500 mm x 1980 mm • F2 = 1000 mm x 500 mm x 1980 mm • F3 = 1000 mm x 890 mm x 1980 mm Leistungsgröße, Bruttokälteleistung • Anzahl der Kältekreisläufe S = Single (Ein Kältekreislauf) • D = Double (Zwei Kältekreisläufe) Ausblasrichtung • 0 = Over (oben) – Luftausblas nach oben • U = Under (unten) – Luftausblas nach unten (in den Doppelboden) Geräteausführung DX = Direktverdampfung Serienbezeichnung



1.4 Anordnung der Bauteile und Bedienelemente am Außengerät



1.5 Lager- und Betriebsbedingungen

1.5.1 Lagerbedingungen

Für nicht verbaute oder dauerhaft außer Betrieb genommene Klimageräte gilt:

Geschützt lagern bei -20 bis +50 °C ohne Kondensation

1.5.2 Garantierter Betriebsbereich

Innengerät Raumtemperatur: 19 °C – 35 °C (trocken)

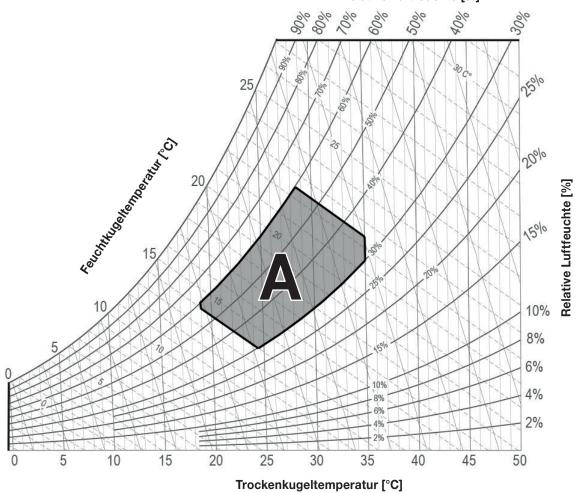
14 °C - 22,5 °C (feucht)

Luftfeuchte: 30 – 60 % r.F.

Außengerät Außentemperatur: -15 °C* bis +46 °C,

*-15 °C bei windgeschützter Aufstellung (oder mit optionalen Windschutzblenden)

Relative Luftfeuchte [%]



Spannungsversorgung

Konstant und schwankungsfrei max. ±10 % des Nennwerts, max. ±2 % Phasenverschiebung



Hinweis!

Alle Werte gelten unter Nennbedingungen, in realen Installationen kann es durch den Einfluss folgender Parameter zu Abweichungen in der Nennleistung kommen:

- Arbeits- und Umgebungsbedingungen
- Änderungen der thermischen Last
- Einstellungen an der Regelung
- Installierte Rohrleitungslänge Entfernung zwischen Innen- und Außengerät.

1.6 Vorstellung der wichtigsten Komponenten

1.6.1 Innengerät

Rahmenaufbau



- Der Grund- und der Aufbaurahmen bestehen aus stabilem, verzinktem Vierkant-Stahlprofilen mit einer zusätzlichen witterungsbeständigen Epoxyd-Beschichtung im Farbton RAL 7016. Der innere Aufbaurahmen ist mit Dichtungen für die Paneele versehen.
- Die Paneele sind aus verzinktem Stahlblech mit einer Schutzoberflächenbehandlung gemäß UNI ISO 9227 / ASTMB117 und ISO 7253 sowie zusätzlich mit einer Epoxyd-Beschichtung im Farbton RAL 7019 lackiert.
- Die Isolierung der Paneele ist aus Polyurethanschaum auf Basis von Polyesterpolyol mit aufgeschmolzener Schutzfolie und Dichtungen in Feuerwiderstandsklasse HF1 - UL94 ausgeführt.
- Das Frontpaneel ist über ein Schaltschrankschloss zu öffnen, lässt sich aufklappen oder wahlweise aushängen. Dies garantiert bestmögliche Zugänglichkeit für Service und Wartung.
- Der Schaltschrank befindet sich hinter dem Frontpaneel und bietet Zugang zu den Steuer- und Regelungskomponenten.
- Die Seitenpaneele sowie die Rückseite des Gerätes sind ebenfalls leicht abnehmbar und ermöglichen eine 360 °-Inspektion des Gerätes
- Variante U (Ausblas nach unten): Die Luftführung erfolgt von oben in das Gerät und bläst nach unten aus.
- Variante O (Ausblas nach oben): Die Luftführung erfolgt über einen Ansauggrill mit Wabengitter in der Fronttür in das Gerät und bläst nach oben aus.

Luftfilter



- Der Langzeitluftfilter befindet sich im Luftansaug des Gerätes zum Schutz der internen Komponenten und der Filterung von Staub und anderer Feststoffe.
- Der Filter zeichnet sich durch einen hohen Wirkungsgrad (COAR-SE 60% nach ISO EN 16980 eingestuft) und lange Standzeiten bei einem minimalen Luftwiderstand aus.
- Auf Anfrage sind weitere Filterklassen verfügbar.
- Der Filterrahmen ist aus Metall und garantiert eine hohe Steifigkeit. Das Filtermedium ist in Z-Line-Anordnung eingespannt.
- Der Filter mit Zellen aus Kunstfaser ist abwaschbar.
- Der Zugriff auf den Filter erfolgt über die Frontseite des Gerätes.
- Der Luftfilter wird während des Gerätebetriebes von einem Differenzdruckschalter überwacht. Dieser ist im Gerät komplett montiert und verkabelt. Der Ausschaltdruck ist einstellbar, beim Erreichen des vorgegebenen Wertes erfolgt wahlweise eine Alarmoder Signalmeldung.

Luftgekühlter Verdampfer

- Hochleistungswärmetauscher als Verdampfer bestehend aus innenberippten Kupferrohr mit aufgepressten Aluminiumlamellen gefertigt. Der Verdampfer ist großflächig dimensioniert, um eine optimale Wirtschaftlichkeit bei überwiegend sensibler Kühlung zu gewährleisten.
- Die Aluminiumlamellen sind zusätzlich mit einer Hydrophilharzbeschichtung versehen, um einen höheren Korrosionsschutz und eine bessere Kondensatableitung zu gewährleisten. Zudem wird die Wärmeleitfähigkeit durch die Beschichtung erhöht und der Wachstum von Mikroorganismen vermieden.
- Rahmen aus Peraluman® Marken-Aluminiumlegierung
- Die Kondensatwanne besteht aus Edelstahl und besitzt zum Anschluss einen flexiblen PVC-Schlauch.
- Zur Regelung und Überwachung des Gerätes befinden sich folgende Sensoren im bzw. am Verdampferpaket:
 - Temperaturfühler Luftansaug
 - Temperaturfühler Luftausblas
 - Temperaturfühler im Verdampferpaket
 - Temperaturfühler in der Einspritzleitung

Kältekreislauf





- Absperrventile in der Einspritz- und Saugleitung des Gerätes vor bzw. nach dem Verdampfer
- Schraderventile mit 5/16" SAE Gewinde und Kappe an den beiden Anschlussleitungen des Wärmetauschers, für einfache und schnelle Installations- und Servicearbeiten.

EC Plug Fan



- Einseitig saugender Radialventilator ohne Gehäuse: Der Ventilator ist als freilaufendes Laufrad mit rückwärts gekrümmten Schaufeln und Flügelprofil ausgeführt und direkt an den EC-Motor angeflanscht.
- Das Laufrad besteht aus Aluminium oder Verbundwerkstoff, entspricht der neuesten Ventilatortechnologie und ist absolut rostfrei.
- Bürstenloser EC-Synchronmotor mit integriertem elektronischen Kommutierungssystem
- Drehzahlregelung des Ventilators über ein proportionales 0–10 V Signal
- Modelle der Variante O (Over) mit Berührungsschutzgitter am Luftausblas
- Adaptierung der statische Pressung zwischen 20 Pa und der maximal verfügbaren Pressung in Abhängigkeit des Luft-Volumenstroms.

Schaltschrank



Ausführung des Schaltschrankes und der Regelung gemäß EN 60204-1 und EC204-1.

Im Schaltschrank sind alle notwendigen elektrischen Bauteile montiert, verkabelt und auf Funktion geprüft, um das Gerät eigenständig betreiben zu können.

Komponenten:

- Lasttrennschalter zur allpoligen Abschaltung der Maschine, türverriegelnd eingebaut
- Interner Überhitzungsschutz für die Motorwicklung des EC-Ventilators
- Transformator zur Erzeugung der 24 V-Spannung für Verbaucher und Regelung
- Nummerierte elektrische Verkabelung
- Schnittstellenplatinen (PAC-IF) für die Kommunikation mit dem Außengerät (je Außengerät eine separate Platine)
- Anschlussklemmen für digitale Kontakte:
 - Externe Freigabe (Eingangskontakt)
 - Störmeldekontakt Priorität A
 - Signal- oder Störmeldekontakt Priorität B
 - Betriebsmeldekontakt Ventilator
- Spannungsversorgung des Innengerätes:
 - 230 V / 1 Ph $_{\sim}$ / 50 Hz für die Leistungsgrößen 006 022
 - 400 V / 3 Ph ~ / 50 Hz für die Leistungsgrößen 038 044
- Die Spannungsversorgung des Außengerätes erfolgt unabhängig vom Innengerät

Sicherheitseinrichtungen



- Wasserleckage-Sensor für die Erkennung von Wasseraustritt. Bei Modellen der Variante O (Over) ist der Sensor bereits im Gerät installiert. Bei Modellen der Variante U (Under) muss der Wasserleckage-Sensor bauseitig in der mitgelieferten Kondensatwanne montiert und verkabelt werden.
- Modelle der Variante U (Under) mit zusätzlicher Kondensatwanne zur Montage im Doppelboden
- Metallhalterung zur rückseitigen Befestigung des Gerätes an der Wand zum Schutz gegen unbeabsichtigtes Umfallen

1.6.2 Mikroprozessorregelung



Mikroprozessorregelung mit grafischem Display zur Steuerung, Regelung und Überwachung sämtlicher Anlagenparameter. Dies beinhaltet auch den Betriebs- und Alarmstatus.

Komponenten:

- Eingebaute Uhrenkarte zur Anzeige von Datum und Uhrzeit sowie Speicherung von Alarmmeldungen
- Integrierter Speicher zur Sicherung von bis zu 200 Ereignissen
- Betriebsstundenzähler für die wichtigsten Anlagenkomponenten
- Nichtflüchtiger Flash-Speicher als Datenspeicher bei Spannungsausfall
- Passwortgeschützter Zugriff auf verschiedene Menüs je nach Berechtigungsstufe
- Kaskadierung von bis zu 10 Geräten im LAN
- Steckplätze für Erweiterungskarten bei weiteren notwendigen Gerätefunktionen

1.6.3 Zubehör Klimaschrank (optional)



Hinweis!

Sie finden das optionale Zubehör ausführlich im Abschnitt 10 "Optional einzusetzendes Zubehör" ab Seite 86 beschrieben.

Bezeichnung	Beschreibung	Referenz
P113	Doppelte Spannungsversorgung: ATS für Innen- und Außengeräte Anschluss-Kit für doppelte Spannungsversorgung, automatisch umschaltend. Nicht in Verbindung mit der Option [PA432] Elektroheizung - Verstärkte Ausführung.	Siehe auch Abschnitt 10.1 auf Seite 86
A842	Energiezähler Leistungsmessgerät zur Erfassung, Berechnung und Anzeige der elektrischen Messwerte des Innengerätes.	Siehe auch Abschnitt 10.2.1 auf Seite 88
A492	Zusätzlicher Wasserleckage-Sensor Der Wasserleckage-Sensor detektiert austretendes Wasser und aktiviert den Alarmkontakt.	Siehe auch Abschnitt 9.4.3 auf Seite 83
4301 / 4303	Dampfbefeuchter Modulierend arbeitende Luftdampfbefeuchter mit Tauchelektroden, elektronischer Steuerung und Metallabdeckung auf der Oberseite. Für diese Option wird der kombinierte Temperatur-/Feuchtigkeitssensor [P161] benötigt.	Siehe auch Abschnitt 10.2.5 auf Seite 90
P051	Entfeuchtungsregelung Entfeuchtungssystem. Für diese Option wird der kombinierte Temperatur-/Feuchtigkeitssensor [P161] benötigt.	Siehe auch Abschnitt 10.2.6 auf Seite 91
A431	Elektrische Zusatzheizung	Siehe auch Abschnitt 10.2.4 auf Seite 89
A432	Verstärkte elektrische Zusatzheizung Nur erhältlich für die Modelle der Rahmengröße F3	Siehe auch Abschnitt 10.2.4 auf Seite 89
A548	Druckregelung für Doppelboden Einbaumodul zur automatischen Anpassung des Drucks im Doppelboden (bei Modellen der Variante U (Under)) oder im Zuluftkanal (bei Modellen der Variante O (Over)). Das Modul regelt die Ventilatordrehzahl mittels Differenzdruckmessung (Druck im Raum zu Druck im Doppelboden/Zuluftkanal), um den Druck im Doppelboden/Zuluftkanal konstant zu halten. Nicht kompatibel mit der Luftvolumenstromregelung [A547]	Siehe auch Abschnitt 10.2.8 auf Seite 93
A547	Luftvolumenstromregelung Einbaumodul zur automatischen Anpassung des Luftvolumenstroms im Doppelboden (bei Modellen der Variante U (Under)) oder im Zuluftkanal (bei Modellen der Variante O (Over)). Das System regelt die Ventilatordrehzahl mittels Differenzdruckmessung am Ventilator, um den Luftvolumenstrom im Doppelboden/Zuluftkanal konstant zu halten. Nicht kompatibel mit der Druckregelung für Doppelboden [A548]	Siehe auch Abschnitt 10.2.8 auf Seite 93
P041 / P042 / P043	Grundrahmen mit einstellbarer Höhe Aufstellrahmen mit höhenverstellbaren Gummifüßen für die Aufstellung des Gerätes im Doppelboden. Nicht in Verbindung mit einem Luftplenum, welches unter dem Gerät installiert wird.	Siehe auch Abschnitt 10.2.7 auf Seite 92
A272	Brandschutz-Isolierung CI. A1 Isolierung mit Brandschutz nach Feuerschutzklasse A1	Siehe auch Abschnitt 10.2.10 auf Seite 94
P084	Luftfilter nach ISO ePM10 50% Waschbare Luftfiltereinsätze mit ePM10 50% Wirkungsgrad (nach ISO EN 16980)	Siehe auch Abschnitt 10.2.8 auf Seite 93

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Bezeichnung	Beschreibung	Referenz
A532	Jalousieklappe mit Federrückholung Servomotor-gesteuerte Luftklappe mit Federrückstellung, wird auf der Oberseite der Innengeräte installiert, erhältlich für alle Innengerätemodelle, nur in Kombination mit der Verwendung des Kältemittels R410A	Siehe auch Abschnitt 10.2.11 auf Seite 95
P011	Zuluft-Plenum (Leer) Luftplenum für Zuluft, leer ohne Einbauten	Siehe auch Abschnitt 10.3.1 auf Seite 98
P012	Zuluft-Plenum (Leer) nach CL.0 (A1 DIN 4102) Luftplenum für Zuluft, leer ohne Einbauten. Ausführung als Feuerschutzklasse A1;	Siehe auch Abschnitt 10.3.1 auf Seite 98
P013	Zuluft-Plenum mit Luftgrill am Auslass Luftplenum für Zuluft, mit Ausblasöffnungen in drei Richtungen, mit doppelt einstellbaren Leitlamellen	Siehe auch Abschnitt 10.2.7 auf Seite 92
P014	Zuluft-Plenum mit Luftgrill am Auslass nach CL.0 (A1 DIN 4102) Luftplenum für Zuluft, mit Ausblasöffnungen in drei Richtungen, mit doppelt einstellbaren Leitlamellen. Ausführung als Feuerschutzklasse A1	
P015	Zuluft-Plenum mit Schalldämmkulissen Luftplenum für Zuluft, mit Schalldämmkulissen	Siehe auch Abschnitt 10.3.3 auf Seite 100
P016	Zuluft-Plenum mit Luftgrill am Auslass und Schalldämmkulissen Luftplenum für Zuluft, mit zwei Ausblasöffnungen nach vorne, mit einstellbaren Leitlamellen, mit Schalldammkulissen	
P031	Luftansaug-Plenum (Leer) Luftplenum für Rückluft, leer ohne Einbauten	Siehe auch Abschnitt 10.3.1 auf Seite 98
P032	Luftansaug-Plenum (Leer) nach CL.0 (A1 DIN 4102) Luftplenum für Rückluft, leer ohne Einbauten. Ausführung als Feuerschutzklasse A1	Siehe auch Abschnitt 10.3.1 auf Seite 98
P033	Luftansaug-Plenum mit Schalldämmkulissen Luftplenum für Rückluft, mit Schalldämmkulissen	Siehe auch Abschnitt 10.3.4 auf Seite 101
P034	Luftansaug-Plenum mit Free-Cooling Jalousieklappen Luftplenum für Außenluftanschluss, für freie Kühlung mit Außenluft (nur erhältlich für Modelle der Ausführung U (Under)). Für diese Option werden der kombinierte Temperatur-/Feuchtigkeitssensor [P161], direktes Free-Cooling Management [A813] und der externe Temperaturfühler [4666] benötigt.	Siehe auch Abschnitt 10.3.6 auf Seite 103
A812	Regelung für freie Kühlung Regelung des Free-Cooling-Betriebes in Kombination mit den Zubehör Luftansaug-Plenum mit Free-Cooling Jalousieklappen [P034]. Weitere Informationen auf Anfrage.	
4666	Externer Temperaturfühler Außenlufttemperatur im Display des Gerätes oder über eine GLT. Die Option wird zusätzlich für die Free-Cooling Regelung benötigt. Weitere Informationen auf Anfrage.	
P101	Befestigungs-Kit Befestigungs-Kit am Boden (gegen Verrutschen des Gerätes)	Siehe auch Abschnitt 10.3.8 auf Seite 107
P151	Tiefergesetztes Display Niedriger positioniertes Bediendisplay – für Innengeräte mit unten eingebautem Luftplenum. Weitere Informationen auf Anfrage	
P161	Temperatur- und Feuchtefühler im Luftansaug Kombinierter Temperatur- und Feuchtefühler im Luftansaug zur Anzeige der relativen Luftfeuchtigkeit im Display des Gerätes. Bei bestimmten Zubehörteilen muss der Temperatur- und Feuchtefühler im Luftansaug zusätzlich angewählt werden.	Siehe auch Abschnitt 10.2.2 auf Seite 88
P091	USV des Reglers Temporäre Spannungsversorgung des Reglers. Das System gewährleistet die Spannungsversorgung des Reglers für einige Minuten, falls die Versorgungsspannung ausfällt. Nicht kompatibel mit den Optionen [P034] Luftansaug-Plenum mit Free-Cooling Jalousieklappen und [4301/4302] Dampfbefeuchter	Siehe auch Abschnitt 10.2.12 auf Seite 96
9973	Verpackung auf Palette mit Holzverschlag Die Innengeräte werden in stabiler Nylonfolie eingewickelt, auf Paletten montiert und in einer Transportkiste aus Holz verschickt. Weitere Informationen auf Anfrage	
A521	Feuermelder Feuermelder zur bauseitigen Montage; Schaltet das Gerät bei schnell ansteigender Temperaturänderung oder bei sehr hoher Temperatur aus.	Siehe auch Abschnitt 10.2.9 auf Seite 93
A511	Rauchmelder Rauchmelder zur bauseitigen Montage; Schaltet das Gerät bei Rauchentwicklung aus.	Siehe auch Abschnitt 10.2.9 auf Seite 93
nbindung an üb	ergeordnete Regelsysteme/Gebäudeleittechnik	
A471	Schnittstellenkarte RS485. Weitere Informationen auf Anfrage	
A472	Schnittstellenkarte RS232. Weitere Informationen auf Anfrage	
A473	Schnittstellenkarte Ethernet TCP/IP. Weitere Informationen auf Anfrage.	
A474	Schnittstellenkarte LON. Weitere Informationen auf Anfrage	
A476	Externes GSM-Modem mit Anschlussleitung. Weitere Informationen auf Anfrage	
A4/6	Externes GSM-Modem mit Anschlussleitung. Weitere Informationen auf Anfrage	

1.6.4 Mr. Slim Außengeräte

R32

PUZ-ZM60VHA



PUZ-ZM100/125YKA PUZ-ZM200/250YKA



R410A

PUHZ-ZRP60VHA



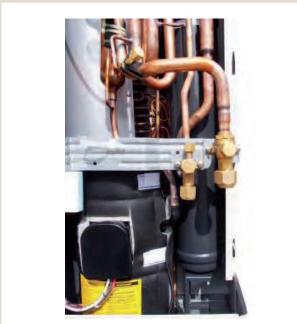
PUHZ-ZRP100/125YKA PUHZ-ZRP200/250YKA



Rahmen und Verkleidungen

- Gehäuse und Rahmen sind aus stabilen verzinkten Stahlblechen mit einer zusätzlichen witterungsbeständigen Polyester-Einbrennlackierung im Farbton "Munsell 3Y 7.8/1.1" gefertigt.
- Alle Verkleidungen sind verschraubt und zu Wartungsarbeiten abnehmbar.
- Die Routinewartung ist vollständig von vorne möglich.
- Der Anschluss- und Schaltkasten an der Gerätefront bietet den direkten Zugang zu Steuer- und Regeleinrichtungen.
- Der Ventilator ist über dem Verflüssiger saugend eingebaut.







Invertergeregelter Verdichter

- Der Scrollverdichter mit bürstenlosem Gleichstrommotor ist je nach Mr. Slim Außengerät optimiert für das Kältemittel R410A oder R32.
 - Der DC-Scrollverdichter wird über den Inverter drehzahlgeregelt.
 - Die Pulsweiten-Modulation im Inverter dient der Leistungsregelung.
 - Die Reaktanz wird zur Reduktion elektromagnetischer Störspannungen und Interferenzen eingesetzt.
- Der schallgedämmte Verdichter ist ab Werk mit Kältemaschinenöl gefüllt und auf Schwingungsdämpfern montiert.

Ventilator mit Motor

- Der Axialventilator mit Berührungsschutz ist optimiert für leisen Betrieb
- Der DC-Motor arbeitet hocheffizient.

Verflüssiger/Wärmetauscher

- Der hocheffiziente Wärmetauscher ist aus Kupferrohr mit aufgepressten Aluminiumlamellen gefertigt.
- Im Luftansaug befindet sich ein Temperaturfühler.
- Berührungsschutzgitter

Kältekreislauf

- Ölabscheider in der Heißgasleitung
- 4-Wege-Ventil: das 4-Wege-Ventil ist in der Stellung "Kühlen" fixiert.
- Kältemittelsammler mit Flüssigkeitsunterkühlung
- Heißgas-Temperaturfühler
- Hochdruckschalter
- Mehrere Temperaturfühler
- Zwei elektronische Expansionsventile
- Verflüssigerdruckregelung durch ständige Anpassung der Ventilatordrehzahl, erlaubt den Betrieb bis -15 °C Außenlufttemperatur bei windgeschützter Aufstellung.
- Absperrventile in der Flüssigkeits- und Saugleitung zum Anschluss an das s-MEXT Innengerät
- Schraderventile mit 5/16" SAE Gewinde und Kappe an den beiden Anschlussleitungen des Wärmetauschers, für einfache und schnelle Installations- und Servicearbeiten.

Elektrischer Anschluss- und Schaltkasten

In Übereinstimmung mit EN60204-1 gefertigt, geeignet für Außeninstallation, komplett ausgestattet und verdrahtet mit:

- Inverter für Verdichter- und Ventilatorregelung
- Steuerplatinen
- Spannungsversorgung (unabhängig vom Innengerät)
 - 230/1/50 [V/Ph/Hz] für die Leistungsgröße 60VHA2
 - 400/3/50 [V/Ph/Hz] für die Leistungsgrößen 100, 125, 200 und 250YKA3

1.6.5 Außengeräte-Zubehör



Hinweis!

Sie finden das Zubehör auch ausführlich im Abschnitt 10 "Optional einzusetzendes Zubehör" ab Seite 86 beschrieben.

- Anschluss-Kit für doppelte Spannungsversorgung, automatisch umschaltend, geliefert als Montage-Kit
- Windschutzblende für den Betrieb bei Außentemperaturen unter -5 °C bei windigen Aufstellbedingungen. Je nach Leistungsgröße sind 1 bis 4 Windschutzblenden erforderlich.

2. Technische Daten

Die auf den folgenden Seiten angegebenen Leistungsdaten beziehen sich auf die nachfolgenden Auslegungsbedingungen. Brutto-Werte:

- Lufteintritt: 27 °C / 47 % r.F.
- 35 °C Außenlufttemperatur
- 20 Pa externe statische Pressung des Innengerätes
- 5 Meter Leitungslänge zwischen Innen- und Außengerät

Alternativ können individuelle Auslegungen bei Mitsubishi Electric angefragt werden.

2.1 Sensible Kälteleistung und SHR-Wert

Sensible Kälteleistung

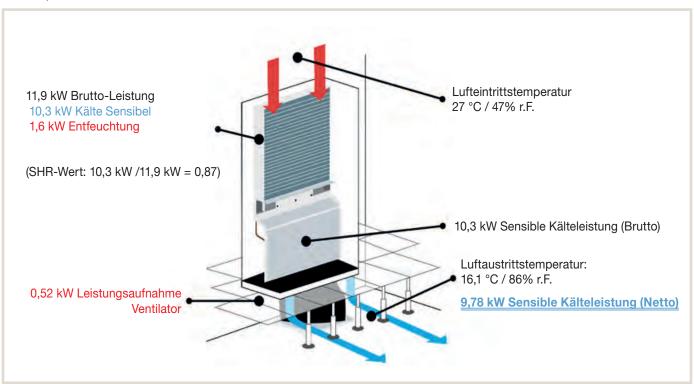
- SHR: Sensible Heat Ratio
- Verhältnis von Sensibler Kälteleistung zu Gesamter Kälteleistung
- Idealer Wert: 1
- Leistung, die aus dem Raum abgeführt werden kann

Berechnung der Sensiblen Netto-Kälteleistung:

Die sensible Netto-Kälteleistung ist die Leistung, die aus dem Raum abgeführt werden kann.

Die sensible Netto-Kälteleistung sollte daher der Wärmeabgabe des Raumes entsprechen.

Am Beispiel des Gerätes s-MEXT G00 DX O/U 013 S F1:



2.2 Innengeräte R32

Innengerätemodell			006	009	013	022	038	044
Außengerätemodelle		PUZ-ZM	60VHA	100YKA	125YKA	250YKA	200YKA ×2	250YKA ×2
Rahmengröße			F1	F1	F1	F2	F3	F3
Nennkälteleistung Brutto *1	Gesamt	[kW]	6,82	10,1	11,9	22,6	39,0	42,5
	Sensibel	[kW]	6,18	8,91	10,2	19,3	33,6	35,3
	SHR *2		0,91	10,88	0,86	0,85	0,86	0,83
	EER (27°C,	47%)	4,67	4,30	3,49	3,18	3,58	2,88
Nennkälteleistung Netto *1	Gesamt	[kW]	6,61	9,79	11,5	21,9	37,5	40,6
	Sensibel	[kW]	5,97	8,56	9,73	18,6	32,2	33,3
Spannungsversorgung		[V, Ph, Hz]	230, 1, 50	230, 1, 50	230, 1, 50	230, 1, 50	400, 3+N, 50	400, 3+N, 50
Nennleistungsaufnahme *3	Kühlen	[kW]	0,21	0,35	0,47	0,70	1,43	1,96
Anlaufstrom	Kühlen	[A]	2,0	2,0	2,8	3,3	3,8	3,8
Nennbetriebsstrom *3	Kühlen	[A]	1,5	2,1	2,7	3,0	2,1	2,8
Maximaler Betriebsstrom		[A]	2,3	2,3	2,8	3,9	3,8	3,8
EC Plug Fan		Anzahl	1	1	1	2	1	1
Luftvolumenstrom		[m³/h]	2000	2500	2800	5000	8800	10000
Externe Pressung	Nennwert	[Pa]	20	20	20	20	20	20
	Maximal	[Pa]	208	22	110	21	129	20
Luftfilter		Anzahl	1	1	1	2	4	4
Gesamtfilterfläche		[m²]	0,68	0,68	0,68	1,05	1,76	1,76
Effizienz nach (ISO EN 16980)	COARSE	60%	60%	60%	60%	60%	60%
Schalldruckpegel		[dB(A)]	53	57	61	60	63	67
Schallleistungspegel		[dB(A)]	69	73	77	76	79	83
Gewicht	Variante 0	[kg]	103	106	110	165	237	237
	Variante U	[kg]	110	115	120	175	247	247
Abmessungen	B×T×H	[mm]	600×500×1980	600×500×1980	600×500×1980	1000×500×1980	1000×890×1980	1000×890×1980
Anzahl der Kältekreise			1	1	1	1	2	2
Kältetechnische Anschlüsse (g. / fl.)	[Zoll]	5/8" / 3/8"	5/8" / 3/8"	5/8" / 3/8"	1" / 1/2"	1" / 3/8"	1" / 1/2"
Kondensatwasseranschluss *	5	[mm]	Ø19	Ø19	Ø19	Ø19	Ø19	Ø19
Zuleitung Spannungsversorgu	ung *6	n × mm²	1,5/N/PE	1,5/N/PE	1,5/N/PE	1,5/N/PE	3×1,5/N/PE	3×1,5/N/PE



Hinweise!

- Die in diesen Handbuch beschriebenen Innen- und Außengeräte enthalten fluorierte Treibhausgase R32 [GWP₁₀₀ 675] oder R410A [GWP₁₀₀ 2088].
- Die angegebene Kälteleistung ist die Bruttokälteleistung ohne Berücksichtigung der Wärmeabgabe des Ventilators.
- $^{\star}1~Messbedingungen: Lufteintritt bei~27^{\circ}C~und~47\%~r.F., Außenluft~35^{\circ}C,~externe~Pressung~20~Pa,~Länge~der~Kältemittelleitungen~5~m$
- * 2 SHR = Sensible Kälteleistung / Gesamtkälteleistung
- * 3 Bezogen auf die externe statische Pressung von 20 Pa
- * 4 Schalldruckpegel gemessen 1 m vor dem Gerät
- *5 Schlauchleitung, Innendurchmesser
- *6 Anzahl der Adern \times Mindestquerschnitt

Außengeräte R32 2.3

Außengerätemodell			PUZ- ZM60VHA	PUZ- ZM100YKA	PUZ- ZM125YKA	PUZ- ZM250YKA	PUZ- ZM200YKA	PUZ- ZM250YKA
Innengerätemodell		s-MEXT	006 F1	009 F1	013 F1	022 F2	038 F3	044 F3
Anzahl der Außengeräte			1	1	1	1	2	2
Nennkühlleistung Qo		[kW]	6,28	10,1	11,9	22,6	39,0	42,5
Spannungsversorgung		[V, Ph, Hz]	220–240, 1, 50	380-415, 3+N, 50	380-415, 3+N, 50	380-415, 3+N, 50	380-415, 3+N, 50	380-415, 3+N, 50
Absicherung		[A]	25	3 × 16	3 × 16	3 × 32	3 × 32	3 × 32
Nennleistungsaufnahme	Kühlen	[kW]	1,25	2,00	2,94	6,41	4,73	6,41
Maximaler Betriebsstrom	AG	[A]	19	8	9,5	22,5	22,5	22,5
Anzahl Ventilatoren			1	2	2	2	2	2
Luftvolumenstrom Kühlen		[m³/h]	3300	6600	7200	8400	8400	8400
Schalldruckpegel Kühlen		[dB(A)]	47	51	52	59	59	59
Schallleistungspegel Kühlen		[dB(A)]	67	69	70	77	77	77
Gewicht		[kg]	70	123	125	138	137	138
Abmessungen	$B \times T \times H$	[mm]	950 × 330+30 × 943	1050 × 330+40 × 1338				
Max. Leitungslänge (einfacher Weg, ohne Zusatzfü	illung)	[m]	30	30	30	30	30	30
Max. Leitungslänge (einfacher Weg, mit Zusatzfüll	ung)	[m]	55	100	100	100	100	100
Max. Höhendifferenz		[m]	30	30	30	30	30	30
Kältetechnische Anschlüsse	fl.	[mm]	Ø10,0 (³ / ₈ ")	Ø10,0 (³ / ₈ ")	Ø10,0 (³ / ₈ ")	Ø12,0 (¹ / ₂ ")	Ø10,0 (³ / ₈ ")	Ø12,0 (¹ / ₂ ")
(mit Verschraubung)	gasf.	[mm]	Ø16,0 (⁵ / ₈ ")	Ø16,0 (⁵ / ₈ ")	Ø16,0 (⁵ / ₈ ")	Ø25,0 (1")	Ø25,0 (1")	Ø25,0 (1")
Kältemittel	Тур		R32	R32	R32	R32	R32	R32
	Füllmenge	[kg]	2,8	4,0	4,0	6,8	6,3	6,8
	CO ₂ -Äq.	[t]	1,89	2,70	2,70	4,25	4,59	4,25
Kältemaschinenöl		[ℓ]	0,70 (FW68S)	1,40 (FW68S)	1,40 (FW68S)	2,30 (FW68S)	2,30 (FW68S)	2,30 (FW68S)
Einsatzgrenzen *1	Kühlen	[°C]	-15-46 *2	-15-46 *2	-15-46 *2	-15-46 *2	-15-46 *2	-15-46 *2
Schutzklasse			IP24	IP24	IP24	IP24	IP24	IP24
Spannungsversorgungsleitung	en *3	n × mm²	4/N/PE	3×1,5/N/PE	3×1,5/N/PE	3×1,5/N/PE	3×1,5/N/PE	3×1,5/N/PE

^{*1} Garantierter Arbeitsbereich

 $^{\star}2$ Für den gesicherten Kühlbetrieb ab $t_{A}=-5$ °C ist die optional erhältliche Windschutzblende zu installieren, siehe auch Abs. 10 "Optional einzusetzendes Zubehör" ab Seite 86.

*3 Anzahl der Adern \times Mindestquerschnitt

Testbedingungen nach ISO 5151:

• Kältemittelleitungslänge einfacher Weg 5 m, ΔH = 0 m,
• Schalldruckpegel gemessen im Freifeld, mittig in 1,5 m Höhe und 1 m vor dem Gerät
• Kühlbetrieb: Innen 27 °Cτκ / 19 °Cτκ
Αμβεη 35 °Cτκ / 24 °Cτκ
• Heizbetrieb: Innen 20 °Cτκ
Αμβεη 7 °Cτκ / 6 °Cτκ



Die in diesen Handbuch beschriebenen Innen- und Außengeräte enthalten fluorierte Treibhausgase R32 [GWP $_{100}$ 675] oder R410A [GWP₁₀₀ 2088].

2.4 Innengeräte R410A

Innengerätemodell			006	009	013	022	038	044
Außengerätemodelle		PUHZ-ZRP	60VHA2	100YKA3	125YKA3	250YKA3	200YKA3 ×2	250YKA3 ×2
Rahmengröße			F1	F1	F1	F2	F3	F3
Nennkälteleistung Brutto	Gesamt	[kW]	6,79	10,1	11,9	22,5	38,8	42,4
*1	Sensibel	[kW]	6,28	9,00	10,3	19,5	34,0	37,5
	SHR *2		0,92	0,89	0,87	0,87	0,88	0,88
	EER (27°C,	47%)	3,90	4,01	3,01	2,88	3,15	2,62
Nennkälteleistung Netto	Gesamt	[kW]	6,58	9,73	11,38	21,76	37,37	40,3
*1	Sensibel	[kW]	6,07	8,63	9,78	18,76	32,57	35,4
Spannungsversorgung		[V, Ph, Hz]	230, 1, 50	230, 1, 50	230, 1, 50	230, 1, 50	400, 3+N, 50	400, 3+N, 50
Nennleistungsaufnahme *3	Kühlen	[kW]	0,21	0,35	0,47	0,70	1,43	1,96
Anlaufstrom	Kühlen	[A]	2,0	2,0	2,8	3,3	3,8	3,8
Nennbetriebsstrom *3	Kühlen	[A]	1,5	2,1	2,7	3,0	2,1	2,8
Maximaler Betriebsstrom		[A]	2,3	2,3	2,8	3,9	3,8	3,8
EC Plug Fan		Anzahl	1	1	1	2	1	1
Luftvolumenstrom		[m ³ /h]	2000	2500	2800	5000	8800	10000
Externe Pressung	Nennwert	[Pa]	20	20	20	20	20	20
	Maximal	[Pa]	208	22	110	21	129	20
Luftfilter		Anzahl	1	1	1	2	4	4
Gesamtfilterfläche		[m²]	0,68	0,68	0,68	1,05	1,76	1,76
Effizienz nach (ISO EN 16980)	COARSE	60%	60%	60%	60%	60%	60%
Schalldruckpegel		[dB(A)]	53	57	61	60	63	67
Schallleistungspegel		[dB(A)]	69	73	77	76	79	83
Gewicht	Variante 0	[kg]	103	106	110	165	237	237
	Variante U	[kg]	110	115	120	175	247	247
Abmessungen	B×T×H	[mm]	600×500×1980	600×500×1980	600×500×1980	1000×500×1980	1000×890×1980	1000×890×1980
Anzahl der Kältekreise			1	1	1	1	2	2
Kältetechnische Anschlüsse (g. / fl.)	[Zoll]	5/8" / 3/8"	5/8"/3/8"	5/8"/3/8"	1" / 1/2"	1" / 3/8"	1" / 1/2"
Kondensatwasseranschluss *	5	[mm]	Ø19	Ø19	Ø19	Ø19	Ø19	Ø19
Zuleitung Spannungsversorgu	ung *6	n × mm²	1,5/N/PE	1,5/N/PE	1,5/N/PE	1,5/N/PE	3×1,5/N/PE	3×1,5/N/PE



Hinweise!

- Die in diesen Handbuch beschriebenen Innen- und Außengeräte enthalten fluorierte Treibhausgase R32 [GWP₁₀₀ 675] oder R410A [GWP₁₀₀ 2088].
- Die angegebene Kälteleistung ist die Bruttokälteleistung ohne Berücksichtigung der Wärmeabgabe des Ventilators.
- $^{\star}1~Messbedingungen: Lufteintritt bei~27^{\circ}C~und~47\%~r.F., Außenluft~35^{\circ}C,~externe~Pressung~20~Pa,~Länge~der~Kältemittelleitungen~5~m$
- *2 SHR = Sensible Kälteleistung / Gesamtkälteleistung
- * 3 Bezogen auf die externe statische Pressung von 20 Pa
- * 4 Schalldruckpegel gemessen 1 m vor dem Gerät
- *5 Schlauchleitung, Innendurchmesser
- *6 Anzahl der Adern \times Mindestquerschnitt

Außengeräte R410A 2.5

Außengerätemodell			PUHZ- ZRP60VHA	PUHZ- ZRP100YKA3	PUHZ- ZRP125YKA2	PUHZ- ZRP250YKA3	PUHZ- ZRP200YKA3	PUHZ- ZRP250YKA3
Innengerätemodell		s-MEXT	006 F1	009 F1	013 F1	022 F2	038 F3	044 F3
Anzahl der Außengeräte			1	1	1	1	2	2
Nennkühlleistung Qo (Min.–Ma	ax.)	[kW]	6,1 (2,7-6,5)	9,5 (4,9–11,4)	12,5 (5,5–14,0)	22,0 (11,2–28,0)	19,0 (9,0-22,4)	22,0 (11,2–28,0)
Spannungsversorgung		[V, Ph, Hz]	220–240, 1, 50	380-415, 3+N, 50	380-415, 3+N, 50	380-415, 3+N, 50	380-415, 3+N, 50	380-415, 3+N, 50
Absicherung		[A]	25	3 × 16	3 × 16	3 × 32	3 × 32	3 × 32
Nennleistungsaufnahme	Kühlen	[kW]	1,53	2,17	3,49	7,11	2× 5,44	2× 7,11
Maximaler Betriebsstrom	AG	[A]	19	8,0	9,5	21	19	21
Anzahl Ventilatoren			1	2	2	2	2	2
Luftvolumenstrom Kühlen		[m ³ /h]	3300	6600	7200	8400	8400	8400
Schalldruckpegel Kühlen		[dB(A)]	47	49	50	59	59	59
Schallleistungspegel Kühlen		[dB(A)]	67	69	70	77	77	77
Gewicht		[kg]	67	123	125	135	135	135
Abmessungen	$B \times T \times H$	[mm]	950 × 330+30 × 943	1050 × 330+40 × 1338				
Max. Leitungslänge (einfa- cher Weg, ohne Zusatzfüllung)		[m]	30	30	30	30	30	30
Max. Leitungslänge (einfa- cher Weg, mit Zusatzfüllung)		[m]	50	75	75	100	100	100
Max. Höhendifferenz		[m]	30	30	30	30	30	30
Kältetechnische Anschlüsse	fl.	[mm]	Ø10,0 (³ / ₈ ")	Ø12,0 (¹ / ₂ ")				
(mit Verschraubung)	gasf.	[mm]	Ø16,0 (⁵ / ₈ ")	Ø16,0 (⁵ / ₈ ")	Ø16,0 (⁵ / ₈ ")	Ø22,0 (1")	Ø22,0 (1")	Ø22,0 (1")
Kältemittel	Тур		R410A	R410A	R410A	R410A	R410A	R410A
	Füllmenge	[kg]	3,5	5,0	5,0	7,7	7,1	7,7
	CO ₂ -Äq.	[t]	7,31	10,44	10,44	16,08	14,82	16,08
Kältemaschinenöl		[8]	0,65 (FV50S)	1,40 (FV50S)	1,40 (FV50S)	2,30 (FVC68D)	2,30 (FVC68D)	2,30 (FVC68D)
Einsatzgrenzen *1	Kühlen	[°C]	-15-46 *2	-15-46 *2	-15-46 *2	-15–46 *2	-15-46 *2	-15-46 *2
Schutzklasse			IP24	IP24	IP24	IP24	IP24	IP24
Spannungsversorgungsleitung	en *3	n × mm²	4/N/PE	6/N/PE	3×1,5/N/PE	4/N/PE	6/N/PE	3×1,5/N/PE

^{*1} Garantierter Arbeitsbereich

 $^{\star}2$ Für den gesicherten Kühlbetrieb ab tA = -5 °C ist die optional erhältliche Windschutzblende zu installieren, siehe auch Abs. 10 "Optional einzusetzendes Zubehör" ab Seite 86.

*3 Anzahl der Adern \times Mindestquerschnitt

Testbedingungen nach ISO 5151:

• Kältemittelleitungslänge einfacher Weg 5 m, ΔH = 0 m,
• Schalldruckpegel gemessen im Freifeld, mittig in 1,5 m Höhe und 1 m vor dem Gerät
• Kühlbetrieb: Innen 27 °Cτκ / 19 °Cτκ
Αμβεη 35 °Cτκ / 24 °Cτκ
• Heizbetrieb: Innen 20 °Cτκ
Αμβεη 7 °Cτκ / 6 °Cτκ



Die in diesen Handbuch beschriebenen Innen- und Außengeräte enthalten fluorierte Treibhausgase R32 [GWP $_{100}$ 675] oder R410A [GWP₁₀₀ 2088].

2.6 Elektrische Betriebsdaten

Betriebsdaten unter Volllast für Innengeräte

Rahmengröße		F1	F1	F1	F2	F3	F3
Modell		006	009	013	022	038	044
Spannungsversorgung	[V/Ph/Hz]	230/1/50	230/1/50	230/1/50	230/1/50	400/3+N/50	400/3+N/50
Anlaufstrom	[A]	2,0	2,0	2,8	3,3	3,8	3,8
Maximaler Betriebsstrom							
Nur Kühlen	[A]	2,3	2,3	2,8	3,9	3,8	3,8
Kühlen + Heizen	[A]	13,6	13,6	14,1	20,9	16,8	16,8
Kühlen + Befeuchtung	[A]	16,4	16,4	16,9	18,0	16,2	16,2
Kühlen + Heizen + Befeuchtung	[A]	27,7	27,7	28,2	35,0	29,2	29,2
Kühlen + Heizen (verstärkte Ausführung)	[A]	_	_	_	_	23,3	23,3
Kühlen + Heizen (verstärkte Ausführung) + Befeuchtung	[A]	_	_	_	_	35,7	35,7

Betriebsdaten unter Volllast für R32-Außengeräte

Außengerät		PUZ-ZM 60VHA	PUZ-ZM 100YKA	PUZ-ZM 125YKA	PUZ-ZM 250YKA	PUZ-ZM 200YKA	PUZ-ZM 250YKA
Spannungsversorgung	[V/Ph/Hz]	230/1/50	400/3/50	400/3/50	400/3/50	400/3/50	400/3/50
Anlaufstrom	[A]	5	3,5	4	5	2×5	2×5
Maximaler Betriebsstrom	[A]	19	8,0	9,5	21	2×19	2×21

Betriebsdaten unter Volllast für R410A-Außengeräte

Außengerät		PUHZ-ZRP 60VHA2	PUHZ-ZRP 100YKA3	PUHZ-ZRP 125YKA3	PUHZ-ZRP 250YKA3	PUHZ-ZRP 200YKA3	PUHZ-ZRP 250YKA3
Spannungsversorgung	[V/Ph/Hz]	230/1/50	400/3/50	400/3/50	400/3/50	400/3/50	400/3/50
Anlaufstrom	[A]	5	3,5	4	5	2×5	2×5
Maximaler Betriebsstrom	[A]	19	8,0	9,5	21	2×19	2×21

2.7 Leistungskorrektur

Einfluss der Rohrleitungslänge

Bedingt durch die Länge der Rohrleitungen entstehen Verluste in den kältetechnischen Leistungen. Die folgende Tabelle listet die Korrekturfaktoren fkorr, auf, mit denen die Kälteleistung Qo bzw. elektrische Leistungsaufnahme Po multipliziert werden müssen, um die korrigierte Kälteleistung Qkorr, und elektrische Leistungsaufnahme Pkorr, zu erhalten.

Formeln

Korrigierte Kälteleistung: QKORR,R,0 = Q0 × fKORR,R
 Korrigierte elektrische Leistungsaufnahme: PKORR,R,0 = P0 × fKORR,R

Kombinationen mit R32-Außengeräten

Daten	Länge de	Länge der Kältemittelleitungen (einfacher Weg) L											
Gerätekombination	5 m	10 m	20 m	30 m	40 m	50 m	55 m	60 m	70 m	75 m	80 m	90 m	100 m
006 F1 + PUZ-ZM60VHA	1,000	0,989	0,967	0,948	0,929	0,913	0,905	Χ	Χ	Χ	Х	Х	Х
009 F1 + PUZ-ZM100YKA	1,000	0,985	0,957	0,932	0,909	0,888	0,879	0,870	0,854	0,847	0,840	0,829	0,820
013 F1 + PUZ-ZM125YKA	1,000	0,981	0,948	0,917	0,887	0,861	0,848	0,836	0,814	0,804	0,794	0,776	0,761
022 F2 + PUZ-ZM250YKA	1,000	0,979	0,946	0,915	0,886	0,858	0,847	0,836	0,814	0,805	0,796	0,779	0,764
038 F3 + 2xPUZ-ZM200YKA	1,000	0,986	0,959	0,934	0,911	0,888	0,880	0,870	0,852	0,844	0,836	0,821	0,808
044 F3 + 2xPUZ-ZM250YKA	1,000	0,979	0,946	0,915	0,886	0,858	0,847	0,836	0,814	0,805	0,796	0,779	0,764

[&]quot;X" = nicht zulässig

Kombinationen mit R410A-Außengeräten

Daten	Länge der Kältemittelleitungen (einfacher Weg) L												
Gerätekombination	5 m	10 m	20 m	30 m	40 m	50 m	55 m	60 m	70 m	75 m	80 m	90 m	100 m
006 F1 + PUZH-ZRP60 VHA2	1,000	0,988	0,965	0,945	0,928	0,913	Χ	Х	Χ	Χ	Х	Х	Х
009 F1 + PUZH-ZRP100YKA3	1,000	0,985	0,957	0,931	0,906	0,884	0,874	0,864	0,846	0,838	Χ	Х	Х
013 F1 + PUHZ-ZRP125YKA3	1,000	0,981	0,946	0,914	0,884	0,857	0,844	0,832	0,810	0,800	Χ	Х	Х
022 F2 + PUHZ-ZRP250YKA3	1,000	0,979	0,945	0,913	0,883	0,856	0,843	0,831	0,809	0,799	0,789	0,772	0,757
038 F3 + 2xPUHZ-ZRP200YKA3	1,000	0,986	0,958	0,932	0,908	0,886	0,875	0,865	0,847	0,838	0,830	0,815	0,801
044 F3 + 2xPUHZ-ZRP250YKA3	1,000	0,979	0,945	0,913	0,883	0,856	0,843	0,831	0,809	0,799	0,789	0,772	0,757

 $[&]quot;X" = nicht \ zul\"{a}ssig$

3. Kältemittel R32

3.1 Sicherheitsrichtlinien nach DIN EN 378

Mit der Verwendung des Kältemittels R32 müssen zusätzliche Maßnahmen bei der Planung und Installation von HVRF Systemen berücksichtigt werden. R32 ist ein Kältemittel der Kategorie A2L und gilt damit als "schwer entflammbar". Um die Sicherheit von Personen innerhalb von Gebäuden zu gewährleisten, muss die Richtlinie nach DIN EN 378 Teil 1-4 eingehalten werden.



Hinweis!

Dieses Kapitel ist lediglich eine Zusammenfassung relevanter Inhalte aus der Norm DIN EN 378 und gewährleistet keine grundsätzliche Normkonformität. Es dient der Aufklärung und beinhaltet Empfehlungen, die die Umsetzung von R32-Projekten erleichtern sollen. Sonderfälle müssen immer im Einzelnen betrachtet werden.

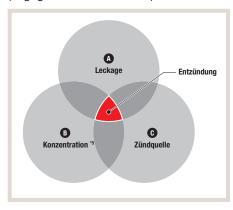
Die Norm DIN EN 378 beinhaltet Vorgaben zu sicherheitstechnischen und umweltrelevanten Anforderungen an Kälteanlagen und Wärmepumpen. Anlagensicherheit und verschiedene Aspekte des betrieblichen Arbeitsschutzes und des Baurechts bilden die Basis der relevanten Inhalte. Zu den wichtigsten Themen zählen die Aufstellungsbereiche der Anlagen, Grenzwerte von Kältemitteln und Schutz von Personen.

Kältemittel Sicherheitsklassen						
Entflammbarkeit	Toxizität					
	nicht toxisch	toxisch				
leicht entflammbar	A3	В3				
entflammbar	A2	B2				
schwer entflammbar	A2L (R32)	B2L				
nicht brennbar	A1 (R410A)	B1				

3.2 Sichere Handhabung von R32

Eigenschaften von R32

Die hier aufgeführten Bedingungen sind erforderlich, um R32 zu entflammen. Dabei sind vor allem die Kältemittelkonzentration (angegeben durch den LFL) und eine ausreichende Zündquelle von Bedeutung.



	R32	R410A
Chemische Formel	CH ₂ F ₂	CH ₂ F ₂ / CHF ₂ CF ₂
Zusammensetzung (Mischungsverhältnis in Gew%)	Einzelne Zusammensetzung	R32 / R125 (50 / 50 Gew%)
Ozonabbaupotenzial (ODP)	0	0
Treibhauspotenzial (GWP) *1	675	2088
LFL (Vol. %) *2	13,3	_
UFL (Vol. %) *3	29,3	_
Entflammbarkeit *4	Geringe Entflammbarkeit	Keine Flammenausbreitung (1)
Min. Zündenergie *5	30–100	_

- *1 Vierter IPCC-Bewertungsbericht
- *2 LFL: Untere Entflammbarkeitsgrenze
- *3 UFL: Obere Entflammbarkeitsgrenze
- *4 ISO 817: 2014
- *5 Die minimale Zündenergie ist abhängig vom Umgebungsdruck und der Temperatur.



Warnung!

Verwenden Sie zur Beschleunigung des Abtauvorgangs oder zur Reinigung keine anderen als die vom Hersteller empfohlenen Mittel.

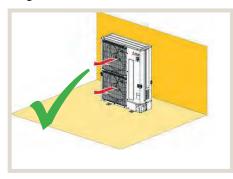
- Das Kältemittel ist in einem Raum ohne ständig betriebene Zündquellen zu lagern (z. B. offene Flammen, im Betrieb befindliche Gasgeräte oder elektrische Heizungen).
- Nicht durchstechen oder anzünden.
- Beachten Sie, dass Kältemittel eventuell geruchslos sind.

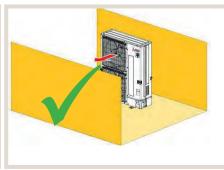
3.3 Aufstellung von R32-Geräten

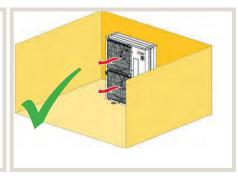
3.3.1 Standortwahl der Außengeräte

Außengeräte müssen im Freien an einem geschützten und gut belüfteten Ort aufgestellt werden. Außengeräte können auch vor Wänden oder in geeigneten Nischen aufgestellt werden. Dabei ist darauf zu achten, dass die Luftzu- und Abfuhr von mindestens einer Seite vollständig offen gestaltet sein muss. Für Strömungshindernisse (z.B. gebäudetechnische Einbauten) gelten bestimmte Mindestabstände und Raummaße.

Mögliche Standorte

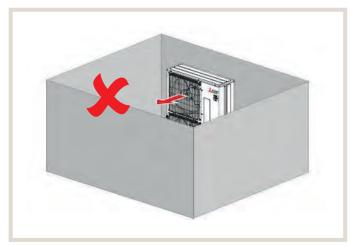




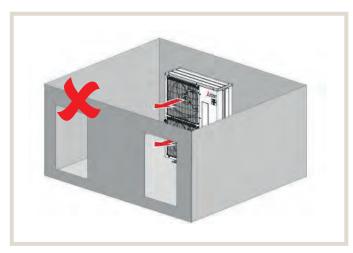


R32 ist schwerer als Luft und sammelt sich in geschlossenen Räumen an der tiefsten Stelle. Deshalb installieren Sie das Außengerät nicht in einem Halbkeller, Keller oder Maschinenraum, wo das Kältemittel im Raum bleibt, falls es austritt. Erstickungsgefahr.

Beispiel für nicht zulässige Installationsen







Selbst wenn eine Öffnung oder eine Jalousie vorhanden ist, ist die Installation nicht zulässig!

3.3.2 Installationsabstände und Wartungsfreiräume

Außengerätemodell	PUZ-ZM60	PUZ-ZM100/125/200/250
Installationsabstände	Frei lassen!	Frei lassen! 2150 mm 2150 mm
Wartungsfreiraum	Wartungs- freiraum [mm]	≥15 Wartungs- freiraum [mm]
Anschlussrichtungen	Vier Richtungen möglich (von vorne, rechts, hinten oder unten)	Vier Richtungen möglich (von vorne, rechts, hinten oder unten)
Ankerschrauben	Zulässige Höhe der Ankerschraube	Zulässige Höhe der Ankerschraube
Das Außengerät muss mit vier Ankerschrauben M10 auf einem tragfähigen Fundament festgeschraubt werden. Ankerschrauben, Muttern und Scheiben sind bauseitig zu stellen.	Fundament Fundament	Fundament Fundament

3.4 Standortwahl der Innengeräte

Die Innengeräte sind für die Temperierung von IT- und Technikräumen konzipiert. Wesentliche Voraussetzungen für die Einhaltung des gesicherten Betriebs sind:

- Die an der Kältemittelleitung im Inneren der Einheit installierten Absperrventile dürfen nur bei der Inbetriebnahme geöffnet werden.
- Nach dem Betriebsstart müssen die Außen- und Innengeräte immer unter Betriebsspannung gehalten werden.
- Bei ausgeschalteten Geräten werden die Lüfter nach der Inbetriebnahme mit minimaler Drehzahl weiterbetrieben.
- Andere als die oben genannten Operationen müssen von geschultem Personal unter Beachtung der in der Gebrauchs- und Wartungsanleitung der Geräte enthaltenen Anweisungen durchgeführt werden.
- Der Aufstellungsort muss der EN378-1:2016 Standortklassifizierung II und der Zugangskategorie "C" mit weniger als 1 Person pro 10 m² entsprechen. Die Zugangskategorie C umfasst Räume, Gebäudeteile oder Gebäude, zu denen nur befugte Personen Zutritt haben, die mit den allgemeinen und besonderen Sicherheitsvorkehrungen der Einrichtung vertraut sind, und in denen Materialien oder Güter hergestellt, verarbeitet oder gelagert werden. Das können z.B. Produktionseinrichtungen für Chemikalien, Nahrungsmittel, Getränke, Industrie- und Speiseeis, Raffinerien und Kühlhallen, Molkereien, Schlachthöfe oder auch nicht öffentliche Bereiche in Supermärkten sein.

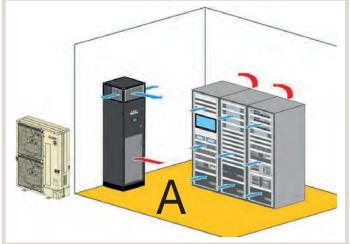


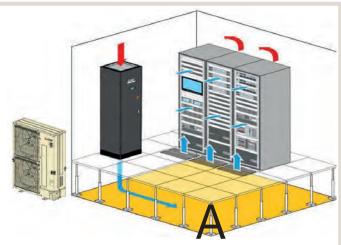
Aus sicherheitstechnischen Gründen darf dieser Raum nur mit maximal _____ Personen gleichzeitig betreten werden.



https://www.mitsubishi-les.info/database/servicemanual/files/Aufkleber.pdf

Mindestgrundfläche des Aufstellungsortes A





s-MEXT-G00	Mindestgrundfläche des Aufstellungsortes A [m²]
s-MEXT-G00 0/U 006 F1	8
s-MEXT-G00 0/U 009 F1	15
s-MEXT-G00 0/U 013 F1	15
s-MEXT-G00 0/U 022 F2	21
s-MEXT-G00 0/U 038 F3	21
s-MEXT-G00 0/U 044 F3	21



Hinweis

Die Auswahl der Grundfläche muss an dem Gerät mit der höchsten Kältemittelfüllung unter allen im Raum installierten Geräten erfolgen.

Beispiele für Standorte mit R32-Geräten

Die folgende Tabelle zeigt, dass ab einer bestimmten Grundfläche keine Einschränkungen in der Standortwahl bestehen.

Kälteleistung [kW]	Mindestgrundfläche des Aufstellungsortes A [m²]	Anzahl Geräte [Nr.]	Modell s-MEXT-G00	Beurteilung	
12	8	1	0 013 F1	Unzulässige Installation bei einer Grundfläche von 8 m².	×
12	8	2	0 006 F1	Zulässige Installation	✓
30	14	3	U 009 F1	Unzulässige Installation bei einer Grundfläche von 16 m²	×
30	16	5	U 006 F1	Zulässige Installation	✓
45	26	4	U 013 F1	Zulässige Installation	✓
45	26	5	U 009 F1	Zulässige Installation	✓

3.5 Betriebslogik des Ventilatorsystems

Bei der Verwendung von Maschinen mit R32-Kältemittelfüllung ist es aus Sicherheitsgründen notwendig, ständig die Raumluft umzuwälzen. Dies geschieht einfacherweise, indem der Ventilator des Innengerätes immer in Betrieb ist. Auch bei ausgeschalteten Innengeräten arbeitet der Ventilator mit reduzierter Drehzahl weiter.

Im Falle einer Kältemittelleckage minimiert dies das Entzündungsrisiko aufgrund der möglichen zu hohen Konzentration des Kältemittelgases in der Raumluft.

Dazu ist es zwingend erforderlich, dass nach der Inbetriebnahme des Klimaschrankes die Spannungsversorgung immer eingeschaltet bleiben muss.

Der Ventilator des Innengerätes ist daher auch unter bestimmten Betriebsbedingungen immer mit minimaler Drehzahl aktiv:

- Wenn der Sollwert der Raumtemperatur erreicht ist.
- Durch Ausschalten des Innengerätes über die Tastatur.
- Durch Ausschalten des Innengerätes über das LAN-Netzwerk.
- Bei Ausfall der Regelung des Klimaschrankes.
- Bei Ausschalten des Außengerätes auch über den Leitungstrenner.
- Bei Ausfall oder Störung des Außengerätes.
- Bei Abschalten durch einen Kältemittelleckagesensor. Das Klimatisierungssystem wird mit Ausnahme des Ventilators des Innengerätes angehalten.

Betriebszustand mit Rauch-/Feueralarm

- Im Falle eines Rauch-/Feueralarms stoppt die Regelung das System vollständig, einschließlich des kontinuierlichen Ventilaturbetriebs.
- Im Falle eines kombinierten Rauch-/Feueralarms und Gasleckalarms stoppt die Regelung das System vollständig, einschließlich des kontinuierlichen Ventilatorbetriebs.

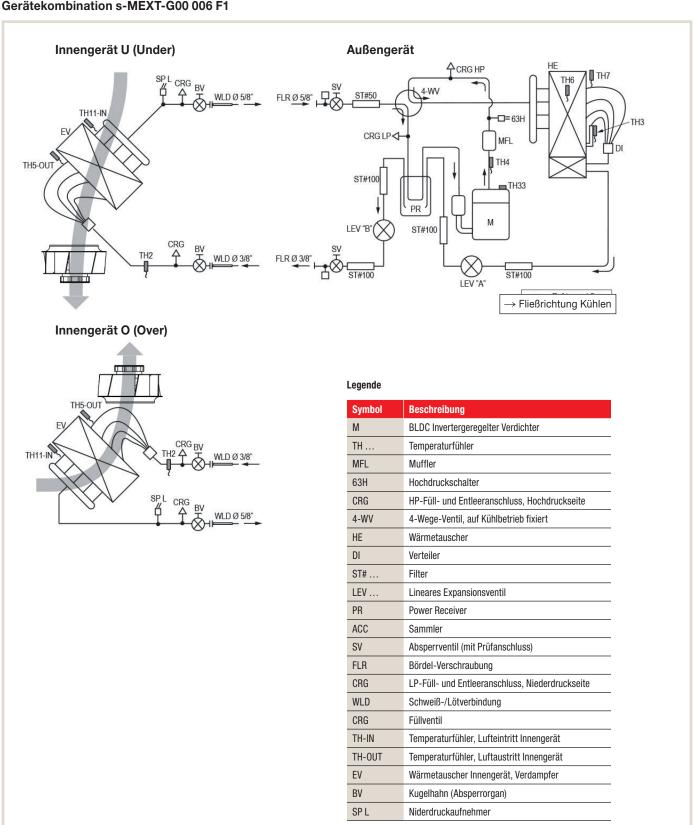
Innengerät mit Freikühlungsplenum

Die Logik ist die gleiche wie zuvor beschrieben. Darüber hinaus öffnet die Regelung beim Auslösen eines Kältemittelleckagesensors die Außenluftklappe, indem es dem Raum Frischluft zuführt und der Ventilator mit maximaler Drehzahl betrieben wird.

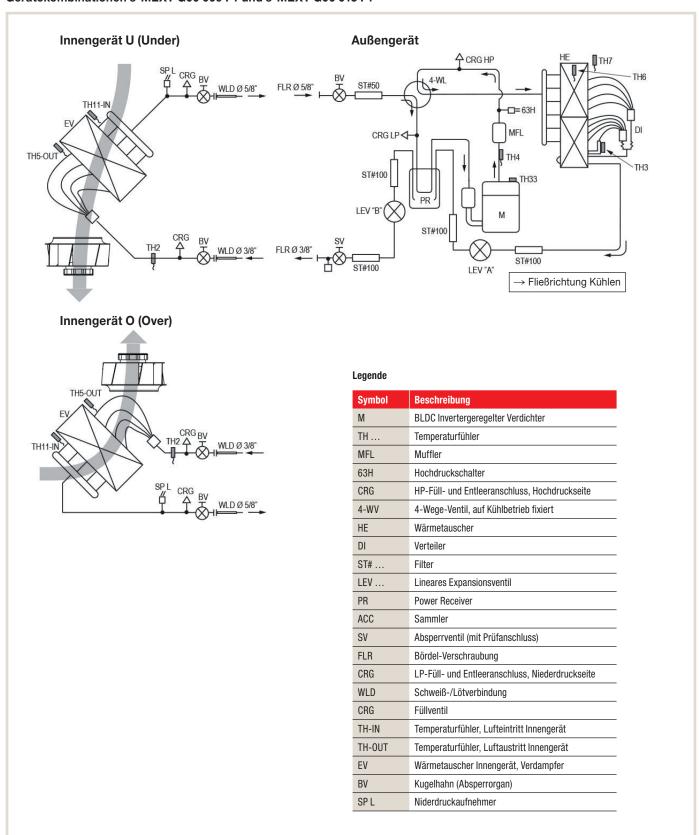
4. Kältetechnischer Anschluss

4.1 Kältekreislaufdiagramme

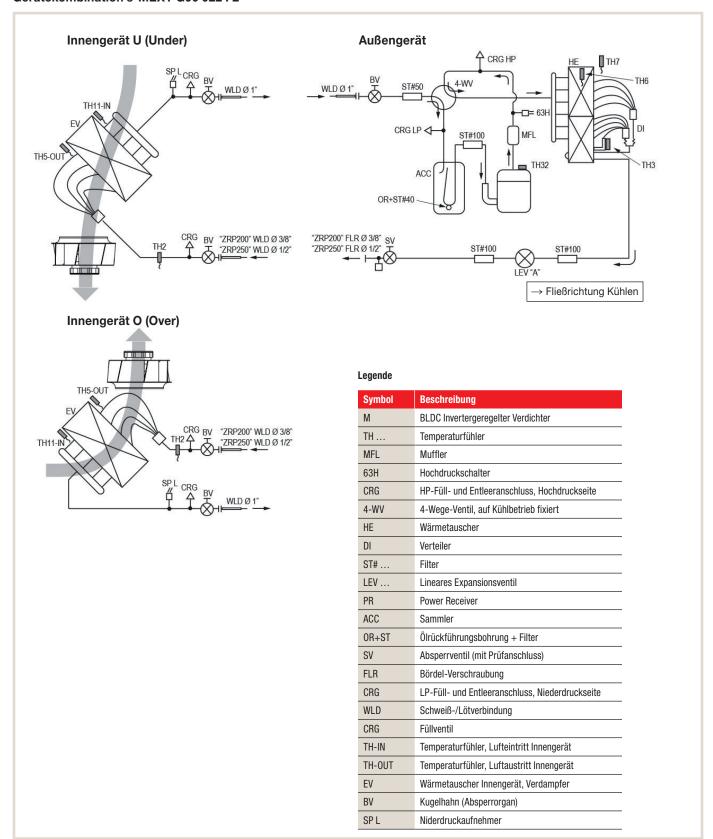
Gerätekombination s-MEXT-G00 006 F1



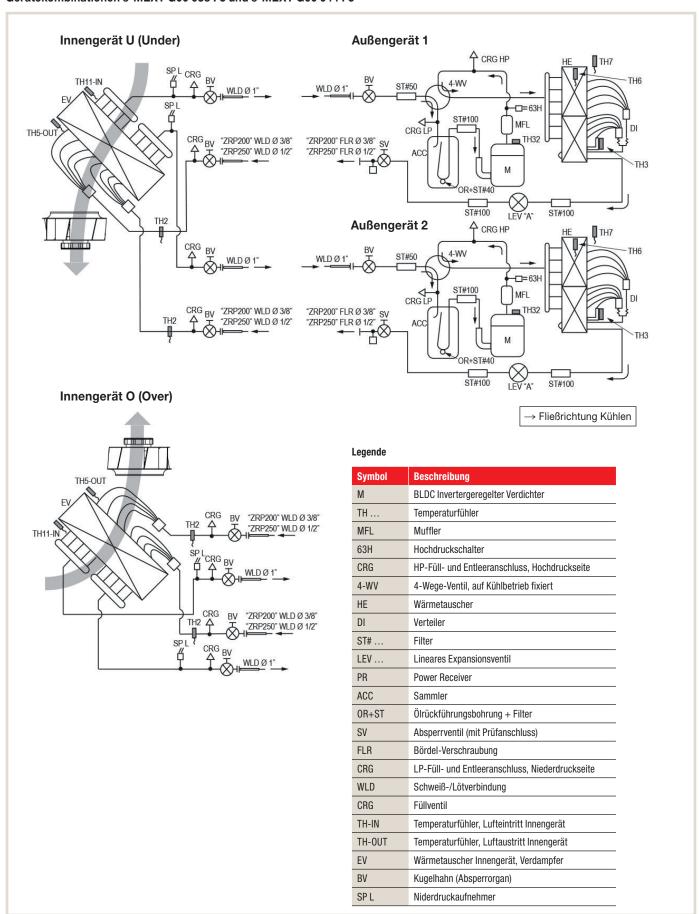
Gerätekombinationen s-MEXT G00 009 F1 und s-MEXT G00 013 F1



Gerätekombination s-MEXT G00 022 F2



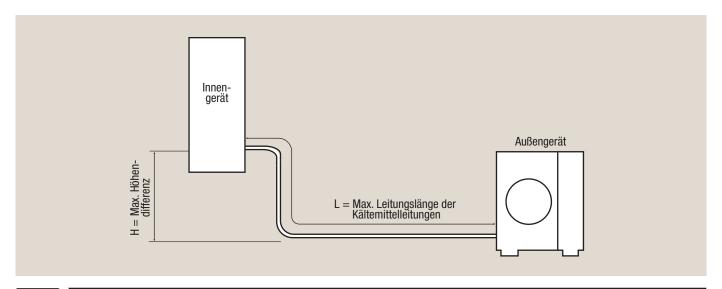
Gerätekombinationen s-MEXT G00 038 F3 und s-MEXT G00 044 F3



Kältemittel und Rohrleitungen 4.2

4.2.1 Leitungslänge, Höhendifferenz und Anschlussmaße

	Leitungslänge ohne Zusatzfüllung (einfacher Weg)	Max. Höhendifferenz zwischen Innen- und Außengeräten	Max. Leitungslänge (einfacher Weg, Zusatzfüllung erforderlich)	Rohrleitungsdurchmess [Zoll] (Außen in mm)	er, nominal
Gerätekombination	L [m]	H [m]	Lmax [m]	Gasleitung	Flüssigkeitsleitung
mit R32-Außengeräten					
G00 006 F1 + PUZ-ZM60VHA	30	30	55	5/8" (16 mm)	3/8" (10 mm)
G00 009 F1 + PUZ-ZM100YKA	30	30	100	5/8" (16 mm)	3/8" (10 mm)
G00 013 F1 + PUZ-ZM125YKA	30	30	100	5/8" (16 mm)	3/8" (10 mm)
G00 022 F2 + PUZ-ZM250YKA	30	30	100	1" (25 mm)	1/2" (12 mm)
G00 038 F3 + 2× PUZ-ZM200YKA	30	30	100	Jeweils 1" (25 mm)	Jeweils 3/8" (10 mm)
G00 044 F3 + 2× PUZ-ZM250YKA	30	30	100	Jeweils 1" (25 mm)	Jeweils 1/2" (12 mm)
mit R410A-Außengeräten					
G00 006 F1 + PUHZ-ZRP60VHA2	30	30	50	5/8" (16 mm)	3/8" (10 mm)
G00 009 F1 + PUHZ-ZRP100YKA3	30	30	75	5/8" (16 mm)	3/8" (10 mm)
G00 013 F1 + PUHZ-ZRP125YKA3	30	30	75	5/8" (16 mm)	3/8" (10 mm)
G00 022 F2 + PUHZ-ZRP250YKA3	30	30	100	1" (25 mm)	1/2" (12 mm)
G00 038 F3 + 2× PUHZ-ZRP200YKA3	30	30	100	Jeweils 1" (25 mm)	Jeweils 3/8" (10 mm)
G00 044 F3 + 2× PUHZ-ZRP250YKA3	30	30	100	Jeweils 1" (25 mm)	Jeweils 1/2" (12 mm)





Hinweis!

Die Höhendifferenz zwischen Innen- und Außengerät H darf den jeweilig angegebenen Wert nicht überschreiten, unabhängig davon, ob das Innen- oder das Außengerät höher steht.

4.2.2 Kältemittelfüllung und Zusatzfüllung

Kombinationen mit R32-Außengeräten

Die Außengeräte PUZ-ZM sind bei Auslieferung mit R32 vorgefüllt und ermöglichen Leitungslängen bis zu **30 m** ohne Zusatzfüllung. Bei Leitungslängen darüber muss zusätzliches Kältemittel nachgefüllt werden.

	Länge der	Länge der Kältemittelleitungen (einfacher Weg)								
Gerätekombination	5 m	10 m	20 m	30 m	31 bis 40 m	41 bis 50 m	51 bis 60 m + 5 m	61 bis 70 m + 5 m	71 bis 100 m	
	Keine Zusatzfüllung erforderlich			Erforderliche Zu	satzfüllung [kg/m					
F1 006 + PUZ-ZM60VHA	_	_	_	_	0,4	0,8 (bis zu 55 m)	Χ	Х	Х	
F1 009 + PUZ-ZM100YKA	_	_	_	_	0,4	0,8	1,2	1,8	2,8	
F1 013 + PUZ-ZM125YKA	_	_	_	_	0,4	0,8	1,2	1,8	2,8	
F2 022 + PUZ-ZM250YKA	_	_	_	_	0,5	1,0	1,5	2,0	2,4	
F3 038 + 2× PUZ-ZM200YKA	_	_	_	_	2×0,6	2×1,2	2×1,8	2×2,4	2×2,9	
F3 044 + 2× PUZ-ZM250YKA	_	_	_	_	2×0,5	2×1,0	2×1,5	2×2,0	2×2,4	

[&]quot;–" = keine Zusatzfüllung erforderlich, "X" = nicht zulässig

Kombinationen mit R410A-Außengeräten

Die Außengeräte PUHZ-ZRP sind bei Auslieferung mit R410A vorgefüllt und ermöglichen Leitungslängen bis zu **30 m** ohne Zusatzfüllung. Bei Leitungslängen darüber muss zusätzliches Kältemittel nachgefüllt werden.

	Länge der	Länge der Kältemittelleitungen (einfacher Weg)								
Gerätekombination	5 m	10 m	20 m	30 m	31 bis 40 m	41 bis 50 m	51 bis 60 m + 5 m	61 bis 70 m + 5 m	71 bis 100 m	
	Keine Zusatzfüllung erforderlich			Erforderliche Zu	satzfüllung [kg/m]				
F1 006 + PUHZ-ZRP60VHA2	_	_	_	_	0,6	1,2	Х	Х	Х	
F1 009 + PUHZ-ZRP100YKA3	_	_	_	_	0,6	1,2	1,8	2,4	Х	
F1 013 + PUHZ-ZRP125YKA3	_	_	_	_	0,6	1,2	1,8	2,4	Χ	
F2 022 + PUHZ-ZRP250YKA3	_	_	_	_	1,2	2,4	3,6	4,8	4,8 (+)	
F3 038 + 2× PUHZ-ZRP200YKA3	_	_	_	_	2×0,9	2×1,8	2×2,7	2×3,6	2×3,6 (+)	
F3 044 + 2× PUHZ-ZRP250YKA3	_	_	_		2×1,2	2×2,4	2×3,6	2×4,8	2×4,8 (+)	

[&]quot;–" = keine Zusatzfüllung erforderlich, "X" = nicht zulässig

⁽⁺⁾ Für 71 bis 100 m siehe hierzu auch Planungshandbuch zu den Außengeräten PUZ-ZM

⁽⁺⁾ Für 71 bis 100 m siehe hierzu auch Planungshandbuch zu den Außengeräten PUHZ-ZRP

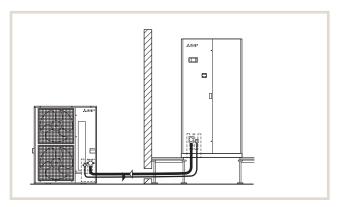
Installationsbeispiele 4.3

Maximale Höhendifferenz und Aufstellungspositionen der Klimageräte

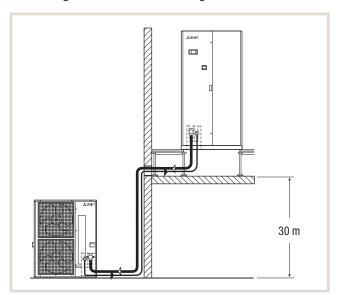


Hinweise!

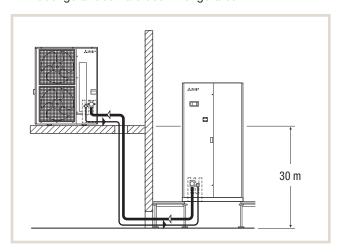
- Gültig für die Varianten O (Over) und U (Under). Es sind keine Ölhebebögen oder Gefälle notwendig.
- Gültig für Ausführungen mit einem oder zwei Kältekreisläufen.
- Innen- und Außengerät auf gleicher Höhe



Außengerät unterhalb des Innengerätes



Außengerät oberhalb des Innengerätes

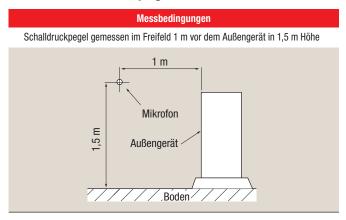


▶ Flüssigkeitsleitung

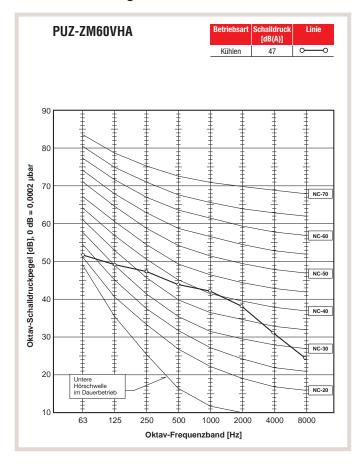
5. Schalldaten

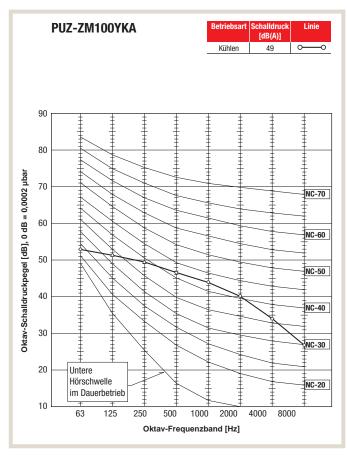
5.1 R32-Außengeräte

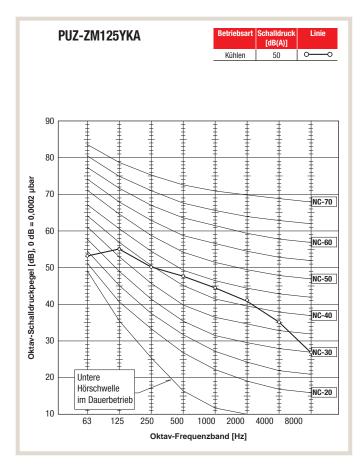
5.1.1 Schalldruckpegel

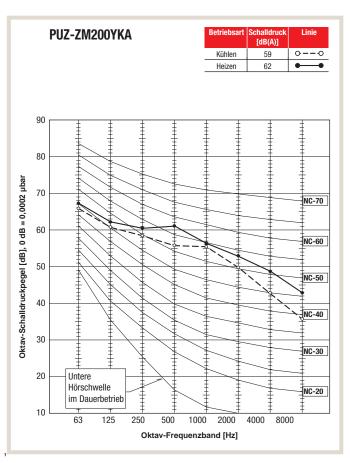


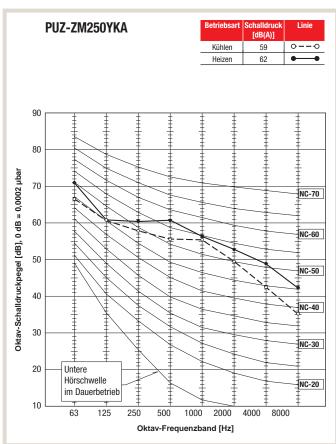
5.1.2 Schalldiagramme





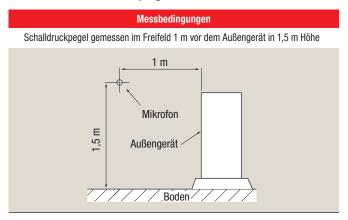




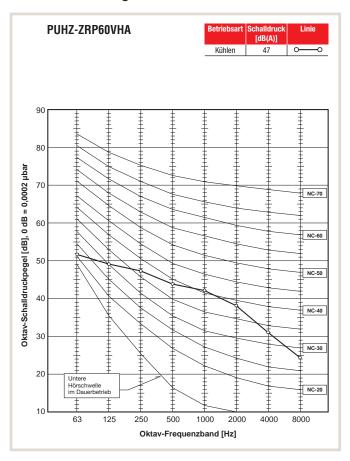


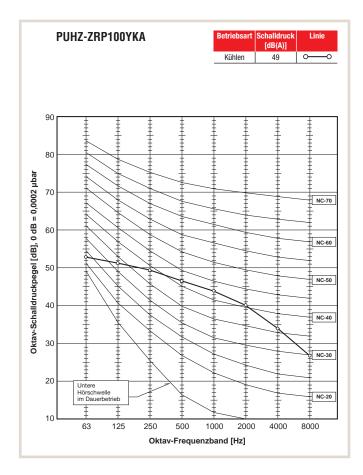
5.2 R410A-Außengeräte

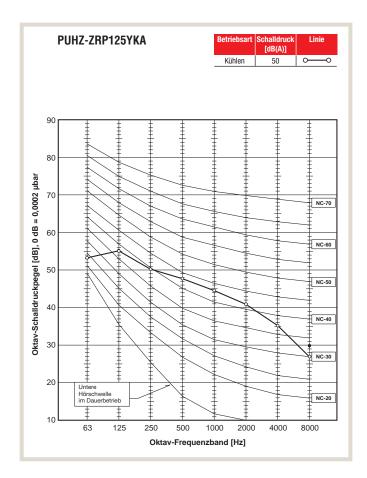
5.2.1 Schalldruckpegel

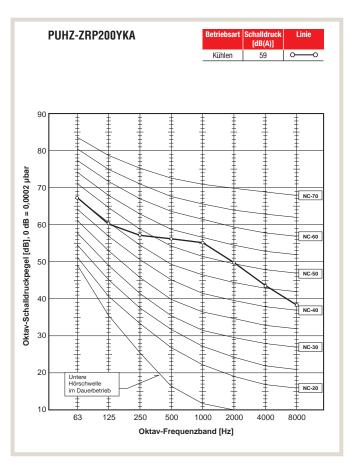


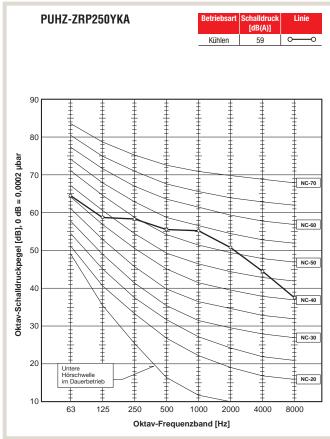
5.2.2 Schalldiagramme











5.3 Akustische Daten

Akustische Daten der Standardgeräte unter Volllastbedingungen

In einem geschlossenen Raum erreicht das von einer Schallquelle erzeugte Geräusch den Hörer auf zwei verschiedene Arten:

- · Auf direktem Weg.
- Von den umgebenden Wänden, Böden, Decken, Möbeln, usw. reflektiert.

Von der selben Schallquelle ist das in einem geschlossenen Raum erzeugte Geräusch größer als das im Freien erzeugte. Daher muss der von der Schallquelle erzeugte Schalldruckpegel zu dem von dem Raum reflektierten Schalldruckpegel addiert werden. Auch die Form des Raumes beeinflusst den Klang.

5.3.1 Innengeräte

Ral	nmengröße	F1	F1	F1	F2	F3	F3	
Lei	stungsklasse	006	009	013	022	038	044	
Sch	nalldruckpegel nach ISO EN 3744							
	Am Ausblas *1	[dB(A)]	60,9	64,9	68,9	67,2	69,7	73,7
	Im Ansaug von unten *1)	[dB(A)]	56,6	60,6	64,6	62,9	53,1	57,1
	Von vorne bei Modellen O (Over) *1	[dB(A)]	51,6	55,6	59,6	58,0	48,8	52,8
	Von vorne bei Modellen U (Under) *1	[dB(A)]	46,9	50,8	54,9	53,3	44,4	48,4

^{*1} Schalldruckpegel gemessen im Freifeld und 1 Meter Entfernung nach ISO EN 3744

5.3.2 Außengeräte R32

Rai	nmengröße	PUZ-ZM 60VHA	PUZ-ZM 100YKA	PUZ-ZM 125YKA	PUZ-ZM 250YKA	PUZ-ZM 200YKA	PUZ-ZM 250YKA	
Sch	Schallpegel nach ISO EN 3744 – ISO EN 9614-2							
	Schallleistungspegel (Lw) *1	[dB(A)]	67	69	70	77	80	80
	Mittlerer Schalldruckpegel (LPm) *2							
	In 1 m Entfernung	[dB(A)]	52,6	53,9	54,9	61,9	64,1	64,1
	In 5 m Entfernung	[dB(A)]	41,4	43,1	44,1	50,9	53,9	53,9
	In 10 m Entfernung	[dB(A)]	35,8	37,3	38,3	45,5	48,5	48,5

^{*1} Schallleistungspegel (Lw) nach ISO EN 9614 – 2.

5.3.3 Außengeräte R410A

Ral	nmengröße	PUHZ-ZRP 60VHA2	PUHZ-ZRP 100YKA3	PUHZ-ZRP 125YKA3	PUHZ-ZRP 250YKA3	PUHZ-ZRP 200YKA3	PUHZ-ZRP 250YKA3	
Scl	nallpegel nach ISO EN 3744 – ISO EN 9614-	2						
	Schallleistungspegel (Lw) *1	[dB(A)]	67	69	70	77	80	80
	Mittlerer Schalldruckpegel (LPm) *2							
	In 1 m Entfernung	[dB(A)]	52,6	53,9	54,9	61,9	64,1	64,1
	In 5 m Entfernung	[dB(A)]	41,4	43,1	44,1	50,9	53,9	53,9
	In 10 m Entfernung	[dB(A)]	35,8	37,3	38,3	45,5	48,5	48,5

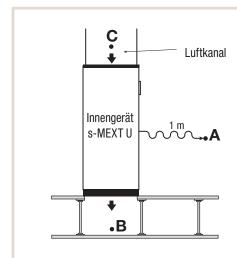
^{*1} Schallleistungspegel (Lw) nach ISO EN 9614 - 2.

^{*2} Mittlerer Schalldruckpegel (LPm) nach ISO EN 3744.

^{*2} Mittlerer Schalldruckpegel (LPm) nach ISO EN 3744.

5.3.4 Berechnungsbeispiele Betriebsgeräusch der Innengeräte

Modellvariante U (Under) mit Luftkanal am Ansaug



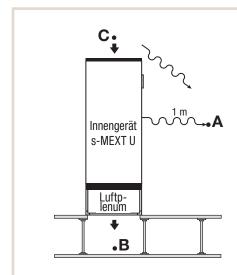
Lp \mathbf{A} = Nach vorne, Wert für "Under"-Gerät in der technischen Dokumentation.

Lp **B** = Am Luftausblas, Wert für "Under"-Gerät in der technischen Dokumentation.

Lp C = Am Luftansaug, Wert für "Under"-Gerät in der technischen Dokumentation.

Der Schall an den Punkten B und C hat keinen Einfluss auf den Schall an Punkt A.

Modellvariante U (Under) mit Luftplenum am Ausblas



Lp \mathbf{A} = Nach vorne, Wert für "Under"-Gerät in der technischen Dokumentation.

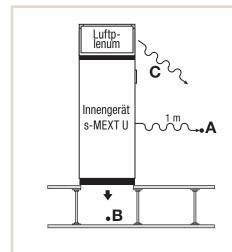
Lp **B** = Am Luftausblas, Wert für "Under"-Gerät in der technischen Dokumentation – Geräuschreduzierung des Luftplenums.

Lp **C** = Am Luftansaug, Wert für "Under"-Gerät in der technischen Dokumentation.

Lp A+C =
$$10 \log_{10} \left(\frac{\text{Lp A}}{10^{10}} + \frac{\text{Lp C}}{10^{10}} \right)$$

Der Schall am Punkt B hat keinen Einfluss auf den Schall an Punkt A.

Modellvariante U (Under) mit Luftplenum am Ansaug



Lp **A** = Nach vorne, Wert für "Under"-Gerät in der technischen Dokumentation.

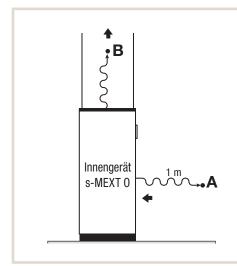
Lp **B** = Am Luftausblas, Wert für "Under"-Gerät in der technischen Dokumentation.

 $\label{eq:continuous} \mbox{Lp } \textbf{C} = \mbox{Am Luftansaug, Wert für "Under"-Gerät in der technischen Dokumentation – Geräuschreduzierung des Luftplenums.}$

Lp A+C =
$$10 \log_{10} \left(\frac{\text{Lp A}}{10^{10}} + \frac{\text{Lp C}}{10^{10}} \right)$$

Der Schall am Punkt ${\bf B}$ hat keinen Einfluss auf den Schall an Punkt ${\bf A}$.

Modellvariante O (Over) mit Luftkanal am Ausblas

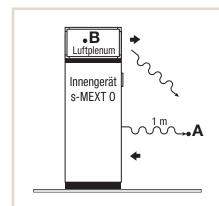


Lp **A** = Am Luftansaug, Wert für "Over"-Gerät in der technischen Dokumentation.

Lp **B** = Am Luftausblas, Wert für "Over"-Gerät in der technischen Dokumentation.

Der Schall am Punkt B hat keinen Einfluss auf den Schall an Punkt A.

Modellvariante O (Over) mit Luftplenum am Ausblas

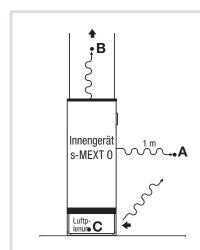


 $\label{eq:LpA} \textit{Lp A} = \textit{Am Luftansaug, Wert für "Over"-Gerät in der technischen Dokumentation.}$

Lp **B** = Am Luftausblas, Wert für "Over"-Gerät in der technischen Dokumentation – Geräuschreduzierung des Luftplenums.

$$Lp \; \textbf{A+B} = 10 \; log_{10} \left(10^{\frac{Lp \; A}{10}} + 10^{\frac{Lp \; B}{10}} \right)$$

Modellvariante O (Over) mit Luftkanal am Ausblas und Luftplenum am Ansaug



Lp **A** = Abgestrahlt über dem in den technischen Unterlagen angegeben Wert.

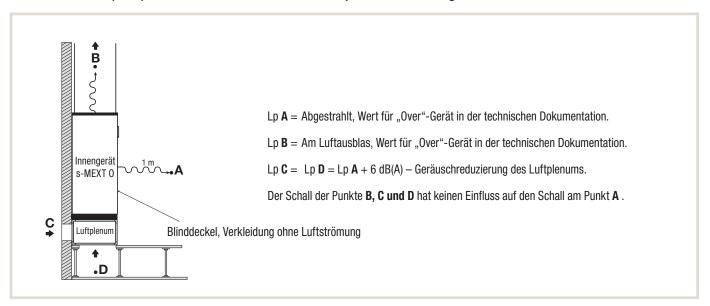
Lp B = Am Luftausblas, Wert für "Over"-Gerät in der technischen Dokumentation.

Lp $\mathbf{C} = \text{Lp } \mathbf{A} + 6 \text{ dB(A)} - \text{Geräuschreduzierung des Luftplenums}.$

Lp A+C =
$$10 \log_{10} \left(10^{\frac{\text{Lp A}}{10}} + 10^{\frac{\text{Lp C}}{10}} \right)$$

Der Schall am Punkt B hat keinen Einfluss auf den Schall an den Punkten A und C.

Modellvariante O (Over) mit Luftkanal am Ausblas und Luftplenum am Ansaug



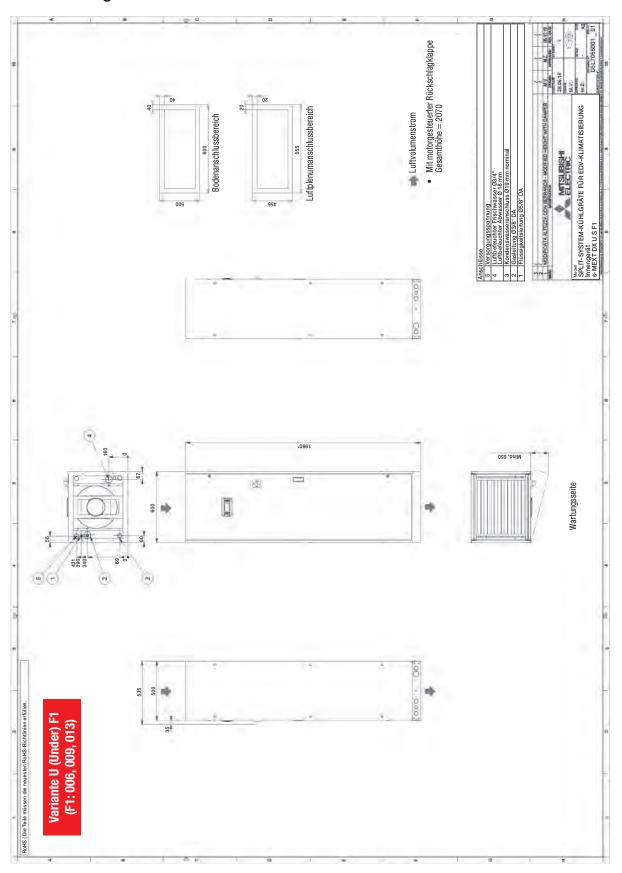


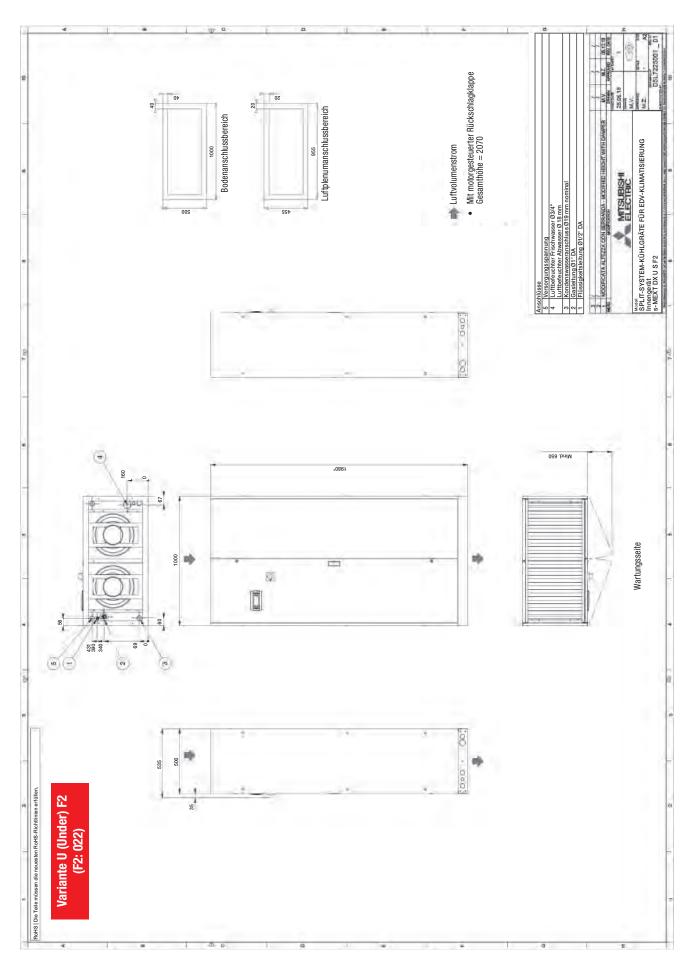
Hinweis!

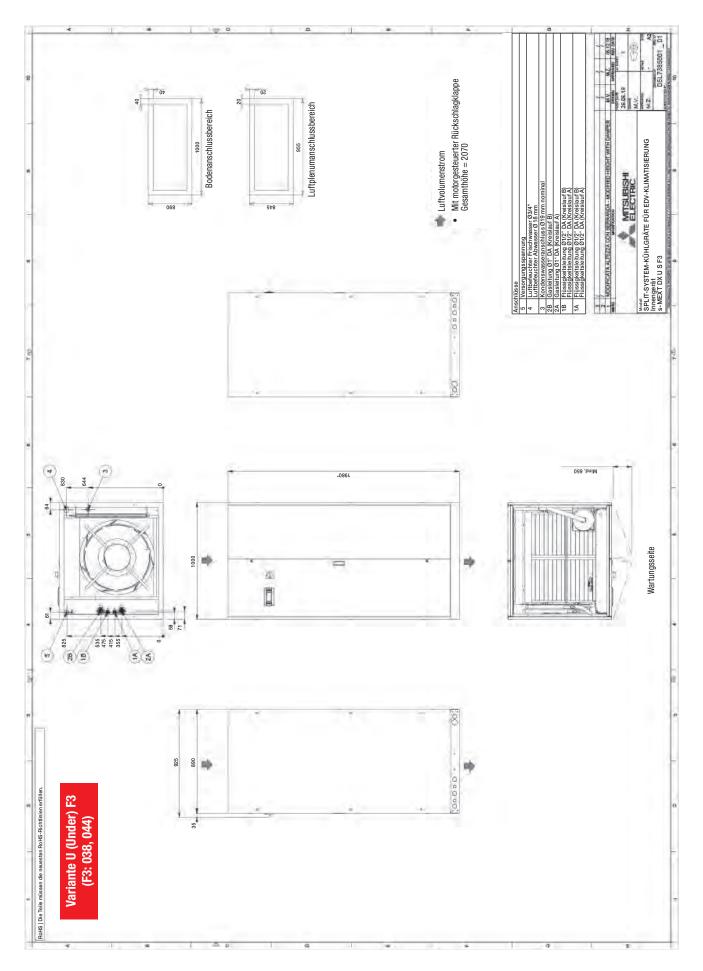
Die angegebenen Schallpegel sind unter Freifeldbedingungen gemessen. Der reale Schalldruckpegel eines installierten Innengerätes wird von den akustischen Eigenschaften des Raums beeinflusst. Beachten Sie daher einen durchschnittlichen Geräuschanstieg von +4 / +6 dB(A).

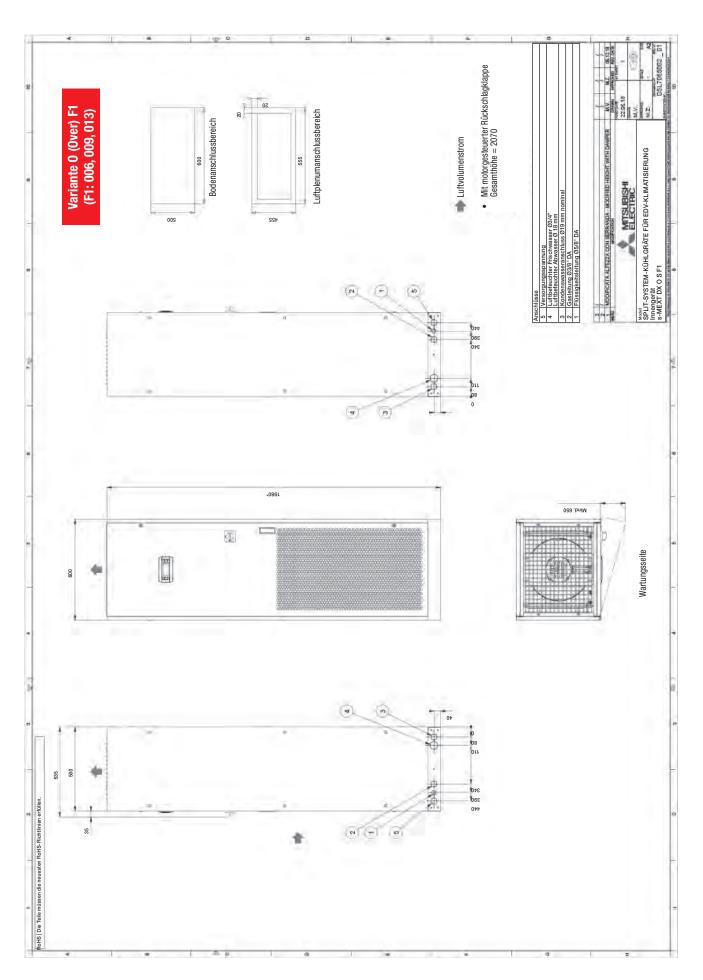
6. Abmessungen

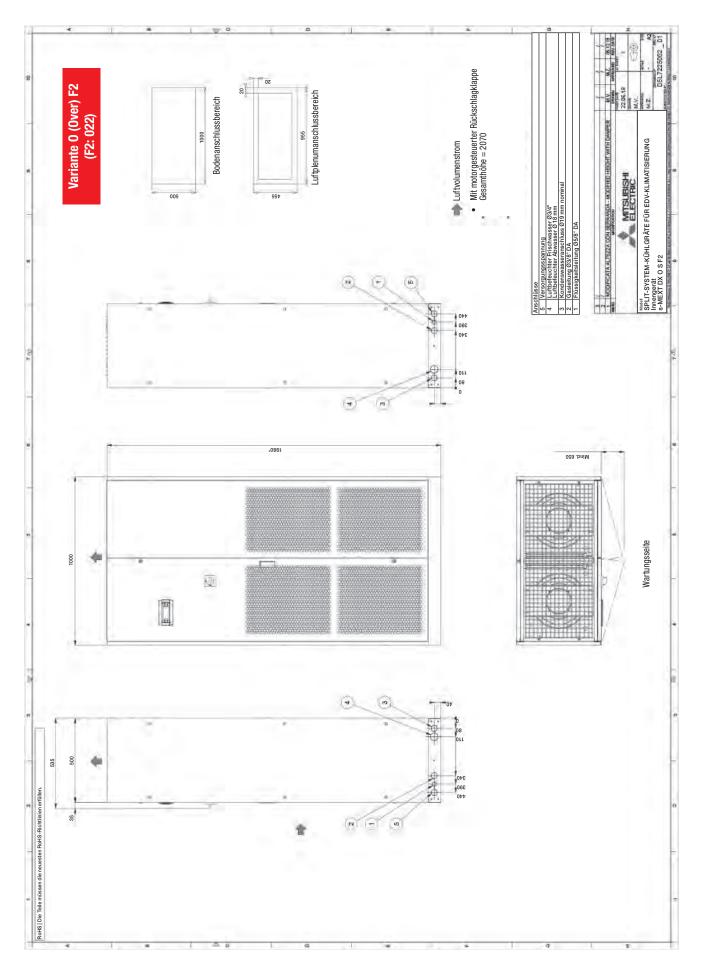
6.1 Innengeräte

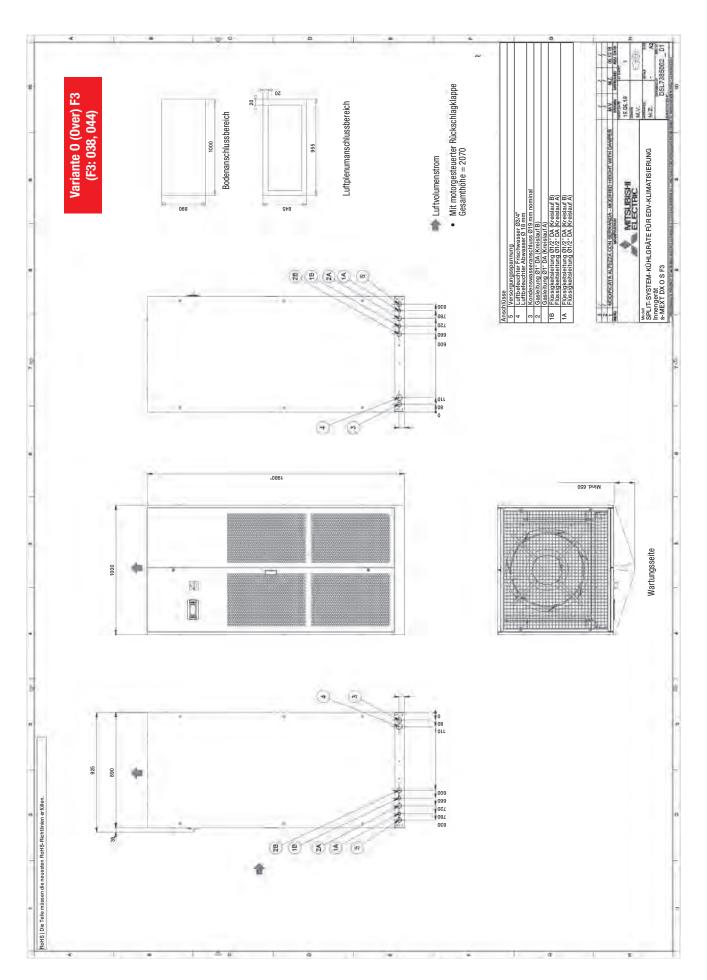






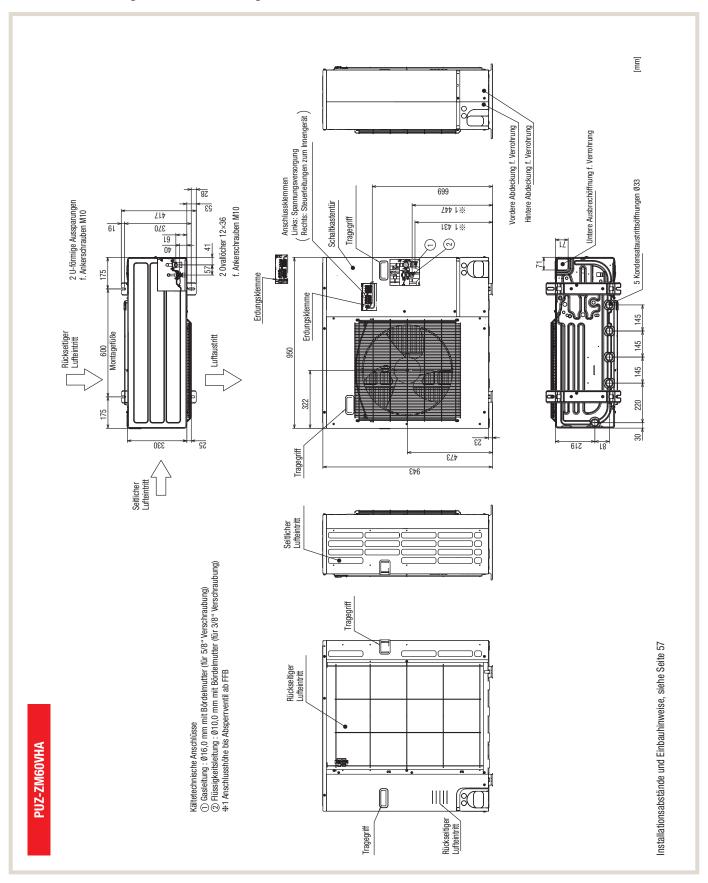


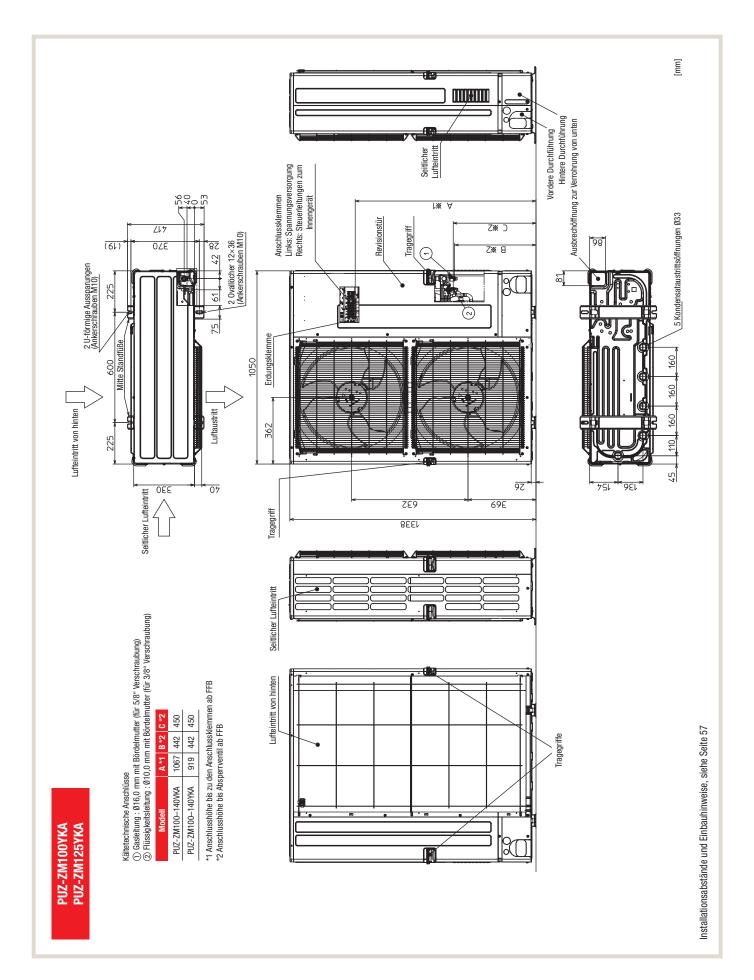


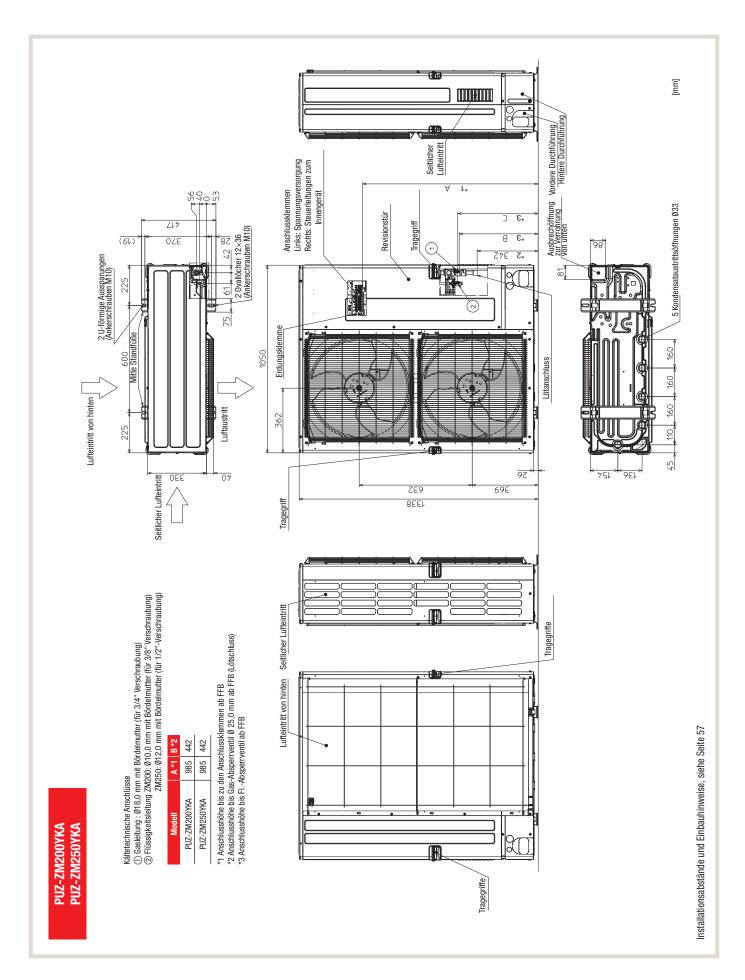


6.2 Außengeräte

6.2.1 Abmessungen der R32-Außengeräte







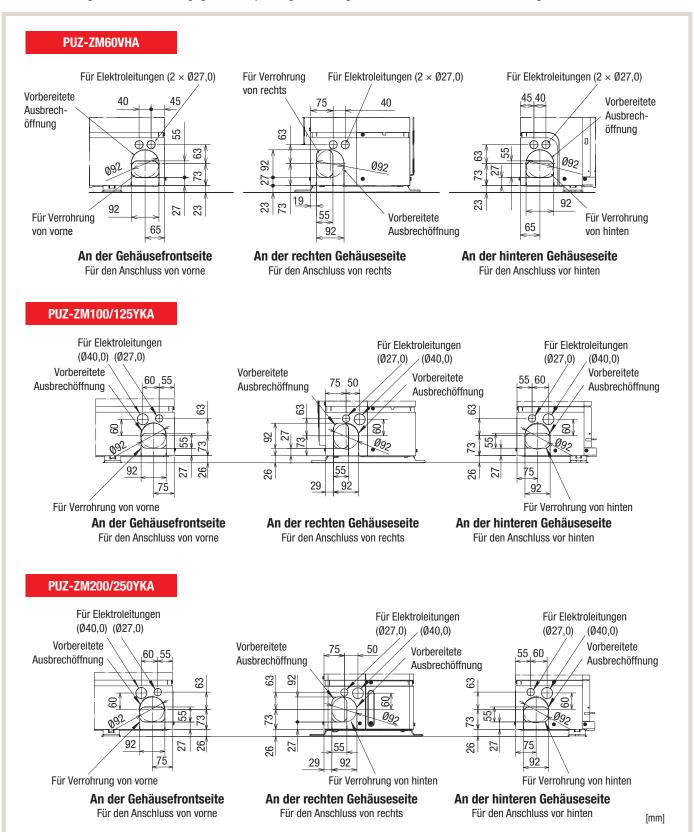
6.2.2 Installationsabstände und Wartungsfreiräume für R32-Außengeräte

Außengerätemodell	PUZ-ZM60	PUZ-ZM100/125/200/250
Installationsabstände	Frei lassen!	Frei lassen! 2150 mm 2150 mm
Wartungsfreiraum	Wartungs- freiraum [mm]	≥15 Wartungs- freiraum [mm]
Anschlussrichtungen	Vier Richtungen möglich (von vorne, rechts, hinten oder unten)	Vier Richtungen möglich (von vorne, rechts, hinten oder unten)
Ankerschrauben	Zulässige Höhe der Ankerschraube	Zulässige Höhe der Ankerschraube
Das Außengerät muss mit vier Ankerschrauben M10 auf einem tragfähigen Fundament festgeschraubt werden. Ankerschrauben, Muttern und Scheiben sind bauseitig zu stellen.	Remixe W Fundament	Fundament Fundament

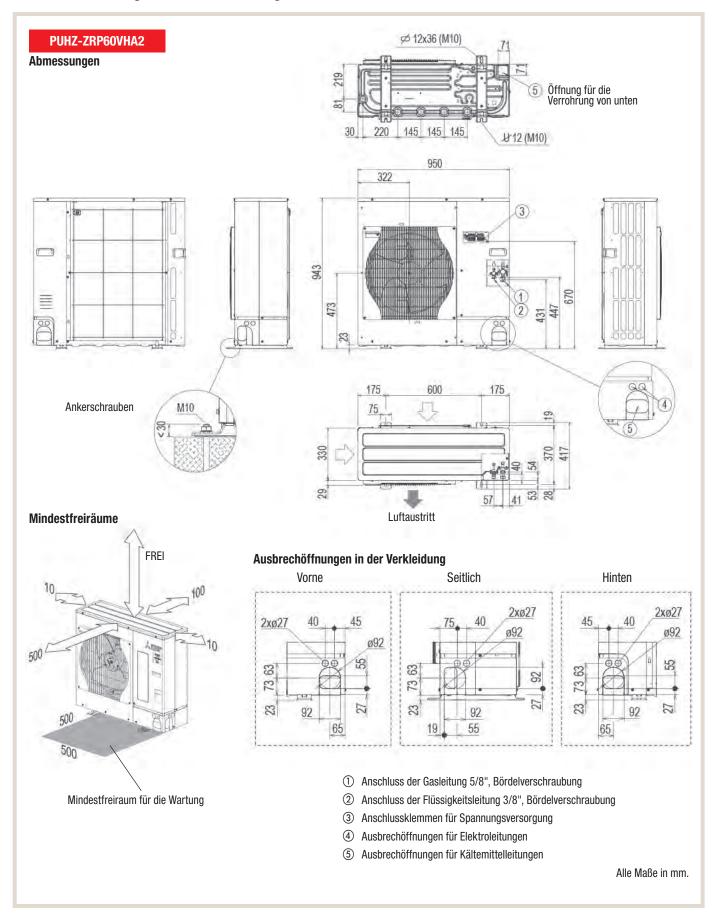
6.2.3 Ausbrechöffnungen der R32-Außengeräte

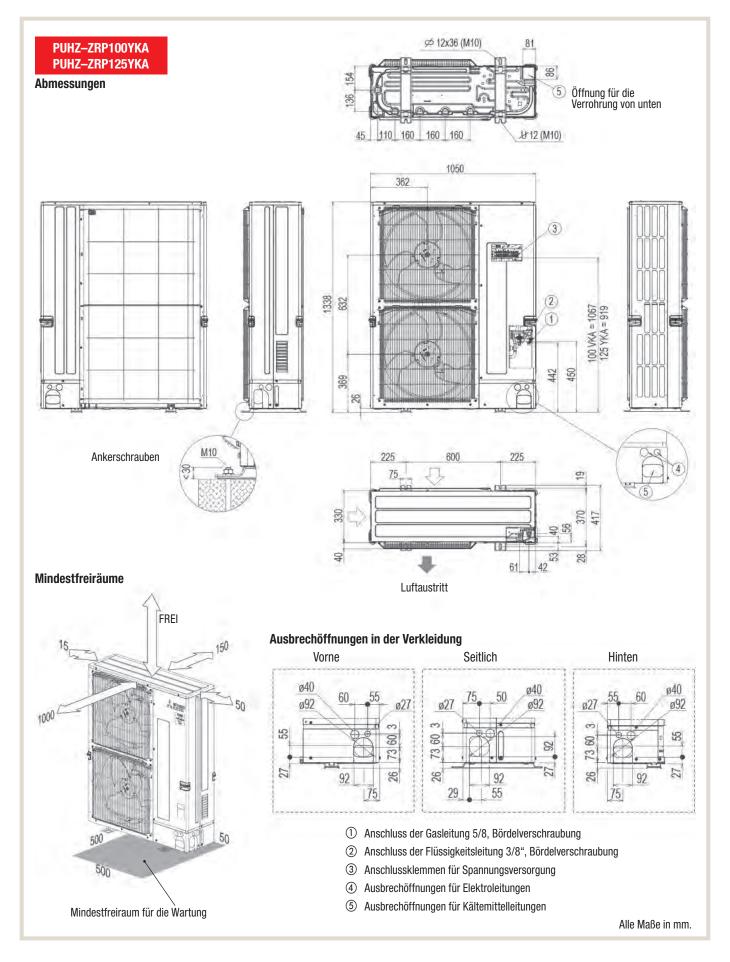
Im Gehäuse der Modelle PUZ-ZM sind verschiedene Öffnungen für Verrohrung und Verdrahtung von vorne, rechts oder hinten vorbereitet, die bei Bedarf mit wenig Aufwand geöffnet werden können.

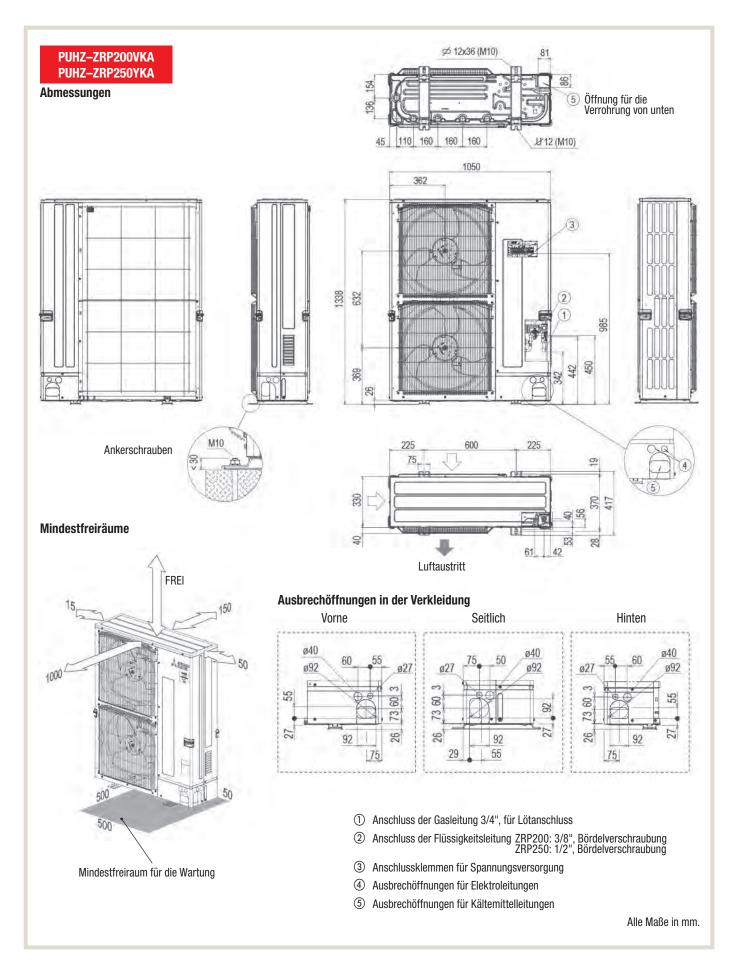
In der Bodenplatte befindet sich jeweils eine weitere Ausbrechöffnung für die Verrohrung und Verdrahtung von unten. Sie finden diese Darstellung in der Abmessungsgrafik des jeweiligen Außengerätes in Abschnitt 5.1 "Abmessungen" ab Seite 18.



6.2.4 Abmessungen der R410A-Außengeräte







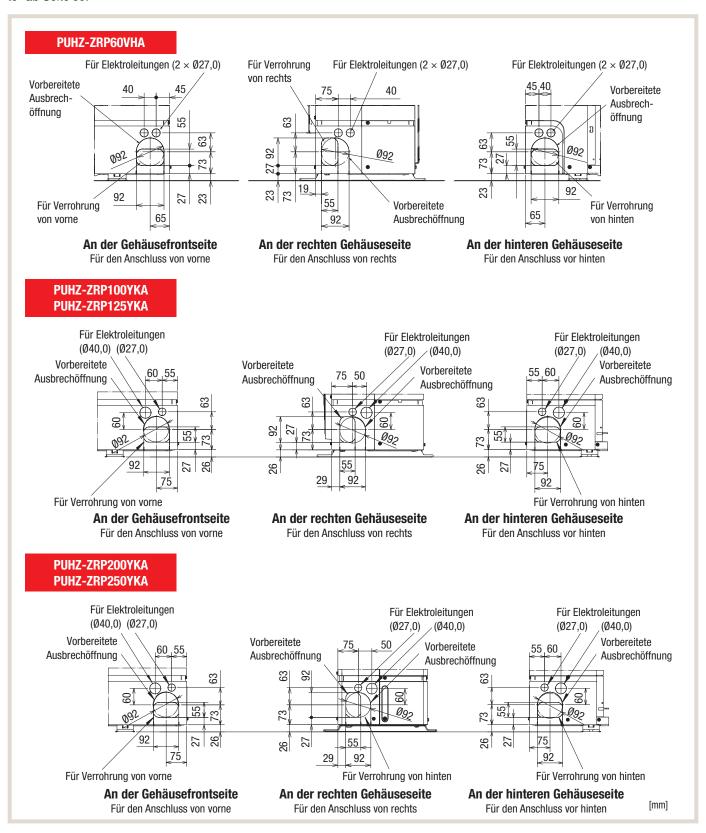
6.2.5 Installationsabstände und Wartungsfreiräume für R410A-Außengeräte

Außengerätemodell	PUHZ-ZRP60VHA	PUHZ-ZRP100/125YKA PUHZ-ZRP200/250YKA
Installationsabstände	Frei lassen!	Frei lassen!
Wartungsfreiraum	Wartungs- freiraum [mm]	≥15
Anschlussrichtungen	Vier Richtungen möglich (von vorne, rechts, hinten oder unten)	Vier Richtungen möglich (von vorne, rechts, hinten oder unten)
Ankerschrauben	Zulässige Höhe der Ankerschraube	Zulässige Höhe der Ankerschraube
Das Außengerät muss mit vier Ankerschrauben M10 auf einem tragfähigen Fundament festgeschraubt werden. Ankerschrauben, Muttern und Scheiben sind bauseitig zu stellen.	Fundament Fundament	Fundament Fundament

6.2.6 Ausbrechöffnungen der R410A-Außengeräte

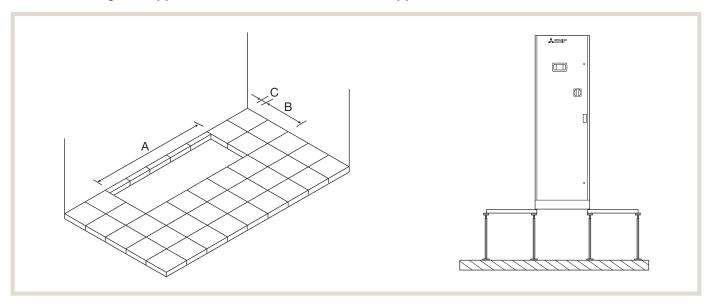
Im Gehäuse der Modelle PUHZ-ZRP60–ZRP250 sind verschiedene Öffnungen für Verrohrung und Verdrahtung von vorne, rechts oder hinten vorbereitet, die bei Bedarf mit wenig Aufwand geöffnet werden können.

In der Bodenplatte befindet sich jeweils eine weitere Ausbrechöffnung für die Verrohrung und Verdrahtung von unten. Sie finden diese Darstellung in der Abmessungsgrafik des jeweiligen Außengerätes in Abschnitt 6.2.4 "Abmessungen der R410A-Außengeräte" ab Seite 59.



6.3 Öffnungen im Doppelboden für Innengeräte der Variante U (Under)

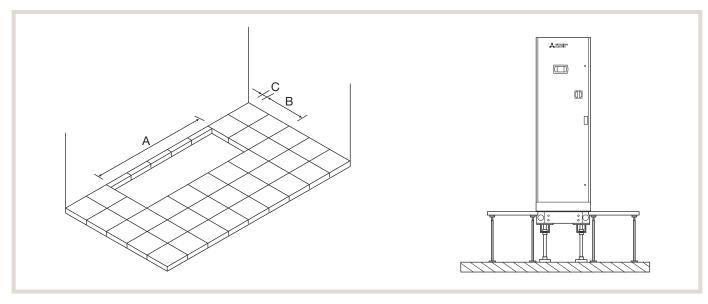
6.3.1 Öffnung im Doppelboden ohne Grundrahmen im Doppelboden



Sehen Sie eine Einblasöffnung für den Zuluft-Volumenstrom unter dem Innengerät mit folgenden Abmessungen vor:

Maß/Rahmengröße		F1	F2	F3
Α	[mm]	540	940	940
В	[mm]	440	440	830
С	[mm]	90	90	90

6.3.2 Öffnung im Doppelboden mit Grundrahmen im Doppelboden (Optionen [P041] / [P042] / [P043])

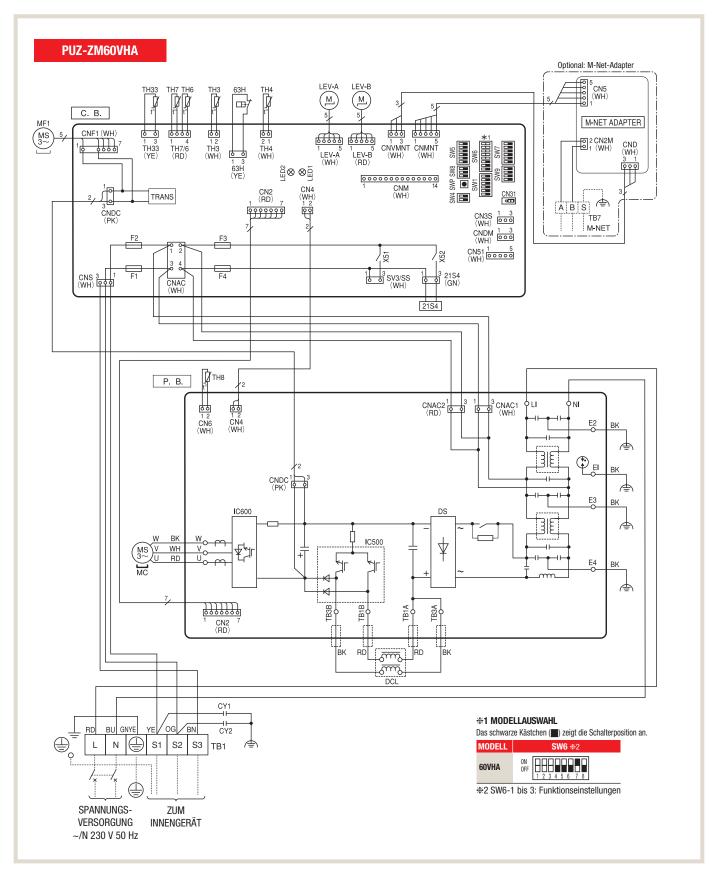


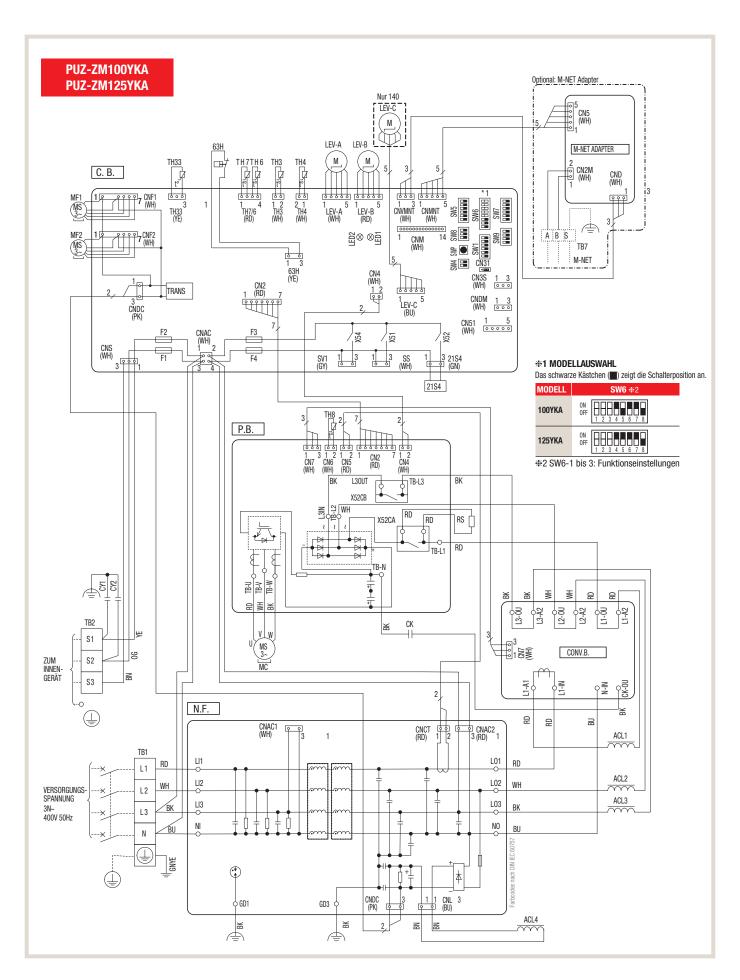
Sehen Sie eine Einblasöffnung für den Zuluft-Volumenstrom unter dem Innengerät mit folgenden Abmessungen vor:

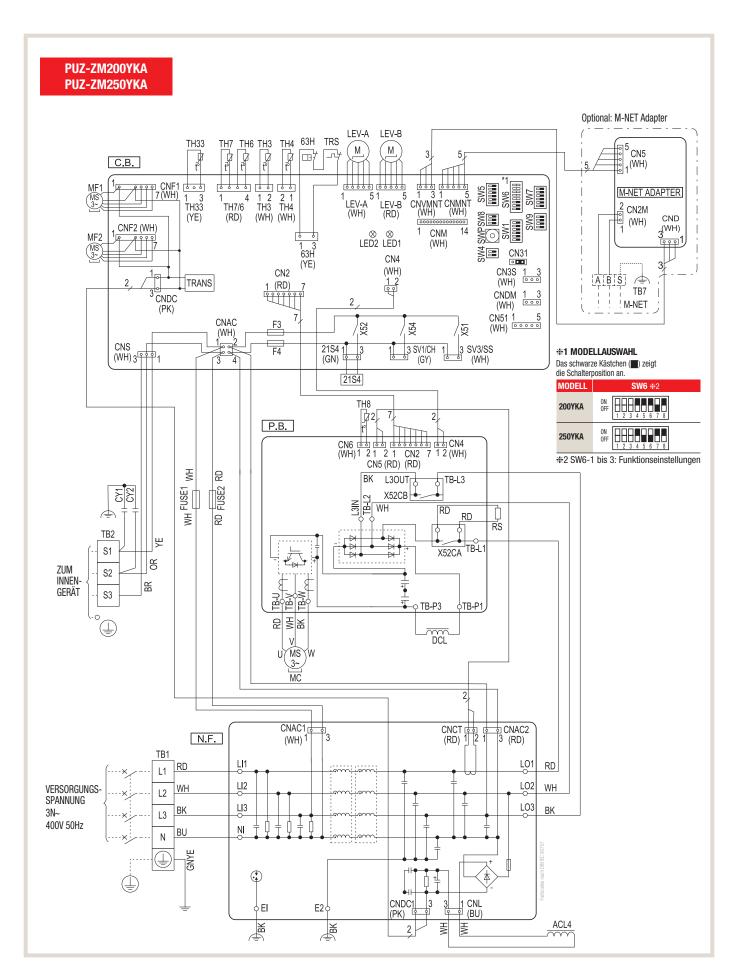
Maß/Rahmengröße		F1	F2	F3
Α	[mm]	610	1010	1010
В	[mm]	510	510	900
С	[mm]	60	60	60

7. Elektroschaltpläne der Außengeräte

7.1 R32-Außengeräte







Legenden zu den Elektroschaltplänen der R32-Außengeräten

(1) Optionaler M-Net-Adapter (Alle Modelle)

Symbol	Beschreibung
TB7	Klemmenleiste (M-NET-Steuerleitungen)
CN5	Stecker (an Steuerplatine)
CND	Stecker (Eingang der Betriebsspannung)
CN2M	Stecker (M-NET-Steuerleitungen)

(2) 230 V-Modelle PUZ-ZM60VHA (Seite 65)

Sy	mbol	Beschreibung				
TB	1	Klemmenleiste (Spanr	nungsversorgung, Steuersignale z. Innengerät)			
MC	;	Verdichtermotor				
MF	1	Gebläsemotor 1				
219	S4	4-Wege-Ventil				
63	Н	Hochdruckschutzschalter				
TH	3	Temperaturfühler	Flüssigkeitsleitung			
TH	4		Heißgas			
TH	6		2-Phasen, Wärmetauscher			
TH	7		Außenluft			
TH	8		Kühlkörper, Inverter			
TH	33		Verdichtergehäuse			
LE	V-A, -B	Elektronische Expans	ionsventile			
DC	L	Netzdrossel				
C.E	3	Steuerplatine				
	F1, F2	Sicherung T10AL250	V			
	F3, F4	Sicherung T3.15AL25	0V			
	SW1	Dip-Schalter	Funktionen (Erzwungenes Abtauen, Fehlerspeicher löschen, Adresse einstellen)			
	SW4		Testbetrieb			
	SW5		Funktionen			
	SW6		Modelleinstellungen			
	SW7		Funktionen			
	SW8		Funktionen			
	SW9		Funktionen			
	SWP	Schalter für Pump-Do	wn-Betrieb			
	CN31	Für optionale Verwen	dung			
	CNDM	Für optionale Verwendung				
	CN51	Für optionale Verwendung				
	SV3/SS	Für optionale Verwendung				
	CNM	Steckkontakt für A-Control-Inspektions-Kit				
	CN3S	Für optionale Verwen	dung			
	LED1, LED2	LEDs				
	X51, X52	Relais				

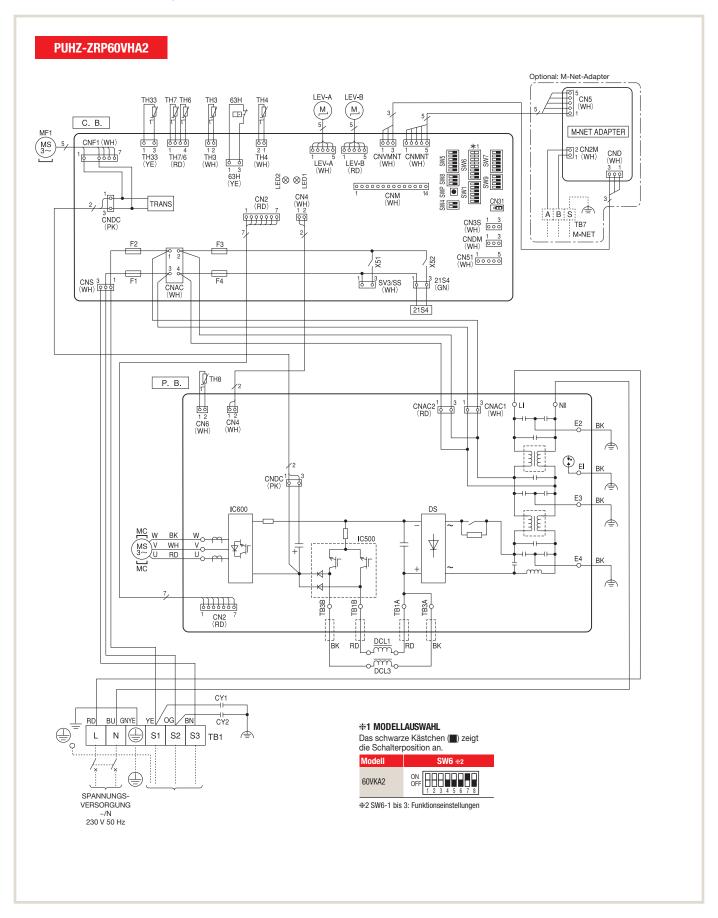
3) 400 V-Modelle PUZ-ZM100/125/140YKA (Seite 66)

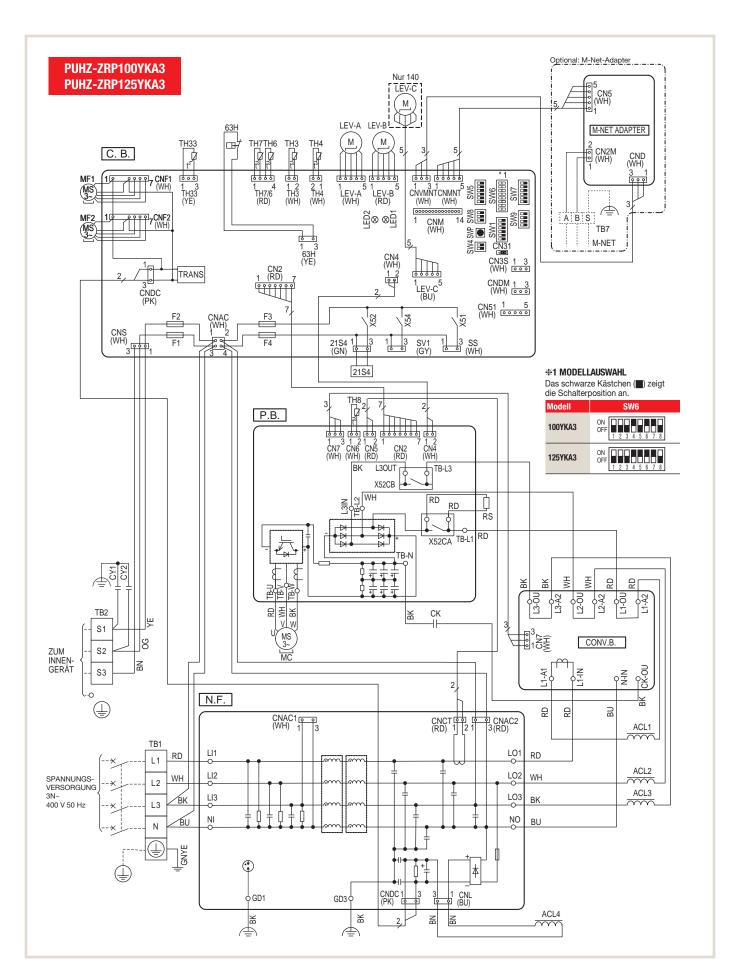
,		IIE PUZ-ZIVI 100/125/140YKA (Selte 66)		
Symbol		Beschreibung		
TB1		Klemmenleiste (Spannungsversorgung)		
TB2		Klemmenleiste (Spannungsversorgung, Steuersignale z. Innengerät)		
MC MES		Verdichtermotor		
MF1, MF2		Gebläsemotoren 1, 2		
21\$4		4-Wege-Ventil		
63H		Hochdruckschutzschalter		
TH3		Temperaturfühler	Flüssigkeitsleitung	
TH4			Heißgas	
TH6			2-Phasen, Wärmetauscher	
TH7			Außenluft	
TH8			Kühlkörper, Inverter	
TH32			Verdichtergehäuse	
TH33			Referenztemperatur	
LEV-A, -B, -C		Elektronische Expansionsventile A, B und C		
ACL1-ACL4		AC-Netzdrossel 1–4		
CK		Abgleichkondensator		
RS		Stromstoßschutzwiderstand		
CY1, CY2		Kondensatoren		
P.B		Spannungsplatine		
	TB-U/V/W	Anschlussklemmen	U/V/W-Phasen	
	TB-L1/2/3		L1/2/3-Phasen (Spannungsversorgung)	
	TB-N		Anschlussklemme N	
	X52CA/B		Hilfsrelais für 52C	
N.F		Entstörfilterplatine		
	LI1/LI2/LI3/NI	Anschlussklemmen	Eingang L1/L2/L3/N-Phasen (Spversorgung)	
	L01/L02/L03/N0		Ausgang L1/L2/L3/N-Phasen (Spversorgung)	
	GD1, GD3		Erde, Masse	
CONV.B		Konverterplatine		
	L1-A1/IN	Anschlussklemmen	L1-Spannungsversorgung	
	L1-A2/0U		L1-Spannungsversorgung	
	L2-A2/0U		L2-Spannungsversorgung	
	L3-A2/0U		L3-Spannungsversorgung	
	N-IN		Klemme	
	CK-OU		Klemme	
C.B		Steuerplatine		
	SW1	Dip-Schalter	Funktionen (Erzwungenes Abtauen,	
	CWA		Fehlerspeicher löschen, Adresse einstellen)	
	SW4		Testbetrieb	
	SW5		Funktionen	
	SW6		Modelleinstellungen Funktionen	
	SW7, 8, 9	Tagtor für Duma Dan	Funktionen	
_	SWP CN31	Taster für Pump-Dow Steckkontakte	Steckbrücke für Notbetrieb	
		Steckkontakte		
	CN3S		Optionaler Anschluss	
	CNDM		Für externe Eingangssignale	
	CN51		Externe Ein-/Ausgangssignale	
	SV1		Magnetventil SV1	
	SS		Für Zubehör (optional)	
	CNM		Für A-Control-Inspektions-Kit	
	CNMNT		Für optionalen M-NET-Adapter	
_	CNVMNT		Für optionalen M-NET-Adapter	
_	LED1, LED2 Betriebsanzeige- und Diagnose-LEDs			
	F1-F4	Sicherungen (T6.3AL250V)		
	X51, X52, X54	Hilfsrelais		

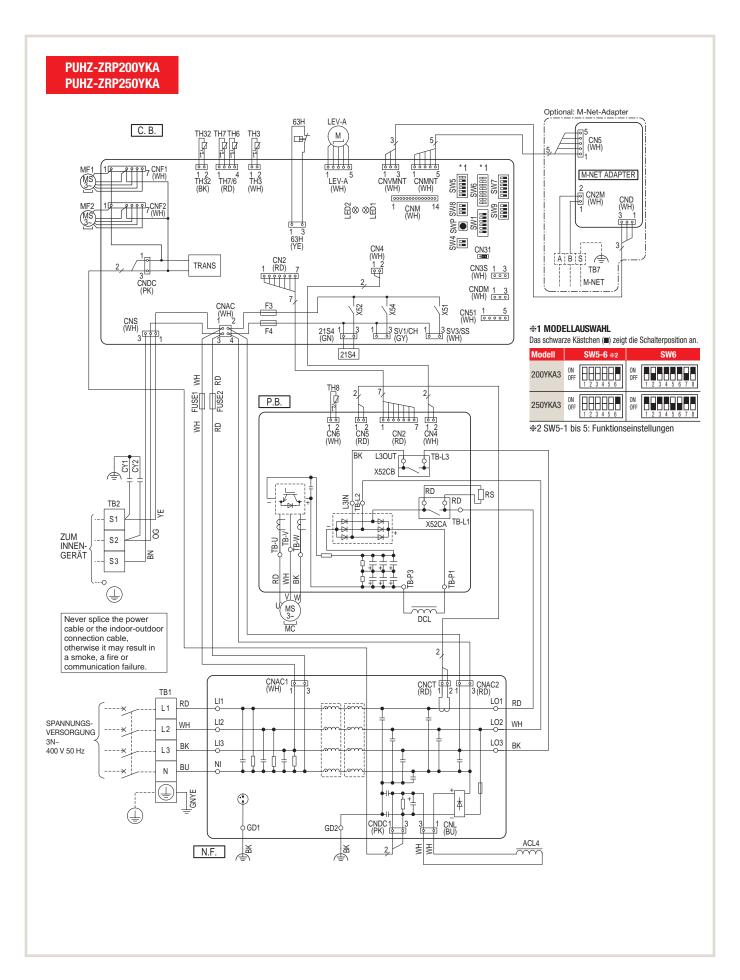
(4) 400 V-Modelle PUZ-ZM200/250YKA (Seite 67)

Symbol	Beschreibung		
TB1	Klemmenleiste (Spannungsversorgung)		
TB2			
MC	Klemmenleiste (Steuersignale zum Innengerät) Verdichtermotor		
MF1, MF2	Gebläsemotoren 1. 2		
21S4	4-Wege-Ventil		
63H	Hochdruckschutzschalter		
TRS	Thermoschütz		
TH3	Temperaturfühler	Flüssigkeit	
TH4	-	Heißgas	
TH6		Verdampfer/Kondensator	
TH7		Außenluft	
TH8		Kühlkörper, Inverter	
TH33		Verdichtergehäuse	
LEV-A, LEV-B	Flaktroniecha Evnancia		
ACL4	Elektronische Expansionsventile A, B AC-Netzdrossel		
DCL	DC-Netzdrossel		
RS	Stromstoßschutzwiderstand		
FUSE1, FUSE2			
CY1, CY2	Sicherungen (T15AL250V) Kondensatoren		
P.B			
TB-U/V/W	Spannungsplatine Anschlussklemmen (U/V/W-Phasen)		
TB-L1/L2/L3	Anschlusskiemmen f. Phasen L1, L2, L3 (Spannungsversorgung)		
TB-P1/P3	Anschlusskiemmen T. Priasen LT, LZ, L3 (Spannungsversorgung) Anschlusskiemme DCL		
X52CA/B	Hilfsrelais für 52C		
N.F.	Entstörfilterplatine		
LI1, LI2, LI3, NI	Anschlussklemmen	Eingang L1/L2/L3/N-Phasen (Spversor-	
LII, LIZ, LI3, IVI	Alischiusskiehillen	gung)	
L01, L02, L03		Ausgang L1/L2/L3-Phasen (Spversorgung)	
E1, E2		Erde, Masse	
C.B	Steuerplatine		
SW1	Dip-Schalter	Funktionen (Erzwungenes Abtauen, Fehlerspeicher löschen, Adresse einstellen)	
SW4		Testbetrieb	
SW6		Modelleinstellungen	
SW5,7,8,9		Funktionen	
SWP	Taster für Pump-Down-Betrieb		
CN31	Steckbrücke für Notbetrieb		
CN3S	Anschluss für Optionen		
CNDM	Steckkontakt für externe Eingangssignale		
CN51	Externe Ein-/Ausgangssignale		
SV1/CH	Steckkontakte	Magnetventil SV1	
SV3/SS		Für Zubehör (optional)	
CNM		Für A-Control-Inspektions-Kit	
CNMNT		Für optionalen M-NET-Adapter	
CNVMNT		Für optionalen M-NET-Adapter	
LED1, LED2	Betriebsanzeige- und I	Diagnose-LEDs	
F3, F4			
X51, X52, X54	Hilfsrelais		
	<u> </u>		

7.2 R410A-Außengeräte







Legenden zu den Elektroschaltplänen der R410A-Außengeräten

(1) Nur für PUHZ-ZRP60 (Seite 63)

Symbol	Beschreibung			
TB1	Klemmenleiste (Spannungsversorgung, Steuersignale z. Innengerät)			
MC	Verdichtermotor			
MF1	Gebläsemotor 1			
21S4	4-Wege-Ventil			
63H	Hochdruckschutzscha	Iter		
TH3, TH33	Temperaturfühler	Flüssigkeitsleitung		
TH4		Heißgas		
TH6		2-Phasen, Wärmetauscher		
TH7		Außenluft		
TH8		Kühlkörper, Inverter		
TH33		Verdichtergehäuse		
LEV-A, -B	Elektronische Expansi	onsventile		
CY1, CY2	Kondensatoren			
DCL1, DCL3	Netzdrossel			
C.B	Steuerplatine			
F1, F2	Sicherungen (T10AL250V)			
F3, F4	Sicherungen (T6.3AL250V)			
SW1	Dip-Schalter	Funktionen (Erzwungenes Abtauen, Fehlerspeicher löschen, Adresse einstellen)		
SW4		Testbetrieb		
SW5		Funktionen		
SW6	Modelleinstellungen			
SW7		Funktionen		
SW8		Funktionen		
SW9		Funktionen		
SWP		Schalter für Pump-Down-Betrieb		
CN31	Steckkontakte	Optionen		
CNDM		Für externe Eingangssignale		
CN51		Externe Ein-/Ausgangssignale		
SV3/SS		Optionen		
CNM		Für A-Control-Inspektions-Kit		
CN3S		Optionaler Anschluss		
LED1, LED2	Betriebsanzeige- und Diagnose-LEDs			
X51, X52	Hilfsrelais			

(2) Nur für PUHZ-ZRP100/ZRP125 (Seite 71)

(2) 1401 101 1 01	12 2111 100/2111	(0 ,		
Symbol	Beschreibung			
TB1	Klemmenleiste (Spannungsversorgung)			
TB2	Klemmenleiste (Spannungsversorgung, Steuersignale zum Innengerät)			
MC	Verdichtermotor			
MF1, MF2	Gebläsemotoren 1, 2			
21S4	4-Wege-Ventil			
63H	Hochdruckschutzscha	lter		
TH3	Temperaturfühler	Flüssigkeitsleitung		
TH4		Heißgas		
TH6		2-Phasen, Wärmetauscher		
TH7		Außenluft		
TH8	•	Kühlkörper, Inverter		
TH33		Verdichtergehäuse		
LEV-A, -B, -C	Elektronische Expansi	onsventile A, B und C		
ACL1-ACL4	AC-Netzdrossel 1–4	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		
CK	Abgleichkondensator			
RS	Stromstoßschutzwide	rstand		
CY1, CY2	Kondensatoren			
P.B	Spannungsplatine			
TB-U/V/W	Anschlussklemmen	U/V/W-Phasen		
TB-L1/2/3		L1/2/3-Phasen (Spannungsversorgung)		
TB-N		Anschlussklemme N		
X52CA/B		Hilfsrelais für 52C		
N.F	Entstörfilterplatine	Tillisi ciais fui 320		
LI1/LI2/LI3/NI	Anschlussklemmen	Eingang L1/L2/L3/N-Phasen (Spversorgung)		
L01/L02/L03/N0	Alischiusskiemmen	Ausgang L1/L2/L3/N-Phasen (Spversor-		
L01/L02/L03/N0		gung)		
GD1, GD3		Erde, Masse		
CONV.B	Konverterplatine			
L1-A1/IN	Anschlussklemmen	L1-Spannungsversorgung		
L1-A2/0U		L1-Spannungsversorgung		
L2-A2/0U		L2-Spannungsversorgung		
L3-A2/0U		L3-Spannungsversorgung		
N-IN		Klemme		
CK-0U	Klemme			
C.B	Steuerplatine			
SW1	Dip-Schalter	Funktionen		
		(Erzwungenes Abtauen, Fehlerspeicher		
CWA		löschen, Adresse einstellen)		
SW4		Testbetrieb		
SW5		Funktionen		
SW6		Modelleinstellungen		
SW7, 8, 9	T 1 (" 5 5	Funktionen		
SWP	Taster für Pump-Dowi	1		
CN31	Steckkontakte	Steckbrücke für Notbetrieb		
CN3S	Optionaler Anschluss			
CNDM		Für externe Eingangssignale		
CN51		Externe Ein-/Ausgangssignale		
SV1		Magnetventil SV1		
SS		Für Zubehör (optional)		
CNM		Für A-Control-Inspektions-Kit		
CNMNT		Für optionalen M-NET-Adapter		
CNVMNT		Für optionalen M-NET-Adapter		
LED1, LED2	Betriebsanzeige- und	Diagnose-LEDs		
F1-F4	Sicherungen (T6.3AL2	250V)		
X51, X52, X54	Hilfsrelais			

(3) Nur für PUHZ-ZRP200/ZRP250YKA (Seite 72)

Symbol	Beschreibung			
TB1	Klemmenleiste (Spannungsversorgung)			
TB2	Klemmenleiste (Steuersignale zum Innengerät)			
MC	Verdichtermotor			
MF1, MF2	Gebläsemotoren 1, 2			
21S4	4-Wege-Ventil			
63H	Hochdruckschutzscha	Iter		
TH3	Temperaturfühler	Flüssigkeit		
TH4		Heißgas		
TH6		Verdampfer/Kondensator		
TH7		Außenluft		
TH32		Verdichtergehäuse		
LEV-A	Elektronisches Expans	sionsventil A		
ACL4	AC-Netzdrossel			
DCL	DC-Netzdrossel			
RS	Stromstoßschutzwide	rstand		
FUSE1, FUSE2	Sicherungen (T15AL2	50V)		
CY1, CY2	Kondensatoren			
P.B	Spannungsplatine			
TB-U/V/W	Anschlussklemmen (U	/V/W-Phasen)		
TB-L1/L2/L3	Anschlussklemmen f. Phasen L1, L2, L3 (Spannungsversorgung)			
TB-P1/P3	Anschlussklemme DCL			
X52CA/B	Hilfsrelais für 52C			
N.F.	Entstörfilterplatine			
LI1, LI2, LI3, NI	Anschlussklemmen	Eingang L1/L2/L3/N-Phasen (Spversorgung)		
L01, L02, L03		Ausgang L1/L2/L3-Phasen (Spversorgung)		
GD1, GD2		Erde, Masse		
C.B	Steuerplatine			
SW1	Dip-Schalter	Funktionen (Erzwungenes Abtauen, Fehlerspeicher löschen, Adresse einstellen)		
SW4		Testbetrieb		
SW5		Funktionen		
SW6		Modelleinstellungen		
SW7,8,9		Funktionen		
SWP	Taster für Pump-Dowr	n-Betrieb		
CN31	Steckbrücke für Notbe	etrieb		
CN3S	Optionaler Anschluss			
CNDM	Steckkontakt für externe Eingangssignale			
CN51	Externe Ein-/Ausgangssignale			
SV1/CH	Steckkontakte Magnetventil SV1			
SV3/SS		Für Zubehör (optional)		
CNM		Für A-Control-Inspektions-Kit		
CNMNT		Für optionalen M-NET-Adapter		
CNVMNT	Für optionalen M-NET-Adapter			
	Betriebsanzeige- und Diagnose-LEDs			
LED1, LED2	Betriebsanzeige- und	Diagnose-LEDs		
	Betriebsanzeige- und Sicherungen (T6.3AL2			

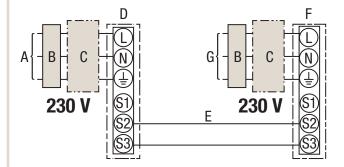
(4) Optionaler M-Net-Adapter (Alle Modelle)

Symbol	Beschreibung	
TB7	Klemmenleiste (M-NET-Steuerleitungen)	
CN5	Stecker (an Steuerplatine)	
CND	Stecker (Eingang der Betriebsspannung)	
CN2M	Stecker (M-NET-Steuerleitungen)	

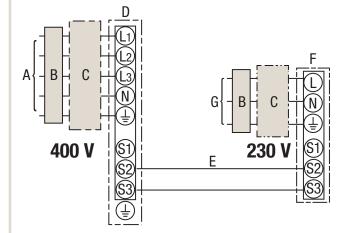
8. Elektrischer Anschluss

8.1 Anschlussdiagramme

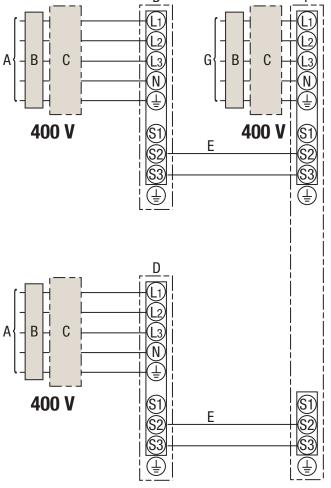
- PUZ-ZM60VHA + s-MEXT G00 006 F1
- PUHZ-ZRP60VHA + s-MEXT G00 006 F1



- PUZ-ZM100YKA + s-MEXT G00 009 F1
- PUZ-ZM125YKA + s-MEXT G00 013 F1
- PUZ-ZM250YKA + s-MEXT G00 022 F2
- PUHZ-ZRP100YKA + s-MEXT G00 009 F1
- PUHZ-ZRP125YKA + s-MEXT G00 013 F1
- PUHZ-ZRP250YKA + s-MEXT G00 022 F2



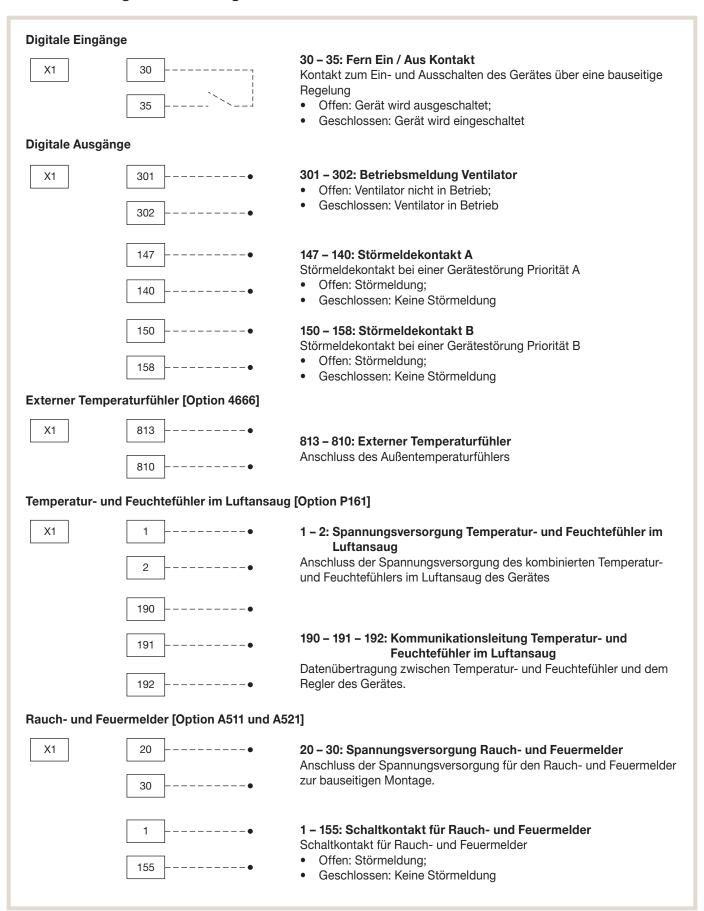
- 2 × PUZ-ZM200YKA + s-MEXT G00 038 F3
- 2 x PUZ-ZM250YKA + s-MEXT G00 044 F3
- 2 × PUHZ-ZRP200YKA + s-MEXT G00 038 F3
- 2 × PUHZ-ZRP250YKA + s-MEXT G00 044 F3

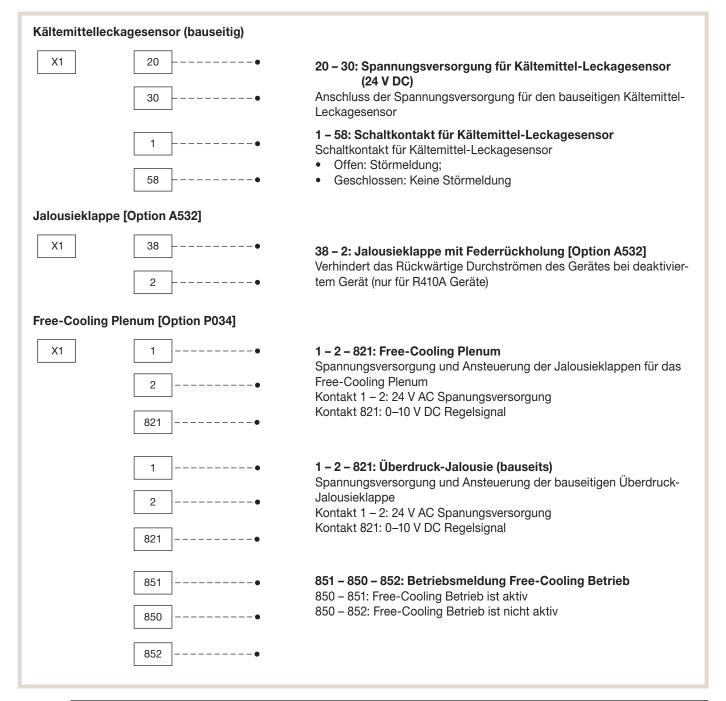


Legende

- A. Spannungsversorgung des Außengerätes
- B. Fehlerstromschutzschalter
- C. Sicherung
- D. Außengerät
- E. Verbindungsleitung zwischen Klimaschrank und Außengerät + Erdungsleitung
- F. Innengerät
- G. Spannungsversorgung des Klimaschrankes

8.2 Bauseitige Verkabelung des s-MEXT-G00







Vorsicht!

- Bei sämtlichen digitalen Eingängen erfolgt die Spannungsversorgung durch den Regler des Gerätes. Bauseitiges Potential ist nicht zugelassen.
- Bei sämtlichen digitalen Ausgängen darf die bauseitige Spannungsversorgung die folgenden maximalen Werte nicht übersteigen:
 230 V / 50 Hz / 2 A.

8.3 Kabelspezifikationen

8.3.1 Ausführung der Leitungen für Spannungsversorgung und Absicherung

Spannungsversorgung der Außengeräte	PUZ-ZM60VHA PUHZ-ZRP60VHA
Nennspannung	230 V
Anzahl der Adern und Querschnitt	3 × mind. 2,5 mm ²
Absicherung	25 A

Spannungsversorgung der Außengeräte	PUZ-ZM100YKA PUHZ-ZRP100YKA	PUZ-ZM125YKA Puhz-Zrp125yka	
Nennspannung	400 V	400 V	
Anzahl der Adern und Querschnitt	5 × mind. 1,5 mm ²	5 × mind. 1,5 mm ²	
Absicherung	3 × 16 A	3 × 16 A	

Spannungsversorgung der Außengeräte	PUZ-ZM200YKA PUHZ-ZRP200YKA	PUZ-ZM250YKA PUHZ-ZRP250YKA	
Nennspannung	400 V	400 V	
Anzahl der Adern und Querschnitt	5 × mind. 4,0 mm ²	5 × mind. 4,0 mm ²	
Absicherung	3 × 32 A	3 × 32 A	

8.3.2 Steuer- und Signalleitungen

Merkmale			Daten
Anzahl der Adern und Querschnitt	Innengerät-Außengerät	*	3 × 1,5 mm ²

* Für Außengeräte der Baugrößen 60-125 gilt:

Max. 45 m Leitungslänge

Werden 2,5 mm² verwendet: max. 50 m Leitungslänge

Werden 2,5 $\,\text{mm}^2$ verwendet und S3 getrennt verlegt: max. 80 m Leitungslänge

Für Außengeräte der Baugrößen 200–250 gilt:

Max. 18 m Leitungslänge

Werden 2,5 mm² verwendet: max. 30 m Leitungslänge

Werden 4 mm² verwendet und S3 getrennt verlegt: max. 50 m Leitungslänge

Werden 6 mm 2 verwendet und S3 getrennt verlegt: max. 80 m Leitungslänge



Hinweise

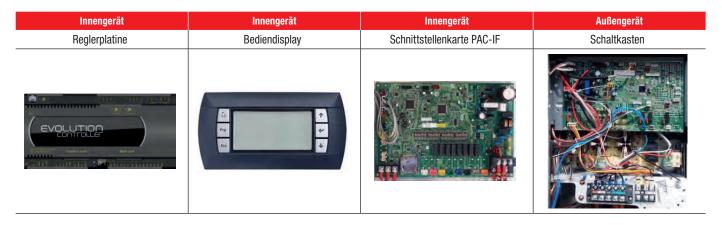
- Die Größe der Elektroleitungen muss den jeweiligen örtlichen und nationalen gesetzlichen Vorschriften entsprechen.
- Als Elektroleitung für die Stromversorgung und die Verbindung von Innen- und Außengeräten muss mindestens eine polychloropren-beschichtete, flexible Leitung (entsprechend 60245 IEC 57) verwendet werden.
- Bitte beachten Sie hierzu auch die aktuellen Installationsanleitungen!
- Die Erdungsleitung muss etwas l\u00e4nger ausgef\u00fchrt als die anderen Leitungen sein (mindestens 60 mm l\u00e4nger als L1/N und S2/S3).

9. Mikroprozessorsteuerung

Übersicht und Bedienung 9.1

Die Mikroprozessorsteuerung am Innengerät regelt den Klimaschrank und steuert das Außengerät an

9.1.1 Steuerungskomponenten



9.1.2 Innengeräte s-MEXT

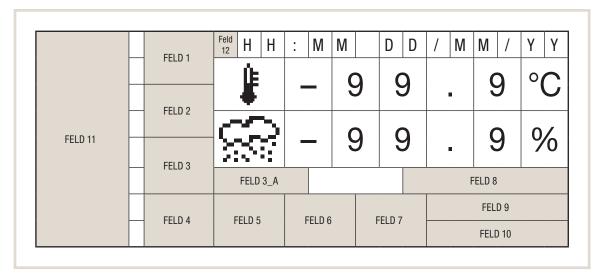
Das Innengerät ist mit einer Reglerplatine ausgestattet, die mit einer Bedieneinheit mit 6 Tasten und einem Grafikdisplay verbunden ist. Dort werden alle Informationen in englischer Sprache oder leicht erkennbaren Symbolen angezeigt.

Die Reglerplatine verfügt über einen "Flash"-Speicher, der die eingegebenen Parameter auch bei fehlender Spannungsversorgung speichert. Ein Teil des Speichers fungiert als Black Box, welcher die letzten 200 Ereignisse speichert und die Werte bis 10 Minuten vor jedem Ereignis aufzeichnet.

9.1.3 Tastenbelegung an der Bedieneinheit

Taste	Bezeichnung	Bedeutung	Funktionsbeschreibung
	ALARM	Störung	Bei Auftreten eines Alarms leuchtet die Taste rot.
			Antippen zum Auslesen des Alarms. Bei mehreren anliegenden Alarmmeldungen mit den Tasten UP/DOWN durch die anstehenden Alarmmeldungen blättern.
	PRG	Menü auswählen	Mit den Tasten UP/DOWN können Sie in der Menü-Liste durch das Menü navigieren:
Prg			Mit der Taste ENTER wird das gewählte Menü geöffnet.
	ESC	Zurück / Verlassen	Startseite
Esc			Mit der Taste ESC kehren Sie zum letzten Menu-Level zurück oder zur Startseite zurück.
	UP / DOWN	Auf / Ab	Mit den Tasten blättern Sie durch die Menü-Einträge und verändern Parameterwerte.
7			Durch Antippen der Tasten UP/DOWN in der Startseite wird Ihnen eine Übersicht über die wesentlichen Geräteinformationen angezeigt.
4	ENTER	Eingabe	Bewegen Sie den Cursor zu den Parametern und bestätigen Sie nach Änderung der Parameter den eingegebenen Wert.
STATE OF THE PARTY			Durch weiteres Antippen wird der Cursor zum nächsten Parameterwert navigiert.

9.1.4 Aufbau der Startseite an der Bedieneinheit



Die Startseite zeigt Uhrzeit, Datum, Raumtemperatur und die relative Luftfeuchtigkeit (Option [P161]) an, sowie zusätzliche Felder zur Anzeige des Betriebs- und Alarmstatus mit speziellen Symbolen:

Feld 1: Status des Gerätes: on / off (Ein / Aus)

Feld 6: Aktive Luftbefeuchtung

Feld 2: Statusdetails Feld 7: Aktive Elektroheizung

Feld 3: Art des Alarms (nur bei aktiven Alarm) Feld 8: On-/Off-Parameterzustände: on / off (Ein / Aus)

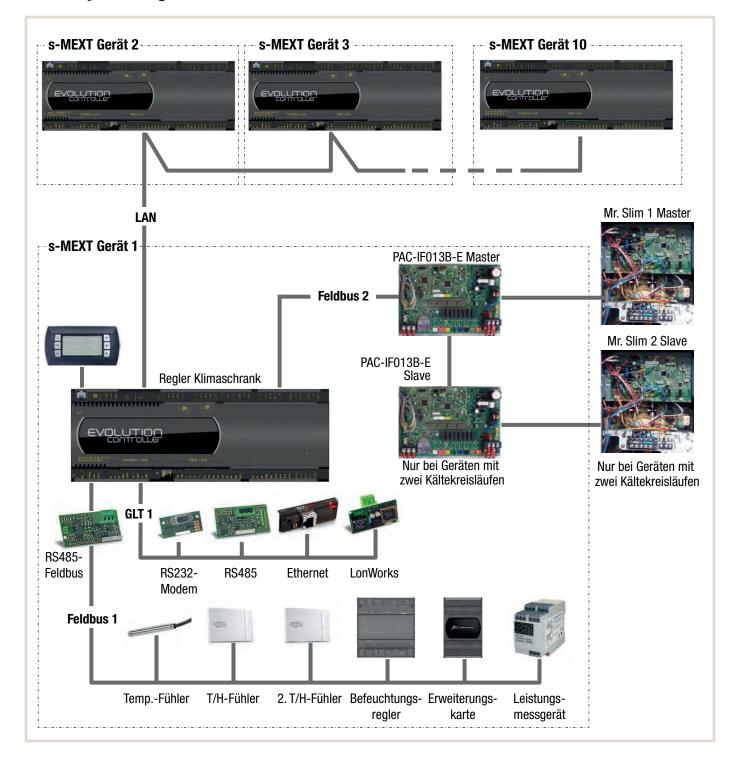
Feld 3_A: Code und Art des Alarms Feld 9: Geräteadresse im GLT-System

Feld 4: Aktivierter Verdichter Feld 10: LAN-Adresse (Netzwerkadresse)

Feld 5: Aktiviertes Free-Cooling Feld 11: Schematische Darstellung der Geräte

Das Innengerät ist mit dem Außengerät über eine Schnittstellenkarte verbunden, die den Datentransfer und die Kommunikation zwischen den Regelungssystemen ermöglicht.

9.2 Systemdiagramm



9.3 Konnektivität

GLT 1: Anschluss an GLT über Schnittstellenkarte:

- Modbus RTU / RS485
- RS232
- LonWorks
- BACnet per Ethernet SNMP TCP/IP (Standard)

Feldbus 1: Modbus serieller Port für Fühler und Sensoren, Druckaufnehmer und zum Anschluss weiterer Geräte

Feldbus 2: Modbus serieller Port für Anschluss an Schnittstellenkarte PAC-IF13B-E

LAN: LAN-Netzwerk für bis zu 10 Geräte

LAN-Netzwerk mit bis zu 10 Geräten

Die LAN-Verbindung zu weiteren Geräten ermöglicht folgende Funktionalitäten:

- Definieren von Stand-by-Geräten.
- Betriebsstundenausgleich zwischen den angeschlossenen Geräten durch abwechselnden Betrieb der Stand-by-Geräte.
- Aktivierung des Stand-by-Gerätes bei Auftreten einer Störung, bei der Wartung oder bei Unterbrechung der Spannungsversorgung.
- Aktivierung des Stand-by-Gerätes bei übermäßiger Wärmebelastung / zu hoher Raumtemperatur.
- Regelung von bis zu 10 Geräten mit einem Bediendisplay möglich.
- Die elektrische Ansteuerung aller Geräte kann über den Schaltschrank der Master-Einheit erfolgen (z. B. Fern-Ein-/Aus-Kontakt, Alarmmeldung)

Temperaturregelung im Kühlbetrieb

Die Anforderung der Kälteleistung wird durch das Innengerät basierend auf der Zulufttemperatur (Zulufttemperatur-basierende Regelung) über einen PID-Regler berechnet (0–100%).

Die Leistungsvorgabe wird in 11 (10 + Aus) Stufen unterteilt.

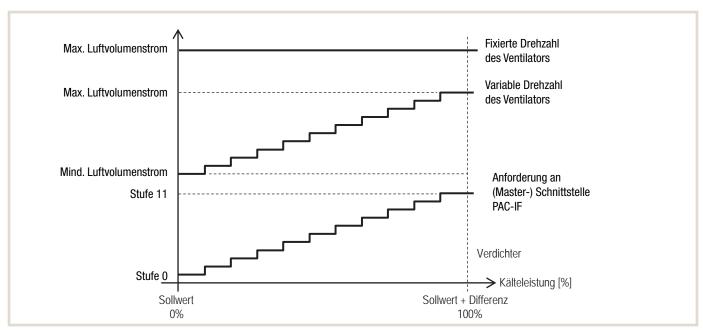
Die Reglerplatine des Innengerätes sendet das Signal abhängig von der angeforderten Kühllast an das Schnittstellenmodul PAC-IF, dass ein konvertiertes Steuersignal an das Außengerät übergibt.

Alternativ steht auch eine Regelung der Rücklufttemperatur zur Auswahl (Parametereinstellung).

Luftvolumenstromregelung im Kühlbetrieb

Ein konstanter Luftvolumenstrom, unabhängig von der geforderten Kälteleistung, wird durch eine fixe Ventilatordrehzahl (Parameter im Regler) ermöglicht.

Alternativ wird der Luftvolumenstrom lastabhängig durch eine modulierende Ventilatordrehzahl geregelt.



9.4 Mitgeliefertes Zubehör

9.4.1 Temperaturfühler für Luftansaug / Raumtemperatur und Zuluft



Die Temperaturfühler sind im Luftein- und Austritt des Gerätes montiert und werden zur Leistungsregelung benötigt.

9.4.2 Differenzdruckschalter zur Filterüberwachung



Der Luftfilter wird während des Gerätebetriebes von einem Differenzdruckschalter überwacht. Dieser ist im Gerät montiert und verkabelt. Der Ausschaltdruck ist einstellbar. Beim Erreichen des vorgegebenen Wertes erfolgt wahlweise eine Alarm- oder Signalmeldung.

- Regelbereich: 0,3 bis 4,0 mbar (30 bis 400 Pa)
- Hysterese f
 ür Signal-/Alarmmeldung: 0,15 mbar (15 Pa)

9.4.3 Wasserleckage-Sensor für austretendes Kondenswasser



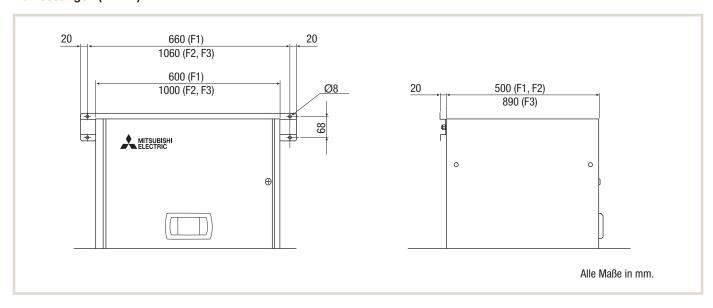
- Der Klimaschrank enthält ein elektronisches Relais, das ab Werk im Schaltkasten installiert ist. Die elektrischen Anschlüsse für den Sensor und Alarmkontakt sind auf der Klemmenleiste des Gerätes verdrahtet.
- Der Wasserleckage-Sensor ist im Inneren des Innengerätes der Variante O (Over) ab Werk bereits installiert.
- Bei den Innengeräten der Variante U (Under) wird der Wasserleckage-Sensor zur bauseitigen Montage in der zusätzlichen Kondensatwanne lose mitgeliefert.
- Optional kann auch ein weiterer Sensor installiert werden, um einen möglichen Wasseraustritt an mehreren Stellen zu detektieren.

9.4.4 Wandhalterung



- Die Wandhalterung wird benötigt, um das Innengerät an der Wand zu fixieren und vor Umfallen zu schützen.
- Die Wandhalterung wird zusammen mit Befestigungsschrauben als Montage-Satz zur Befestigung des Innengerätes geliefert.
- Dies ist eine Sicherheitsvorrichtung, die an der Rückseite des Innengerätes installiert und mit einem strukturellen Teil am Aufstellungsort (Wand, Träger, usw.) verbunden werden muss, um das Risiko eines Umkippens des Innengerätes aufgrund externer Ursachen (Unfall, Erdbeben usw.) zu vermeiden.
- Schrauben zur Befestigung der Wandhalterung an der Wand werden nicht mitgeliefert und sind bauseitig zu stellen.

Abmessungen (in mm)



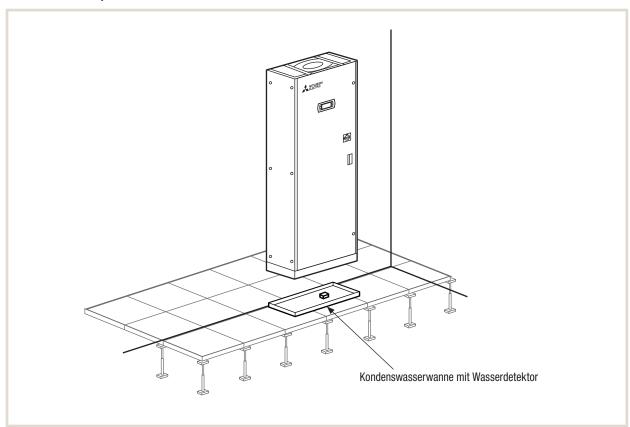
9.4.5 Kondensatwanne (nur für Variante U (Under))

Zusätzliche Kondensatwanne für Innengeräte der Variante U (Under), gefertigt aus Peraluman®-Markenaluminiumlegierung.

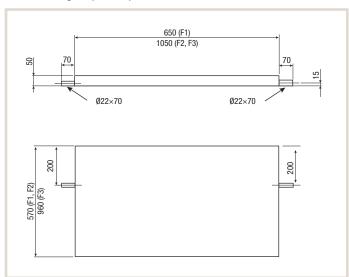
Diese Kondensatwanne muss als Sicherheitsvorrichtung bei Undichtigkeiten im Innengerät betrachtet und im Doppelboden unter dem Innengerät eingebaut werden. Der Wasserdetektor (siehe auch Abs, 9.4.3 auf Seite 83) wird zur bauseitigen Installation in der zusätzlichen Kondensatwanne mitgeliefert.

Die Kondensatwanne ist mit einem Kondensatwasserablauf Ø22 mm ausgerüstet.

Installationsbeispiel



Abmessungen (in mm)



10. Optional einzusetzendes Zubehör

10.1 Doppelte Spannungsversorgung: ATS für Innen- und Außengeräte



Hinwei

Die doppelte Spannungsversorgung: ATS für Innen- und Außengeräte ist nicht mit dem Zubehör [P432] Verstärkte elektrische Zusatzheizung kombinierbar.



Die doppelte Spannungsversorgung für das Innen- und Außengerät wird als Kit zur bauseitigen Montage in einem Kunststoffgehäuse geliefert.

Dieses Gerät ist für den Einsatz in Niederspannungssystemen geeignet und übernimmt den Wechsel zwischen zwei Spannungsquellen. Die Umschaltung auf die alternative Spannungsquelle erfolgt automatisch im Falle eines Spannungsausfalls der Hauptversorgung.

Um die Spannungsversorgung des Reglers während eines Stromausfalles zu erhalten und um einen Neustart zu vermeiden, muss bei der Installation des Anschluss-Kits für eine doppelte Spannungsversorgung eine USV des Reglers [P091] vorgesehen werden.

Das System garantiert die Spannungsversorgung des Reglers für einige Minuten bei Ausfall der Versorgungsspannung.

Beachten Sie, dass die Spannungsversorgungsleitungen für die Außen- und Innengeräte getrennt verlegt sind. Daher werden mit dieser Option zwei Stück "Doppelte Spannungsversorgung", ein Stück für das Innen- und ein Stück für das Außengerät, geliefert. Installieren Sie das Kit der "Doppelten Spannungsversorgung" so nah wie möglich an den Innen- bzw. Außengeräten.

Innengeräte s-MEXT-G00

Modell	Spannungsversorgung [V/Ph/Hz]	An- zahl	Installation	
006 S F1	230/1/50	1	Außerhalb des Innengerätes,	
009 S F1	230/1/50	1	zur bauseitigen Montage	
013 S F1	230/1/50	1		
022 S F2	230/1/50	1		
038 S F3	400/3+N/50	1		
044 S F3	400/3+N/50	1		

Außengeräte PUZ-ZM

Modell PUZ-ZM	Spannungsversorgung [V/Ph/Hz]	An- zahl	Installation
60 VHA	230/1/50	1	Außerhalb des Außengerätes,
100 YKA	400/3/50	1	zur bauseitigen Montage
125 YKA	400/3/50	1	
200 YKA	400/3/50	2 (*)	
250 YKA	400/3/50	2 (*)	

Für Systeme mit zwei Außengeräten (bei Innengeräten der Leistungsgrößen 038 S F3 und 044 S F3) wird je Außengerät eine "doppelte Spannungsversorgung" geliefert.

Außengeräte PUHZ-ZRP

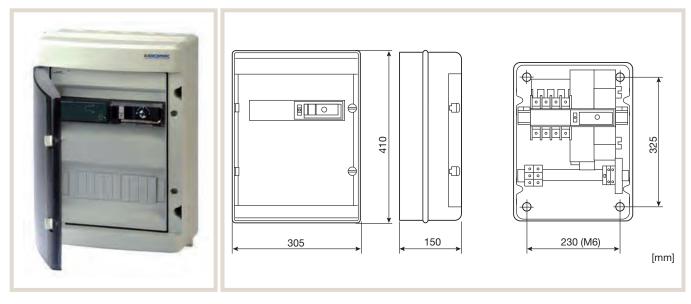
Modell PUHZ-ZRP	Spannungsversorgung [V/Ph/Hz]	An- zahl	Installation
60 VHA2	230/1/50	1	Außerhalb des Außengerätes,
100 YKA3	400/3/50	1	zur bauseitigen Montage
125 YKA3	400/3/50	1	
200 YKA3	400/3/50	2 (*)	
250 YKA3	400/3/50	2 (*)	

^{*} Für Systeme mit zwei Außengeräten (bei Innengeräten der Leistungsgrößen 038 S F3 und 044 S F3) wird je Außengerät eine "doppelte Spannungsversorgung" geliefert.

Schaltkasten für Option [P113] Doppelte Spannungsversorgung

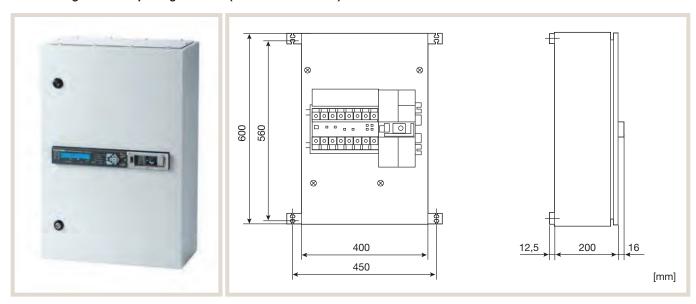
Der Schaltkasten zum Wandaufbau besteht aus einem Kunststoff-Gehäuse, indem der Schalter für die doppelte Spannungsversorgung untergebracht ist (siehe Abs. 10.1 auf Seite 86).

Abmessungen für einphasige Geräte (Schutzklasse IP55):



- Schrauben zur Befestigung an einer Wand sind nicht enthalten und bauseitig zu stellen.
- Gesamtgewicht: 5,5 kg
- Einbau und elektrischer Anschluss sind bauseitig zu erfolgen.

Abmessungen für dreiphasige Geräte (Schutzklasse IP54):



- Schrauben zur Befestigung an einer Wand sind nicht enthalten und bauseitig zu stellen.
- Gesamtgewicht: 15 kg
- Einbau und elektrischer Anschluss sind bauseitig zu erfolgen.

10.2 Weiteres Zubehör

10.2.1 Energiezähler

Externes Multifunktionsgerät zur Erfassung, Berechnung und Anzeige der elektrischen Messwerte des Gerätes



Dieses optionale Zubehör ist nur für die Innengeräte verfügbar.

Der Energiezähler muss außerhalb des Innengerätes installiert werden und umfasst folgende Komponenten:

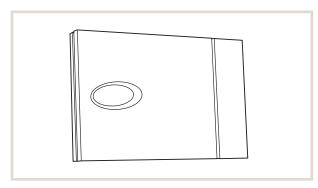
- Hauptschalter in der abschließbaren Tür
- Sicherung
- Serielle Schnittstelle
- Stromwandler für jede Phase
- Anschlussklemmen

Der Energiezähler bietet eine kontinuierliche Messung der Leistungsaufnahme sowie eine Überwachung des Stroms und der Spannungsversorgung. Die Werte werden über eine serielle RS485-Schnittstelle an den Regler des Gerätes übertragen, siehe Schaltplan.

Die folgenden Parameter sind abrufbar:

- Spannung zwischen den Phasen (nur bei 3-phasigen Modellen)
- Spannung einer Phase gegen Neutralleiter
- Stromaufnahme f
 ür jede Phase
- Strom im Neutralleiter (nur bei 3-phasigen Modellen)
- Wirkleistung für jede Phase, (nur bei 3-phasigen Modellen)
- · Gesamtwirkleistung
- Wirkleistungsaufnahme
- Summe der Betriebsstunden

10.2.2 Temperatur- und Feuchtefühler im Luftansaug [P161]



Dieses optionale Zubehör ermöglicht die Anzeige der Lufttemperatur und der Luftfeuchtigkeit im Display des Gerätes.

Der Sensor übernimmt bei folgenden Optionen zusätzlich eine Regelungsfunktion:

- Befeuchtungsregelung [P4301/4302]
- Entfeuchtungsregelung [P051]
- Free-Cooling Plenum [P034]

Der externe Temperatur- und Feuchtesensor ersetzt den am Lufteintritt des Innengerätes installierten Temperaturfühler.

10.2.3 Luftfiltereinsätze nach ePM10 50%

Die Luftfiltereinsätze nach ePM10 50% (ISO EN 16980) sind aus Glasmikrofasergewebe gefertigt und nicht wiederverwendbar. Die Luftfilter ersetzen die standardmäßigen Luftfilter nach ISO COARSE 60%.

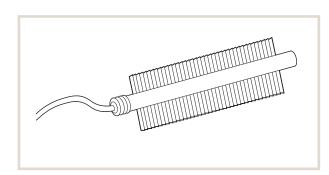
Beachten Sie, dass diese Luftfiltereinsätze einen höheren Druckverlust als die standardmäßig enthaltenen Luftfilter erzeugen.

Technische Daten Luftfiltereinsätze nach ePM10 50%

Rahmengröße		F1	F1	F1	F2	F3	F3
Modell		006	009	013	022	038	044
Zusätzlicher Druckverlust *1	[Pa]	16	16	16	46	47	47
Referenz-Luftvolumenstrom	[m³/h]	2000	2000	2000	4000	8800	8800

^{*1} Zusätzlicher Druckverlust im Vergleich zum standardmäßig mitgelieferten Luftfilter bei Nenn-Luftvolumenstrom.

10.2.4 Elektrische Zusatzheizungen A431 / A432



Die Elektroheizung besteht aus Heizelementen mit Feinaluminiumrippen, die ein niedriges Gewicht bei hoher Wärmetauscherfläche gewährleisten. Durch die geringe Oberflächentemperatur ist ein Ionisierungseffekt ausgeschlossen. Die Elektroheizung ist ein- oder mehrstufig schaltbar und wird durch die Mikroprozessorregelung angesteuert. Zusätzlich ist ein manuell quittierbarer Sicherheitsthermostat verbaut.

Das Heizelement ist in Luftrichtung nach dem Verdampfer angeordnet.

Bei elektrischen Heizelementen mit drei Heizstufen erfolgt die Aktivierung binär (1. Stufe, 2. Stufe und Stufe 1. + 2. Stufe).

Komponenten:

- Elektrisches Heizsystem aus Aluminium ummantelten Elementen mit daran aufgebrachten Lamellen.
- Elektrische Steuerung.
- Sicherheitsthermostat.

Elektrische Heizung [A431]

Rahmengröße		F1	F1	F1	F2	F3	F3
Modell		006	009	013	022	038	044
Heizleistung	[kW]	2,6	2,6	2,6	3,9	9,0	9,0
Stromaufnahme	[A]	11,3	11,3	11,3	17	13	13
Erster Heizstufe	[kW]	1,3	1,3	1,3	1,3	3,0	3,0
Zweite Heizstufe	[kW]	1,3	1,3	1,3	2,6	6,0	6,0
Dritte Heizstufe	[kW]	_	_	_	1,3+2,6	3,0+6,0	3,0+6,0
Gewicht *1	[kg]	5	5	5	10	15	15

Verstärkte elektrische Heizung [A432]

Rahmengröße		F1	F1	F1	F2	F3	F3
Modell		006	009	013	022	038	044
Heizleistung	[kW]	_	_	_	_	13,5	13,5
Stromaufnahme	[A]	_	_	_	_	19,5	19,5
Erster Heizstufe	[kW]	_	_	_	_	4,5	4,5
Zweite Heizstufe	[kW]	_	_	_	_	9,0	9,0
Dritte Heizstufe	[kW]	_	_	_	_	4,5+9,0	4,5+9,0
Gewicht *1	[kg]	_	_	_	_	16	16

^{*1} Gewicht muss den Nettogewichten der Innengeräte dazu addiert werden.

10.2.5 Dampfbefeuchter [4301] / [4303]

Modulierend arbeitender Dampfbefeuchter mit Tauch-Elektroden, sowie Regel- und Sicherheitsfunktionen. Eine Metallabdeckung an der Oberseite und am Tank gewährleistet höchste Sicherheit im Betrieb.





Der Dampfbefeuchter produziert drucklosen Dampf durch die in das Wasser eingetauchte Elektroden: Sie leiten den elektrischen Strom in das Wasser, welches als elektrischer Widerstand wirkt und dabei verdampft. Der erzeugte Dampf wird zur Raumluftbefeuchtung verwendet. Die Leistung der Elektroden wird in Abhängigkeit des Feuchte-Sollwertes über den Mikroprozessor des Gerätes geregelt. Die Befüllung mit Frischwasser und die regelmäßige Abschlämmung wird durch die Regelung des Gerätes über die installierten Magnetventile vollautomatisch realisiert.

- Standard für Sicherheitsentflammbarkeit UL94: V0
- Für den Betrieb des Dampfbefeuchters wird das Zubehör "Temperatur- und Feuchtefühler im Luftansaug" [P161] benötigt.
- Das Zubehör ist werkseitig installiert und erfordert nur eine bauseitige Frischwasserversorgung und einen Wasserablauf.
- Filter und ein Absperrventil sind bauseitig in der Wasserzuleitung zu installieren.

Eigenschaften des Frischwassers

Die Qualität des verwendeten Wassers beeinflusst den Verdampfungsprozess, so dass der Dampfbefeuchter nur dann mit nicht behandeltem Wasser gespeist werden kann, wenn es trinkbar und nicht demineralisiert ist.

• Grenzwerte

Posten	Symbol	Einheit	Min.	Max.
pH-Wert	рН		7	8,5
Spezifische Leitfähigkeit bei 20°C	σ _{R,20°C}	μS/cm	300	1250
Summe der gelösten Feststoffe	TDS	mg/l	*1	*1
Trockene Rückstände bei 180 °C	R ₁₈₀	mg/l	*1	*1
Gesamthärte	TH	mg/l CaCO3	100 *2	400
Kalziumhärte		mg/l CaCO3	60 *3	300
Eisen + Mangan		mg/l Fe+Mn	0	0,2
Chlorionen		ppm Cl	0	30
Kieselsäure		mg/l Si02	0	20
Freie Chlorionen		mg/l Cl ⁻	0	0,2
Calciumsulfat		mg/l CaSO4	0	100
Metallische Verunreinigungen		mg/l	0	0
Lösungsmittel, Verdünner, Seifen, Schmierstoffe		mg/l	0	0

^{*1} Werte bezogen auf die spezifische Leitfähigkeit, im allgemeinen gilt TDS \cong 0,93 \times σ R,20°C; R180 \cong 0,65 \times σ R



Hinweis

Es kann keine Beziehung zwischen Wasserhärte und Leitfähigkeit nachgewiesen werden.

^{*2} Mindestens 200 % des Chloridgehaltes in mg/l di Cl-

^{*3} Mindestens 300 % des Chloridgehaltes in mg/l di Cl-



Vorsicht!

- Behandeln Sie kein Wasser mit Weichmachern! Nichtbeachten kann zur Korrosion der Elektroden oder Schaumbildung führen, was zu möglichen Betriebsstörungen oder Ausfällen führt.
- Geben Sie dem Wasser keine Desinfektionsmittel oder Korrosionsschutzmittel bei, diese Substanzen können reizend wirken.
- Verwenden Sie ausschließlich Leitungswasser aus der öffentlichen Wasserversorgung. Abwasser, Grundwasser oder behandeltes Wasser darf nicht verwendet werden. Kontaminationsgefahr!

Technische Daten Dampfbefeuchter

Rahmengröße		F1	F1	F1	F2	F3	F3
Innengerätemodell		006	009	013	022	038	044
Dampfleistung	[kg/h]	3,0	3,0	3,0	3,0	8,0	8,0
Leistungsaufnahme	[kW]	2,3	2,3	2,3	2,3	6,0	6,0
Betriebsstrom	[A]	10,0	10,0	10,0	10,0	8,7	8,7
Max. Betriebsstrom	[A]	14,1	14,1	14,1	14,1	12,4	12,4
Behältervolumen (Wasserinhalt)	[ℓ]	3,9	3,9	3,9	3,9	6,4	6,4
Wasserdruck	[Bar]	1–8	1–8	1–8	1–8	1–8	1–8
Gewicht *1	[kg]	4	4	4	4	10	10
Wassertechnischer Anschluss							
Wasseranschluss - ISO 228/1 - G M	Ø	3/4"	3/4"	3/4"	3/4"	3/4"	3/4"

^{*1} Wert muss dem Gewicht des Innengerätes dazu addiert werden. Gewicht ohne Wasserfüllung.

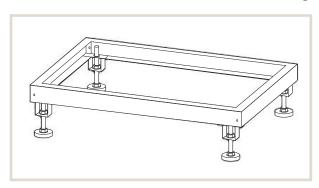
10.2.6 Entfeuchtungsregelung [P051]

Der Entfeuchtungsbetrieb wird über die Luftfeuchtigkeit im Luftansaug geregelt. Bei angeforderter Entfeuchtung wird die Verdampfungstemperatur im Wärmetauscher entsprechend reduziert und die Lüfterdrehzahl angepasst.

Eine Entfeuchtungsregelung ist sinnvoll, wenn der Raum mit einer Frischluftversorgung ausgestattet ist.

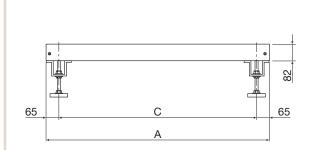
Für den Betrieb der Regelung wird das Zubehör "Temperatur- und Feuchtefühler im Luftansaug" [P161] benötigt.

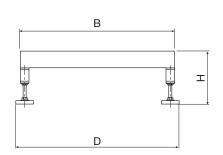
10.2.7 Grundrahmen mit einstellbarer Höhe [P041] / [P042] / [P043]



- Grundrahmen mit verstellbaren Füßen für s-MEXT Präzisionsklimaschrank zur Aufstellung des Gerätes bei einem vorhandenen Doppelboden.
- Der Grundrahmen wird separat geliefert und kann nicht mit einem Luftplenum, welches unterhalb des Gerätes montiert wird, kombiniert werden.
- Für eine korrekte Installation wird die Verwendung einer Dichtung zwischen dem Grundrahmen und dem Klimaschrank empfohlen.
- Grundrahmen mit einstellbarer Höhe sind in drei Ausführungen und drei Höhen erhältlich.

Abmessungen





Innenger	Innengeräte Rahmengröße						
Maß Nr.		F1	F2	F3			
Α	[mm]	600	1000	1000			
В	[mm]	500	500	890			
С	[mm]	474	874	874			
D	[mm]	541	541	931			

Aufstellgerüst					
Höhen	Hmax350	Hmax450	Hmax510		
Maximale Höhe [mm]	255	355	400		
Minimale Höhe [mm]	350	450	510		

10.2.8 Luftdruck-/Luftvolumenstromregler [A547] / [A548]



Der optionale Differenzdrucksensor wird innerhalb des s-MEXT-Innengerätes installiert und liefert ein 0–20 mA Ausgangssignal an die Mikroprozessorregelung. Damit werden die folgenden Regelungsarten ermöglicht:

Luftvolumenstromregelung [A547]

Das System regelt den Luftvolumenstrom des Klimaschrankes, indem der statische Druck vor der Einlassdüse des Ventilators mit dem statischen Druck im Einlassring gemessen wird.

Druckregelbereich von 0 bis 1000 Pa.

Druckregelung im Doppelboden [A548]

Das System regelt den Luftdruck im Doppelboden (Variante U (Under)) oder im Zuluftkanal (Variante O (Over)). Durch Messen des Luftdrucks im Raum (Niederdruckseite) und an der Druckseite des Ventilators (Hochdruckseite) und der daraus gebildeten Differenz (Ausgangssignal des Differenzdruckreglers) wird von der Mikroprozessorregelung des Klimaschrankes die Ventilatordrehlzahl geregelt, um den Druck im Doppelboden konstant zu halten.

Druckregelbereich von 0 bis 100 Pa.



Hinweis!

Luftdruckregelung und Luftvolumenstromregelung können nicht gemeinsam verwendet werden.

10.2.9 Unterbrechungsfreie Spannungsversorgung (USV) des Reglers [P091]



Die unterbrechungsfreie Spannungsversorgung (USV) des Reglers garantiert die Spannungsversorgung des Reglers für einige Minuten nach dem Spannungsausfall. Die Option empfiehlt sich in Kombination mit dem Zubehör "Doppelte Spannungsversorgung: ATS für Innen- und Außengeräte" [P113]. Sie verhindert ein erneutes Hochfahren des Reglers beim Wiederherstellen der Spannungsversorgung und das System stellt schneller wieder die benötigte Kälteleistung zur Verfügung.

Die USV des Reglers ist im Schaltschrank des Klimaschrankes installiert und verkabelt.

Die Option kann nicht mit dem Zubehör "Luftansaug-Plenum mit Free-Cooling Jalousieklappen" [P034] und "Dampfbefeuchter" [P4301 / 4302] kombiniert werden.

10.2.10 Doppelschalige Paneele nach CL.0 (A1 EN13501-1)

Die Außenpaneele des Klimaschrankes sind doppelschalig ausgeführt und entsprechen den Anforderungen an die Feuerschutzklasse CL.0 (A1 EN13501-1).

Das Zubehör umfasst:

- Außenpaneele als doppelschalige, formstabile Paneele ausgeführt
- Innenverkleidung aus verzinktem Stahlblech: Alle vom Luftstrom berührten Gehäuseteile sind metallisch ausgeführt und erfüllen so hohe hygienische Standards
- Paneele thermisch und akustisch mit einer unbrennbaren Schall- und Wärmeisolierung ausgekleidet

Der Schalldruckpegel wird durch die Option am Innengerät um ca. 2 dB (A) reduziert. Die Reduzierung bezieht sich auf den Schalldruckpegel an der Frontseite des Innengerätes. Der Schallpegel des Luftvolumenstroms wird nicht reduziert.

In Europa ist die Klassifizierung gemäß UNI EN 13501-1: 2009 in "Euro-Klassen" geregelt, von A1 (Nicht brennbar) bis F (Normal entflammbar).

Definition	Euro-Klassen
Nicht brennbar	A1
Schwer entflammbar, sehr begrenzter Beitrag zum Feuer	A2 – B
Schwer entflammbar, begrenzter Beitrag zum Feuer	A2 – B - C
Normal entflammbar, mittlerer Beitrag zum Feuer	C – D
Normal entflammbar, hoher Beitrag zum Feuer	Е
Leicht entflammbar	F

Innengeräte der Variante O (Over, mit Luftausblas nach oben) können grundsätzlich mit Doppelpaneelen ausgestattet werden. Dies erfordert aber, dass der Lufteinlass von unten an den Klimaschrank erfolgen muss und dass die eigentliche Lufteintrittsöffnung auf der Frontseite verschlossen wird.

Gewichte

Durch dieses Zubehör wird das Gewicht des Klimaschrankes geringfügig geändert.

Rahmengröße		F1	F2	F3	
Für Variante O (Over)					
Gewicht *1	[kg]	26	35	46	
Für Variante U (Under)					
Gewicht *1	[kg]	31	42	53	

^{*1} Das Gewicht des installierten Zubehörs muss zum Innengerätegewicht dazu addiert werden.

10.2.11 Jalousieklappe mit Federrückholung [A532]



Hinweis!

Die Jalousieklappen stehen für die Geräte in R32-Ausführung nicht zur Verfügung. Bei ausgeschaltetem Gerät würden diese den benötigten Luftstrom über das Gerät unterbrechen.

Die Jalousieklappe wird auf der Oberseite des s-MEXT Klimaschrankes montiert. Bei der Variante O (Over) am Luftaustritt, bei der Variante U (Under) im Lufteintritt. Der kombinierte Einsatz mit einem Luftplenum ist möglich.

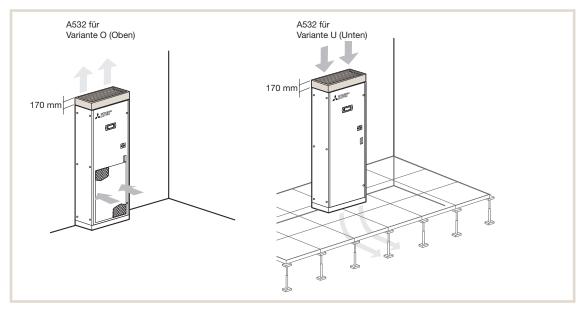
Ausführung

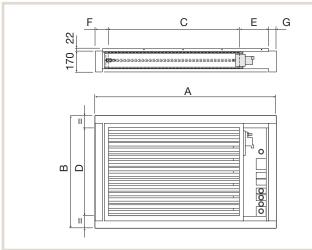
- Rahmen aus verzinktem Stahlblech, oberflächenbehandelt nach UNI ISO 9227/ASTMB117 und ISO 7253, versehen mit einer Einbrennlackierung in RAL 9005 (tiefschwarz)
- Gegenläufige strömungsgünstige Verschlusslamellen aus verzinktem Stahlblech
- Motorgesteuerter Stellantrieb mit Federrückstellung
- Anschlussklemmen zur Spannungsversorgung und Ansteuerung durch den Klimaschrank

Arbeitsweise

- Beim Betrieb des Ventilators des Innengerätes werden die Verschlusslamellen der Jalousieklappe geöffnet und geben den Luftweg frei.
- Beim Abschalten des Ventilators (durch externen Kontakt oder Störmeldung) werden die Verschlusslamellen der Jalousieklappen geschlossen, der Luftweg wird unterbrochen und ein ungewolltes Durchströmen des Innengerätes wird vermieden.

Einbaubeispiel





Maße und Gewichte

Rahmengröße	е	F1	F2	F3
Α	[mm]	600	1000	1000
В	[mm]	480	480	870
C	[mm]	375	775	775
D	[mm]	310	310	710
E	[mm]	105	105	105
F	[mm]	80	80	80
G	[mm]	40	40	40
Gewicht*1	[kg]	11	16	24

^{*1} Das Gewicht des installierten Zubehörs muss zum Innengerätegewicht dazu addiert werden.

10.2.12 Rauch- und Feuermelder



Rauchmelder [A511]

- Der optische Rauchmelder erkennt das Vorhandensein von Verbrennungsnebenprodukten (sichtbarer Rauch) und aktiviert einen Alarm.
- Das Funktionsprinzip basiert auf dem Streulichtverfahren (Tyndall-Effekt).
- Der Rauchmelder entspricht der Norm EN 54-7.
- Der Rauchmelder wird zur bauseitigen Montage und zur Verkabelung mit dem Innengerät lose geliefert.

Technische Eigenschaften:

Bezeichnung	Beschreibung
Material	ABS
Versorgungsspannung	12 bis 28 V DC
Stromaufnahme	50 μA bei 24 V DC
Stromaufnahme bei Alarm	25 mA bei 24 V DC
Sichtfähigkeit der LED	360° (Doppel-LED)
Temperatur bei Lagerung	-10 bis +70°C
Temperatur bei Betrieb	-10 bis +70°C
Max. Luftströmung	0,2 m/s

Bezeichnung	Beschreibung
Relative Luftfeuchte	Max. 93% ohne Kondensation
Schutzklasse	IP 20
Magnet-getested	Ja
Relais	Max. 1 A, 30 V DC
Signalverstärker	14 mA bei 24 V DC
Abgedeckter Bereich	Max. 40 m ²
Abgeschirmte Anschlussleitungen	Mind. 0,5 mm ²
Farbe	Weiß



Feuermelder [A521]

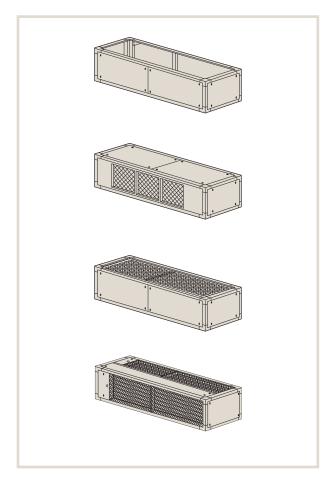
- Der Feuermelder wurde entwickelt, um Temperaturen zu erkennen, bei denen Brände beginnen können. Wenn die Temperatur den eingestellten Schwellenwert überschreitet oder wenn die Temperatur schnell ansteigt, wird das Relais aktiviert, um einen Alarm zu signalisieren.
- Das Gerät entspricht der Norm EN 54-5.
- Der Feuermelder wird zur bauseitigen Montage und zur Verkabelung mit dem Innengerät lose geliefert.

Technische Eigenschaften:

Bezeichnung	Beschreibung		
Material	ABS		
Versorgungsspannung	12 bis 28 V DC		
Stromaufnahme	50 μA bei 24 V DC		
Stromaufnahme bei Alarm	25 mA bei 24 V DC		
Sichtfähigkeit der LED	360° (Doppel-LED)		
Temperatur bei Lagerung	-10 bis +70°C		
Temperatur bei Betrieb	-10 bis +70°C		
Relative Luftfeuchte	Max. 93% ohne Kondensation		

Bezeichnung	Beschreibung
Schutzklasse	IP 20
Magnet-getested	Ja
Relais	Max. 1 A, 30 V DC
Signalverstärker	14 mA bei 24 V DC
Alarmauslösende Temperatur	62°C
Abgedeckter Bereich	Max. 40 m ²
Abgeschirmte Anschlussleitungen	Mind. 0,5 mm ²
Farbe	Weiß

10.3 Luftplenen [P011] - [P034]



Übersicht

Die optional erhältlichen Luftplenen werden separat geliefert und die Installation am Gerät erfolgt bauseits. Die meisten Luftplenen können sowohl für die Variante O (Over) als auch U (Under) verwendet werden. Die entsprechenden Luftplenen besitzen die gleichen technischen Eigenschaften und Abmessungen wie die Innengeräte.

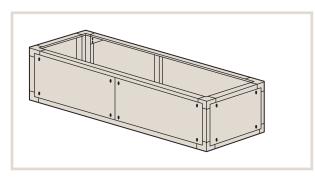
Ausführung

- Gestell aus Aluminiumprofilen in RAL 7016 (anthrazitgrau)
- Paneele aus verzinktem Stahlblech mit Oberflächenbehandlung gemäß UNI ISO 9227/ASTMB117 und ISO 7253, versehen mit einer Einbrennlackierung in RAL 7016 (anthrazitgrau)
- Einzeln abnehmbare Paneele mit Polyurethanschaum und Dichtungen, luftdicht gedämmt und mit Schrauben befestigt
- Inkl. Befestigungsmaterial zur Verbindung des Luftplenums am Klimaschrank

Bauformen der Luftplenen

- Luftplenum, auch verfügbar in Feuerschutzklasse A1
- Luftplenum mit Ausblasgitter an der Frontseite, auch verfügbar in Feuerschutzklasse A1
- Luftplenum mit Ausblasgittern an der Front und den Seiten, auch verfügbar in Feuerschutzklasse A1
- · Luftplenum in schallgedämmter Ausführung
- Luftplenum mit Ausblasgitter an der Frontseite und in schallgedämmter Ausführung

10.3.1 Leere Luftplenen ohne Einbauten [P011]/[P012], [P031]/[P032]



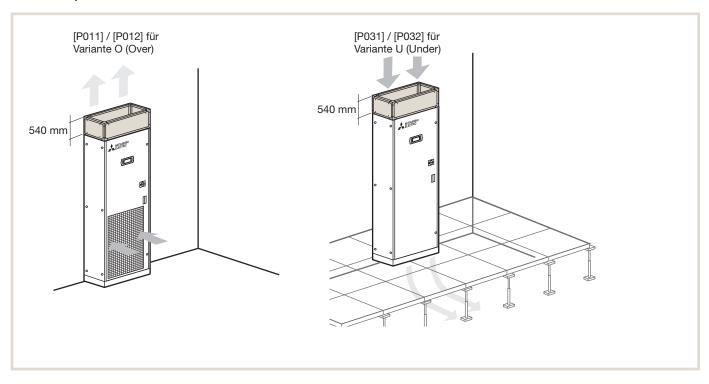
Dieses Luftplenen werden dazu verwendet, um den Lufteintritt bzw. den Luftaustritt zu erhöhen und verfügen über keine weiteren Einbauten.

Das Frontpaneel kann für Service- und Wartungsarbeiten demontiert werden.

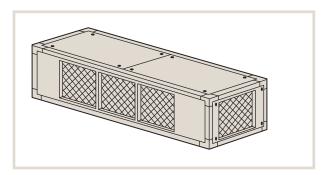
Rahmengröße	F1	F2	F3	
Gewicht *1	[kg]	12	16	20
Gewicht mit Feuerschutzklasse A1 *1	[kg]	22	29	36

 $^{^{\}star 1} \ \ \text{Das Gewicht des installierten Zubehörs muss zum Innengerätegewicht dazu addiert werden}.$

Einbaubeispiel



10.3.2 Zuluft-Plenum mit Ausblasgittern an der Front und den Seiten [P013] / [P014]



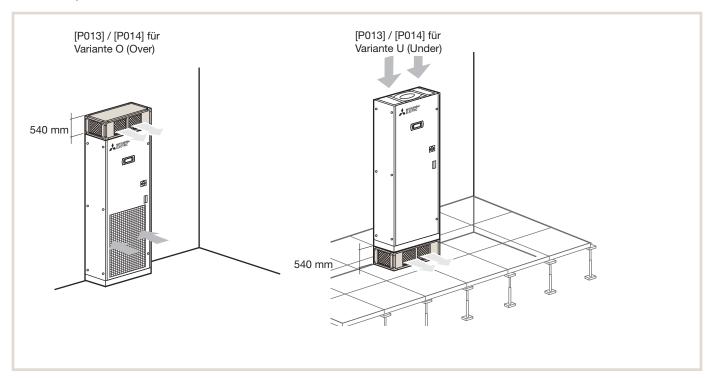
Diese Luftplenen ermöglichen die Luftverteilung direkt in den Raum.

Die Luftplenen werden mit Luftausblasgittern mit zweifach manuell verstellbaren Leitlamellen auf der Vorderseite und an den Seitenflächen geliefert.

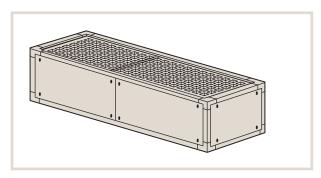
Rahmengröße	F1	F2	F3	
Gewicht *1	[kg]	12	16	20
Gewicht mit Feuerschutzklasse A1 *1	[kg]	17	22,5	28

^{*1} Das Gewicht des installierten Zubehörs muss zum Innengerätegewicht dazu addiert werden.

Einbaubeispiel



10.3.3 Zuluft-Plenum mit Schalldämmkulissen [P015]



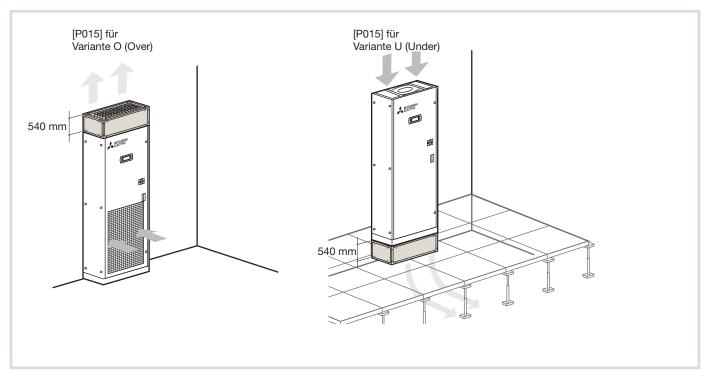
Dieses Luftplenum ist mit schalldämmenden Kulissen ausgestattet, um die Schallabgabe zu reduzieren.

Das Frontpaneel kann für Service- und Wartungsarbeiten demontiert werden.

Rahmengröße		F1	F2	F3
Gewicht *1	[kg]	18	24	30

^{*1} Das Gewicht des installierten Zubehörs muss zum Innengerätegewicht dazu addiert werden.

Einbaubeispiel



Schalldaten

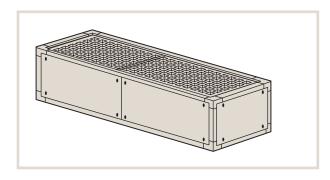
Rahmengröße	F1	F1	F1	F2	F3	F3	F3
Modell		006	009	013	022	038	044
Schalldruckpegel nach ISO EN							
Für Variante U (Under) *1	[dB(A)]	56,9	60,8	64,9	63,1	65,0	69,1
Für Variante 0 (Over) *2	[dB(A)]	56,9	60,8	64,9	63,1	65,0	69,1
Luftvolumenstrom *3	[m³/h]	2000	2500	2800	5000	8800	10000

^{*1} Schalldruckpegel gemessen im Freifeld in 1 Meter Entfernung nach ISO 3744

^{*2} Luftansaug von vorne

^{*3} Nennluftvolumenstrom mit schalldämmenden Kulissen im installierten Luftplenum und externem statischem Druck von 20 Pa.

10.3.4 Luftansaug-Plenum mit Schalldämmkulissen [P033]



Dieses Luftplenum ist mit schalldämmenden Kulissen ausgestattet, um die Schallabgabe zu reduzieren.

Das Frontpaneel kann für Service- und Wartungsarbeiten demontiert werden.



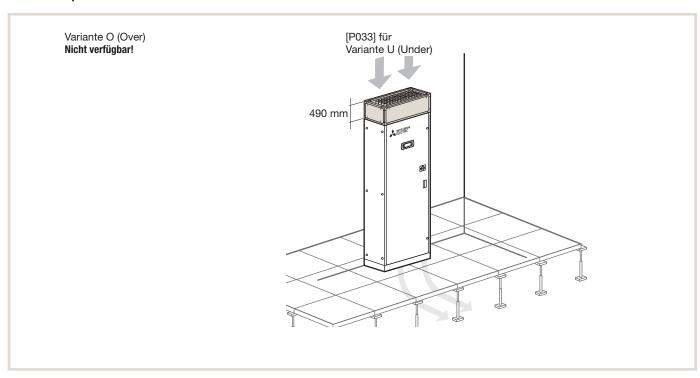
Hinweis!

Das Luftplenum [P033] ist nur für die s-MEXT-Innengeräte der Variante U (Under) verfügbar.

Rahmengröße	F1	F2	F3	
Gewicht *1	[kg]	18	24	30

*1 Das Gewicht des installierten Zubehörs muss zum Innengerätegewicht dazu addiert werden.

Einbaubeispiel



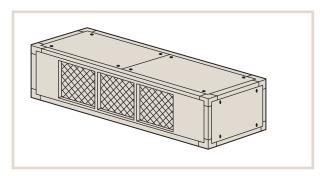
Schalldaten

Rahmengröße		F1	F1	F1	F2	F3	F3
Modell		006	009	013	022	038	044
Schalldruckpegel nach ISO EN 3744 *1							
Für Variante 0 (Over)	[dB(A)]	52,7	56,7	60,7	59,0	49,1	53,2
Luftvolumenstrom *2	[m³/h]	2000	2500	2800	5000	8800	10000

^{*1} Schalldruckpegel gemessen im Freifeld in 1 Meter Entfernung nach ISO 3744

 $^{^{\}star}2 \quad \text{Nennluftvolumenstrom mit schalld\"{a}mmenden Kulissen im installierten Luftplenum und externem statischem Druck von 20 Pa.}$

10.3.5 Zuluft-Plenum mit Schalldämmkulissen und Luftgrill am Auslass [P016]



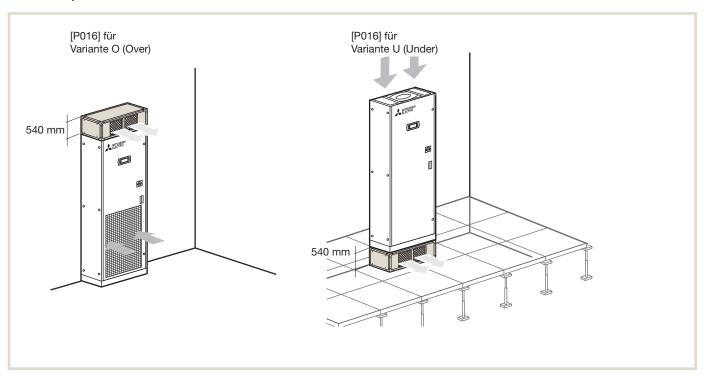
Dieses Luftplenum ermöglicht die frontale Luftverteilung direkt in den Raum.

Das Luftplenum wird mit Luftausblasgittern mit zweifach manuell verstellbaren Leitlamellen auf der Vorderseite geliefert. Zusätzlich ist das Luftplenum mit Schalldämmkulissen ausgekleidet.

Rahmengröße		F1	F2	F3
Gewicht *1	[kg]	12	16	20

^{*1} Das Gewicht des installierten Zubehörs muss zum Innengerätegewicht dazu addiert werden.

Einbaubeispiel



Schalldaten

Rahmengröße		F1	F1	F1	F2	F3	F3
Modell		006	009	013	022	038	044
Schalldruckpegel nach ISO EN 3744 *1							
Für Variante U (Unde	r) [dB(A)]	55,5	59,5	63,5	61,9	64,7	68,7
Für Variante 0 (Over)	[dB(A)]	55,5	59,5	63,5	61,9	64,7	68,7
Luftvolumenstrom	[m³/h]	2000	2500	2800	5000	8800	10000

^{*1} Schalldruckpegel gemessen im Freifeld in 1 Meter Entfernung nach ISO 3744

10.3.6 Luftansaug-Plenum mit Free-Cooling Jalousieklappen [P034]



Hinweis!

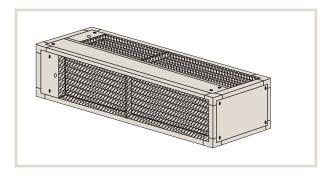
Diese Option ist nur für die s-MEXT-Innengeräte der Variante U (Under) verfügbar.

Das optional erhältliche Luftansaug-Plenum mit Free-Cooling Jalousieklappen wird separat geliefert und die Installation am Gerät erfolgt bauseitig durch den Kunden. Die Luftplenen besitzen die gleichen technischen Eigenschaften und Abmessungen wie die Innengeräte.

Dieses Luftansaug-Plenum mit Free-Cooling Jalousieklappen ermöglicht die freie Kühlung durch direkte Einbringung von Außenluft in den Raum.

Die Jalousieklappen werden über die Regelung des Gerätes mit Spannung versorgt und angesteuert. Hierbei wird die beizumischende Außenluft in Abhängigkeit vom Sollwert und der Lufttemperatur innen und außen reguliert.

Ausführung



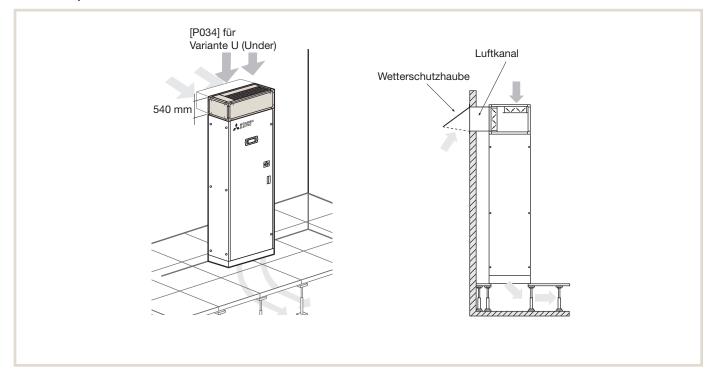


- Gestell aus Aluminiumprofilen in RAL 7016 (anthrazitgrau)
- Paneele aus verzinktem Stahlblech mit Oberflächenbehandlung gemäß UNI ISO 9227 / ASTMB117 und ISO 7253, mit Einbrennlackierung. Farbe RAL 7016 (anthrazitgrau)
- Einzeln abnehmbare Paneele mit Polyurethanschaum und Dichtungen, luftdicht gedämmt und mit Schrauben befestigt
- Gegenläufig öffnende Jalousieklappen mit Lamellen aus verzinktem Stahlblech
- Schutzgitter am Außenluftansaug
- Stellantrieb für jede Jalousieklappe
- Befestigungsmaterial zur Anbringung des Luftplenums am Innengerät wird mitgeliefert.
- Der kombinierte Temperatur- und Feuchtefühler im Luftansaug des Klimaschrankes muss zum richtigen Ablesen des Raumtemperaturwerts aus dem Innengerät herausgeführt werden.
- Der Temperaturfühler für die Außenluft muss an der Außenwand installiert werden und gegen Witterungseinflüsse geschützt sein.
- Anschlussklemmen am Innengerät für:
 - 24 V AC-Spannungsversorgung für den Stellmotor der Überdruckklappe
 - 0-10 V DC-Steuersignal für den Stellmotor der Überdruckklappe

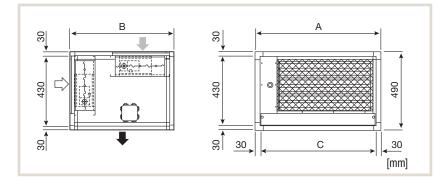
Stellmotor und Überdruckklappe sind nicht im Lieferumfang enthalten.

Der Außenluftkanal mit Luftfilter ist bauseitig zu stellen und durch den Kunden zu installieren. Eine Wetterschutzhaube am Außenlufteintritt wird empfohlen.

Einbaubeispiel



Abmessungen



Maße und Gewichte

Rahmengröße		F1	F2	F3
Α	[mm]	600	1000	1000
В	[mm]	480	480	870
С	[mm]	540	940	940
Gewicht*1	[kg]	18	25	29

*1 Das Gewicht des installierten Zubehörs muss zum Innengerätegewicht dazu addiert werden.



Vorsicht!

Für den Betrieb mit freier Kühlung muss eine Überdruckklappe mit Luftauslass ins Freie installiert werden.

Überdruckklappe - Nicht im Lieferumfang enthalten

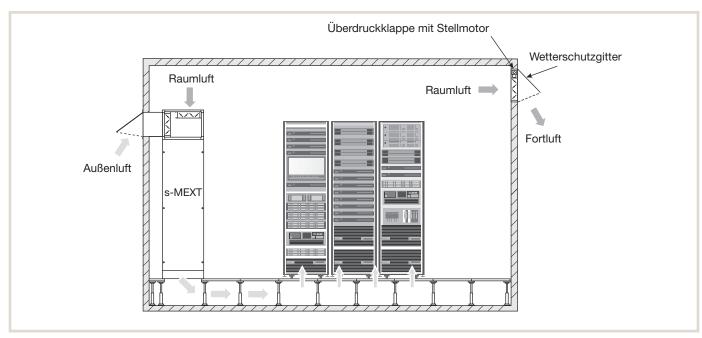
Im Betrieb mit freier Kühlung liefert der Klimaschrank Außenluft direkt in den Raum, wodurch der Luftdruck im Raum ansteigt. Eine Überdruckklappe (gesteuerte Luftaustrittsöffnung ins Freie) vermeidet den Druckanstieg im Raum.

Die Überdruckklappe muss am höchsten Punkt des Raumes installiert werden, um überschüssige warme Luft nach außen abzuführen. Montieren Sie die Überdruckklappe wenn möglich auf der gegenüberliegenden Wand zum Klimaschrank.

Die Überdruckklappe kann durch ein 0–10 V DC-Signal der Freikühlsteuerung des Klimaschrankes angesteuert werden. Die 24 V AC Spannungsversorgung des Stellmotors und das 0–10 V DC Freikühlsignal sind an der Klemmleiste des Klimaschrankes verfügbar (siehe Schaltplan für Anschlüsse).

Die Luftaustrittsöffnung muss mit einem Wetterschutzgitter ausgestattet werden (bauseitig durch den Kunden).

Systembeispiel mit Überdruckklappe



Anforderungen an die Überdruckklappe

Modell		F1 006	F1 009	F1 013	F2 022	F3 038	F3 044
Querschnitt der Austrittsöffnung	[m²]	0,2	0,2	0,2	0,4	0,4	0,4
Luftvolumenstrom	[m³/h]	2000	2500	2800	5000	8800	10000

Sind in einem zu klimatisierenden Raum mit freier Kühlung mehrere Klimaschränke aufgestellt, reicht trotzdem eine Überdruckklappe, wenn der Querschnitt der Austrittsöffnung ausreichend groß dimensioniert ist.

10.3.7 Kit für niedrige Temperaturen am Außengerät [P061]

Sowohl das "Kit für niedrige Temperaturen am Außengerät", als auch die Windschutzblenden sind für die Mr. Slim-Außengeräte vorgesehen und ermöglichen bei windigen Aufstellbedingungen den Kühlbetrieb bei Außentemperaturen bis -15 °C.

Das "Kit für niedrige Temperaturen am Außengerät" wird passend zu den Außengeräten mit den s-MEXT-G00 Klimaschränken geliefert und muss bauseitig am Lufteintritt auf der Verflüssigerseite montiert werden.

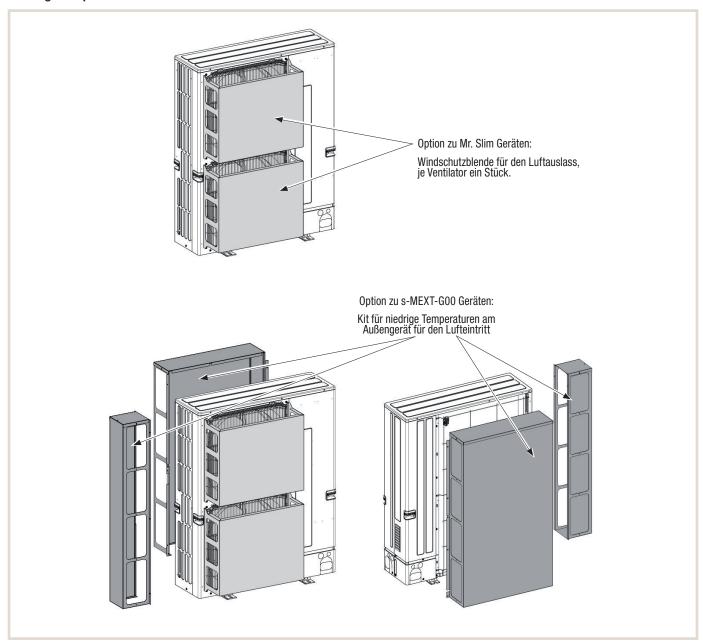
Zusätzlich wird die Option Windschutzblenden für die Mr. Slim Außengeräte für die Luftaustrittsseite benötigt.

- PUHZ-ZRP 60VHA je Außeneinheit: 1 x PAC-SH63AG-E
- PUHZ-ZRP 100–250YKA je Außeneinheit: 2 × PAC-SH95AG-E

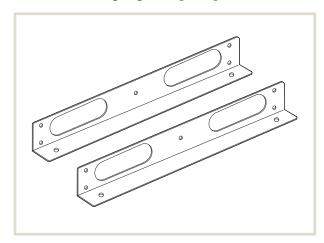
Die s-MEXT Geräte 038 und 044 benötigen zwei Mr. Slim Außengeräte.

Das Außengerät muss so aufgestellt werden, dass es dem Wind nicht direkt ausgesetzt ist. Bei Dachaufstellung oder an einem nicht windgeschütztem Ort, stellen Sie das Außengerät mit dem Luftauslass in Richtung Windschatten. Starker Wind, der in den Luftauslass eintritt, kann den normalen Luftstrom behindern und zu Fehlfunktionen führen.

Montagebeispiel Windschutzblenden



10.3.8 Befestigungs-Kit [P101]

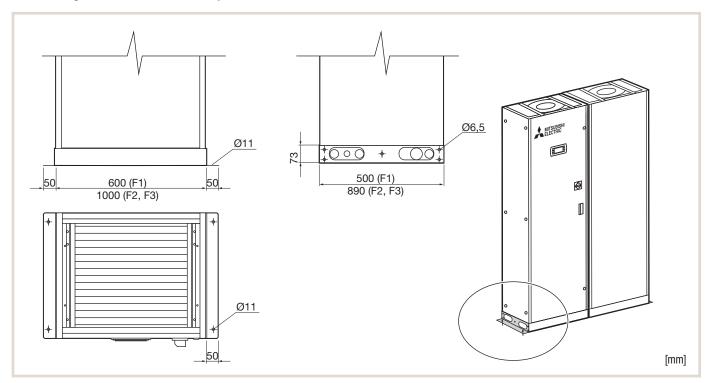


Für die Klimaschränke ist ein Boden-Befestigungs-Kit als Option erhältlich.

Bei dem Befestigungs-Kit handelt es sich um eine Sicherheitsvorrichtung, die vor der Aufstellung des Innengerätes montiert und mit einem ausreichend widerstandsfähigen Bauteil (z. B. Fußboden) am Aufstellungsort verschraubt werden muss, um das Risiko des Verrutschens oder Umstürzens des Gerätes durch ungewöhnlich starke Vibrationen oder Bodenbewegungen (z.B. bei Erdbeben) zu vermeiden.

Das Kit besteht aus zwei seitlichen Halterungen für die Montage am Klimaschrank, die mit dem Boden zu verschrauben sind. Befestigungsschrauben für die Montage am Klimaschrank werden mitgeliefert. Schrauben für die Befestigung am Boden sind nicht im Lieferumfang enthalten.

Abmessungen und Installationsbeispiel



Die Befestigung der Schienen an der Struktur erfolgt durch den Kunden.

Um eine Erdbebensicherheit zu gewährleisten, muss das Gerät mit 4 Stahlschrauben M10 (nicht im Lieferumfang enthalten) an einem tragfähigen Teil befestigt werden. Jedes Verankerungssystem muss der in der Tabelle angegebenen Zugkraft standhalten.

Rahmengröße		F1	F1	F1	F2	F3	F3
Modell		006	009	013	022	038	044
Anzahl der Schrauben	[Stk]	4	4	4	4	4	4
Schraubengröße		M10	M10	M10	M10	M10	M10
Zugwiderstand erforderlich, Einzelanker, Variante U (Under)	[kg]	1100	1100	1100	1800	1450	1450
Zugwiderstand erforderlich, Einzelanker, Variante 0 (Over)	[kg]	1150	1150	1150	1800	1500	1500



Hinweis!

Zur Erdbebensicherheit der Außengeräte beachten Sie die Hinweise in den Planungshandbüchern und Installationsanleitungen der verwendeten Außengeräte.



Mitsubishi Electric ist für Sie vor Ort

Living Environment Systems Mitsubishi-Electric-Platz 1 D-40882 Ratingen Phone +49 2102 486-0 Fax +49 2102 486-1120

Key Account PLZ 01-99 Mitsubishi-Electric-Platz 1 D-40882 Ratingen Phone +49 2102 486-4176 Fax +49 2102 486-4664 les-keyaccount@meg.mee.com

Hamburg

PLZ 19-25 Borsteler Bogen 27 D D-22453 Hamburg Phone +49 40 55620347-0 Fax +49 40 55620347-99 les-hamburg@meg.mee.com

Hannover

PLZ 29-31, 38 Borsteler Bogen 27 D D-22453 Hamburg Phone +49 40 55620347-0 Fax +49 40 55620347-99 les-hannover@meg.mee.com

MIX

Papier aus ver-antwortungsvollen Quellen

FSC® C010193

PLZ 26-28, 49 Max-Pechstein-Straße 6 D-28816 Stuhr Phone +49 40 55620347-0 Fax +49 40 55620347-99 les-bremen@meg.mee.com

Berlin

PLZ 10-18, 39 Hauptstraße 80 D-16348 Wandlitz (Schönwalde) Phone +49 40 55620347-0 Fax +49 40 55620347-99 les-berlin@meg.mee.com

Dresden

PI 7 01 - 09 98 - 99 Asternweg 16 D-09648 Altmittweida Phone +49 40 55620347-0 Fax +49 2102 486-8616 les-dresden@meg.mee.com

Düsseldorf

PLZ 40, 45-48 Mitsubishi-Electric-Platz 1 D-40882 Ratingen Phone +49 2102 486-8521 Fax +49 2102 486-4664 les-duesseldorf@mea.mee.com

PLZ 41, 44, 57-59 Mitsubishi-Electric-Platz 1 D-40882 Ratingen Phone +49 2102 486-8521 Fax +49 2102 486-4664 les-dortmund@mea.mee.com

Köln

PLZ 42, 50-53 Mitsubishi-Electric-Platz 1 D-40882 Ratingen Phone +49 2102 486-8521 Fax +49 2102 486-4664 les-koeln@meg.mee.com

Frankfurt

PLZ 35, 36, 55, 56, 60-65 Seligenstädter Grund 1 D-63150 Heusenstamm Phone +49 6104 80243-0 Fax +49 6104 80243-29 les-frankfurt@meg.mee.com

Kassel

PLZ 32-34, 37 Mitsubishi-Electric-Platz 1 D-40882 Ratingen Phone + 49 2102 486-8521 Fax + 49 2102 486-4664 les-kassel@meg.mee.com

Kaiserslautern

PLZ 54, 66-69 Seligenstädter Grund 1 D-63150 Heusenstamm Phone +49 6104 80243-0 Fax +49 6104 80243-29 les-kaiserslautern@meg.mee.com München

Rollnerstraße 12

D-90408 Nürnberg

Phone +49 711 327001-610

Fax +49 2102 486666-8620

les-muenchen@mea.mee.com

PLZ 80-88

Stuttgart

PLZ 70-74, 89 Schelmenwasenstraße 16-20 D-70567 Stuttgart Phone +49 711 327001-610 Fax +49 711 327001-615 les-stuttgart@meg.mee.com

Baden-Baden

PLZ 75-79 Schelmenwasenstraße 16 – 20 D-70567 Stuttgart Phone +49 711 327001-610 +49 711 327001-615 les-badenbaden@meg.mee.com

Nürnberg

PLZ 90-97 Rollnerstraße 12 D-90408 Nürnberg Phone +49 711 327001-610 Fax +49 2102 486666-8618 les-nuernberg@meg.mee.com

Unsere Klimaanlagen und Wärmepumpen enthalten fluorierte Treibhausgase R410A, R407C, R134a und R32. Alle Angaben und Abbildungen ohne Gewähr. Nicht alle Produkte sind in allen Ländern verfügbar

